



VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG

2010

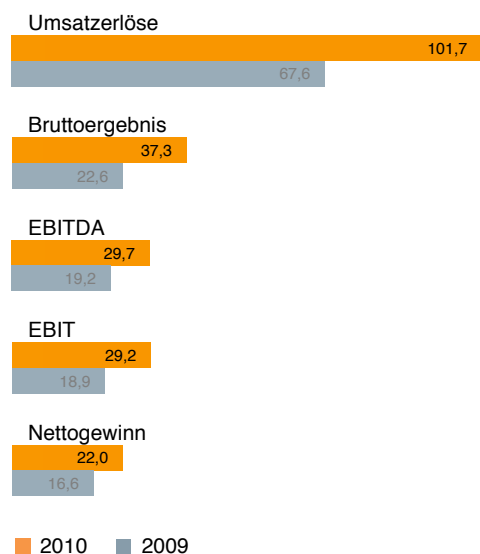
Geschäftsbericht



*Wireless Anywhere*

# Vtion Wireless Technology im Überblick

		2010	2009	+/-%
Umsatzerlöse	Mio EUR	101,66	67,64	50
Bruttoergebnis vom Umsatz	Mio EUR	37,27	22,56	65
Bruttogewinn-Marge	%	37	33	3PP
EBITDA	Mio EUR	29,65	19,15	55
EBITDA-Marge	%	29	28	1PP
EBIT	Mio EUR	29,23	18,93	54
EBIT-Marge	%	29	28	1PP
Nettogewinn	Mio EUR	21,99	16,56	33
Nettogewinn-Marge	%	22	24	-3PP
Ergebnis je Aktie <sup>1</sup>	EUR	1,38	1,31	5
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio EUR	30,58	-9,64	-



## Unternehmensprofil

Die Vtion-Gruppe ist einer der drei führenden Anbieter von Mobilfunk-Datenkarten und verwandten Dienstleistungen für die mobile Breitband-Computernutzung über Mobilfunknetze in der Volksrepublik China. Das Unternehmen bietet außerdem E-Reader, 3G-Router und Embedded-Module-Produkte über die Vertriebskanäle von Mobilfunknetzbetreibern sowie den Einzelhandel an sowie diverse Onlineservices.

<sup>1</sup> Berechnet auf Basis von 15.980.000 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2010, bzw. von 12.614.247 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2009

# Inhalt

<b>Das Unternehmen</b>	
4	Interview mit Vtions Vorstandsvorsitzenden
7	Highlights
8	Die Aktie
10	Produkt Übersicht / Produkteinführung
12	Vorstellung Vtion Anzhuo
13	Vtion auf dem Mobile World Congress
14	Bericht des Aufsichtsrats
17	Organe der Vtion AG
<b>Konzernlagebericht</b>	
20	Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen
26	Allgemeine Marktlage und Geschäftsentwicklung
27	Ertragslage
31	Vermögenslage
34	Finanzlage
35	Nachtragsbericht
36	Risikobericht
43	Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen
43	Zusätzlicher Bericht im Rahmen der Erläuterungspflicht gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB
46	Corporate Governance Bericht
50	Bericht über die erwartete Entwicklung
<b>Konzernabschluss</b>	
52	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
53	Konzern-Bilanz
55	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
55	Konzern-Kapitalflussrechnung
56	Konzernanhang
87	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
88	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
89	Finanzkalender

## Interview mit Vtions Vorstandsvorsitzenden



[Herr Chen Guoping. Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Unternehmens vom Zeitpunkt des Börsenganges am 1. Oktober 2009 bis heute?](#)

Vom Zeitpunkt unseres Börsenganges bis zum Anfang des Jahres 2011 konnten wir ein starkes Wachstum in unserem Kerngeschäft der Mobilfunk-Datenkarten beobachten. Der Grund hierfür lag darin, dass die Netzbetreiber versuchten, die Endverbraucher auf jedem erdenklichen Weg mit dem Internet zu verbinden. Als bester Weg erwies sich oft ein Laptop mit Mobilfunk-Datenkarte und entsprechenden Serviceleistungen.

Wir waren 2009 das einzige Unternehmen in Deutschland, das im Prime Standard erfolgreich an die Börse gegangen ist, und wir waren sehr erfreut darüber, dass wir fast 45 Mio. EUR an Nettoerlösen aus der Erstemission erzielen konnten. Wir sind weiterhin das einzige Unternehmen an der Frankfurter Börse, das ausschließlich auf dem chinesischen 3G-Markt tätig ist.

Trotz der Schwierigkeiten in jüngster Zeit, können wir unseren Aktionärinnen und Aktionären in Europa eine überzeugende Leistung im Jahr 2010 zeigen. Wir erzielten einen Nettogewinn in Höhe von 21,99 Mio. EUR und sind sehr erfreut, dass wir 15 % des Jahresergebnisses Ihnen als unsere Aktionäre in Form einer Dividende zurückgeben können.

Obwohl wir aufgrund der Veränderungen auf dem Mobilfunk-Datenkarten-Markt erwarten, dass 2011 finanziell gesehen ein schwächeres Jahr wird, sind wir zuversichtlich, unsere zuvor aufgestellte Prognose zu erreichen und gleichzeitig unser Unternehmen für eine positive Entwicklung aufzustellen.

[Sie erwähnen die kürzlich aufgetretenen Schwierigkeiten. Was genau ist geschehen und wie glauben Sie, diese Situation lösen zu können?](#)

Mit dem Aufkommen weiterer Smartphone-Angebote und insbesondere der Tablet-PCs verschob sich der Schwerpunkt im Marketing der

Netzbetreiber von unserem Kerngeschäft mehr in diesen Bereich.

Die Marktentwicklungsstrategie der Netzbetreiber zeichnet sich im Wesentlichen durch eine größere Produktdiversifikation aus. Dies geschieht zu Lasten der Mobilfunk-Datenkarten, deren Anteil vermutlich insgesamt sinken wird. Aus diesem Grund passen wir derzeit unsere Strategie an, um diese Entwicklung für uns zu nutzen, beispielsweise indem wir Hardware-Angebote entwickeln wie unseren eigenen Tablet-PC, E-Reader, andere mobile Komponenten und 3G-Router. Wir haben spezielle Marktnischen entdeckt, in denen wir einen Vorteil aus unserer Stellung als strategischer Partner der Netzbetreiber generieren können. Es gibt eine wachsende Nachfrage unter Geschäftskunden nach integrierten Lösungen für Hardware und Anwendungen, die auf deren speziellen Branchenanforderungen zugeschnitten sind. Vtion wird, zusammen mit den Netzbetreibern, daran arbeiten, solche Lösungen anbieten zu können. Sie sollen die Anforderungen der Beschäftigten der staatlichen als auch der privaten Unternehmen in China hinsichtlich der mobilen Datenverarbeitung gerecht wird.

Da Vtion zunehmend internationaler tätig ist, haben wir damit begonnen, uns als Hauptintegrator mobiler Android-Anwendungen sowohl aus China als auch aus dem Ausland zu etablieren. Dazu gehört zum Beispiel der Aufbau eines Netzwerks zu Entwicklern in Taiwan, Japan, Korea und Europa. Wir planen, hochwertige Anwendungen aus anderen Ländern auch auf dem chinesischen Markt einzuführen.

[Mit welchen Produkten beabsichtigen Sie den neuen Herausforderungen zu begegnen?](#)

Wir haben im vierten Quartal des Jahres 2010 damit begonnen, neue Lösungen für einen sich verändernden Markt zu entwickeln, indem wir unser Coolbook C1 E-Reader und die 3G-Mobilfunk-Router Vnet V6 und E6 einführten. Zudem haben wir ein Produkt auf den Markt gebracht, das sich „PC2TV“ nennt und welches die drahtlose Anbindung eines Laptops an einen HDTV-Monitor zur Nutzung z.B. im Geschäftskontext, zu Schulungs- oder Unterhaltungszwecken ermöglicht. Darüber hinaus werden wir in der zweiten Jahreshälfte 2011 unseren ersten Tablet-PC einführen, der auf einem Android-Betriebssystem basiert. Weiterhin werden wir unsere Kompetenz als Integrator neuer Android-Anwendungen mit speziellem Blick auf die Anforderungen der Geschäftskunden ausbauen, um den Anforderungen des mobilen Internetmarktes gerecht zu werden.



[Das ist ein signifikanter Unterschied zum derzeitigen Geschäftsmodell des Unternehmens. Aus welchem Grund sind Sie optimistisch, dass Sie erfolgreich sein werden?](#)

Zuallererst gründet sich dies auf unsere engen Beziehungen zu den Telekommunikationsbetreibern. Wir arbeiten seit fast zehn Jahren mit China Unicom zusammen und betreiben darüber hinaus strategische Partnerschaften mit China Telecom und China Mobile.

Trotz wachsender Beliebtheit von Smartphones und Tablet-PCs, welche unser Geschäft mit den Mobilfunk-Datenkarten anfangs negativ beeinflusste, haben wir die engen Beziehung zu den Netzbetreibern weiter gepflegt. Wir werden diese auch in Zukunft nutzen, um auf einem sich veränderten Markt erfolgreich zu sein.

Darüber hinaus haben wir Marktnischen wie zum Beispiel die gewerbliche Nutzung und branchenspezifische Anwendungen für uns entdeckt. In diesen können wir unserer Meinung nach erfolgreich sein, indem wir beispielsweise mobile Computer-Lösungen für Tablet-PCs für die Tabakindustrie und die Versicherungsbranche in China entwickeln, anstatt zu versuchen, in den stark umkämpften breiten Verbrauchermarkt einzudringen.

Zu guter Letzt sind wir als kleineres Unternehmen in der Lage, uns schnell zu verändern und entsprechend den Marktveränderungen zügig anzupassen. Wir haben ein zielstrebiges Team, das sich den genannten Herausforderung stellt. Wir erwarten, dass wir uns damit auf lange Sicht erfolgreich am Markt positionieren können.

[Haben Sie angesichts der derzeitigen Bewertung die Entscheidung des Unternehmens, an die Frankfurter Börse zu gehen, jemals bereut?](#)

Keineswegs – es war die richtige Entscheidung für uns. Nicht nur vor dem Hintergrund Kapital zu beschaffen, um unsere Zukunft zu finanzieren, sondern auch um die Internalisierung unseres Unternehmens unter dem Gesichtspunkt der Unternehmensführung und Unternehmenskultur zu fördern.

Das Prestige an einer europäischen Börse gelistet zu sein und die Möglichkeit über Mitarbeiterbeteiligungsprogramme talentierte

Mitarbeiter für das Unternehmen zu gewinnen, haben uns geholfen, eine besonders qualifizierte Belegschaft in China aufzubauen.

Wir sind uns bewusst, dass noch eine Menge Arbeit vor uns liegt, um sich gegenüber den Aktionären zu beweisen. Aber wir denken, dass unser Weg als börsennotiertes Unternehmen gerade erst begonnen hat und noch viel Raum für weitere Entwicklung bietet.

[Chinesische Unternehmen werden von Aktionären oft argwöhnisch betrachtet. Wie beurteilen Sie diese Aussage?](#)

Dies ist verständlich. Ein europäischer Investor, der sein Geld in ein chinesisches Unternehmen einbringt, muss mit genau so viel Unsicherheit und genau so wenig Vertrautheit umgehen wie ich, als ich das erste Mal den langen Weg von der Provinz Fujian nach Frankfurt wagte. Daher kann ich dies nachvollziehen.

Es braucht Zeit, das Vertrauen der Aktionärinnen und Aktionäre zu gewinnen. Aus diesem Grund richten wir bei unserer gesamten Kapitalmarkt-Kommunikation einen starken Fokus auf Transparenz und achten darauf, trotz der Entfernung für unsere Investoren erreichbar zu bleiben. Sicherlich gibt es sprachliche und kulturelle Hindernisse bei der Kommunikation mit den Aktionären, aber meiner Meinung nach machen wir auf diesem Gebiet Fortschritte.

Obwohl die Prognose, die wir für das Jahr 2011 abgegeben haben, enttäuschend war, so ist die andere Seite der Medaille, dass wir offen und ehrlich kommuniziert haben, indem wir sie den Aktionären bekannt gaben. Wie bei jeder Partnerschaft brauchen beide Seiten Zeit, einander kennen zu lernen. Ich werde mich weiter intensiv darum bemühen, Vertrauen bei den Aktionären aufzubauen.

[Vtion hat eine sehr hohe Cash-Position von etwa 100 Mio. EUR. Wie planen Sie diese Mittel zukünftig einzusetzen?](#)

In einem ersten Schritt werden wir das Kapital zur Optimierung unseres Produktangebots nutzen, um den Anforderungen des Marktes, in dem wir derzeit tätig sind, besser gerecht zu werden. Darüber hinaus werden wir in Produkte investieren, die wir kurzfristig auf den Markt bringen werden.

Außerdem werden wir einen Teil des Betrages an unsere Aktionäre in Form einer Dividende in Höhe von 15 % des realisierten Jahresergebnisses zurück geben.

Darüber hinaus beabsichtigen wir, weiterhin in unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu investieren. Beispielsweise werden wir unsere eigene Kompetenz in der Forschung und Entwicklung weiter stärken.

Was sehen Sie als größte zukünftige Herausforderung für das Unternehmen an?

Die größte Herausforderung wird darin bestehen, dem dynamischen und sich schnell verändernden Markt stets ein Stück voraus zu sein.

Zugegebenermaßen hat uns der plötzliche Strategiewechsel der Telekommunikationsbetreiber Anfang 2011 etwas überrascht – aber so ist nunmal die Natur unseres Geschäfts. Dieser Wechsel kam auch für die Betreiber sehr plötzlich. Angesichts dieser Eigenart unseres Geschäfts ist es besonders wichtig, dass wir mit den Entwicklungen des Marktes und unserer Kunden Schritt halten, insbesondere mit den Netzbetreibern, und nicht erst auf

Veränderungen reagieren, nachdem sie stattgefunden haben.

Aus jeder schwierigen Erfahrung können wir wertvolle Lehren ziehen und unser gesamtes Führungsteam hat sich durch die Ereignisse zu Beginn des Jahres verbessert. Wir sind ein belastbares Unternehmen und sehen diesen Dämpfer vor allem als Anstoß für Weiterentwicklungen. Aus diesem Grund betrachten wir den dynamischen und sich schnell entwickelnden Markt, in dem wir tätig sind, sowohl als unsere größte Herausforderung als auch als unsere größte Chance.

[Herr Chen Guoping, vielen Dank für das Interview.](#)

# Highlights

## **Kontinuierliches Wachstum**

Vtion erzielte im Geschäftsjahr 2010 Umsatzerlöse in Höhe von 101,6 Mio. EUR. Dies entsprach einer Steigerung von 50 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 und ist vor allem auf die starke Nachfrage im Geschäftsbereich der Mobilfunk-Datenkarten zurückzuführen. Da 2011 eine schwächere Nachfrage in diesem Geschäftsbereich erwartet wird, diversifizierte das Unternehmen derzeit seine Produkt- und Anwendungspalette.

## **Entwicklung der Strategie**

Obwohl die Nachfrage im Geschäftsbereich der Mobilfunk-Datenkarten im Jahr 2011 voraussichtlich nachlassen wird, wird das Unternehmen weiterhin Datenkarten an alle drei Betreiber von Telekommunikationsnetzen in China verkaufen. Zudem entwickelt Vtion neue Produkte, um die wechselnde Marktentwicklungsstrategie der Netzbetreiber für sich zu nutzen, welche ihren Schwerpunkt auf eine größere Auswahl an mobilen Internet-Produkten setzt. Das Unternehmen hat bereits E-Reader und 3G-Mobilfunk-Router auf den Markt gebracht und entwickelt derzeit einen Tablet-PC und damit verbundene Anwendungen.

## **Gute Kapitalausstattung**

Vtion schloss das Jahr 2010 mit einer Netto-Cashposition von 98,96 Mio. EUR ab, wovon ein Teil in Form einer Dividende an die Aktionärinnen und Aktionäre ausgeschüttet wird. Die Unternehmensführung beabsichtigt, eine Dividende in Höhe von 15 % des Jahresergebnisses 2010 auszuschütten. Die Eigenkapitalquote von Vtion betrug zum Ende des Jahres 89 %. Damit ist Vtion in der Lage, Investitionen in neue Produkte zu finanzieren und Geschäftschancen wahrzunehmen.

## **Enge Beziehungen zu Betreibern der Telekommunikationsnetze**

Vtion verfügt über eine Stellung als qualifizierter Top-Tier Lieferant von China Telecom und China Unicom. Des Weiteren wird eine gute Beziehung zu China Mobile gepflegt, auch wenn dieses Unternehmen seine Hauptlieferanten nicht zu benennen pflegt. Obwohl die Netzbetreiber aktuell den Fokus ihrer Marketingaktivitäten nicht mehr auf den Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten legen, wird die Kooperation mit den Betreibern weiterhin ein zentraler Aspekt der Strategie von Vtion sein. Daher wird Vtion sein Produkt- und Serviceangebot dem Bedarf der Betreiber gemäß deren neuer Marktentwicklungsstrategie anpassen.

## **Neue Marktchancen**

Da der 3G-Markt in China in ein fortgeschrittenes Stadium eintritt und man sogar dem Erscheinen von 4G-Technologien entgegenseht, wird Vtion in zunehmendem Umfang Marktchancen suchen und nutzen. Der Fokus der chinesischen Telekommunikationsnetzbetreiber auf breiter gefächerte mobile Internet-Produkte und -Anwendungen bedeutet weitere Umsatzpotenziale für Vtion. Ende 2010 gab es in China 457 Millionen Internetnutzer. Diese Anzahl ist zwar beachtlich, stellt aber lediglich eine Marktdurchdringungsrate von 34,3 % dar und bietet daher erheblichen Raum für weiteres Wachstum.

## **Bericht über die erwartete Entwicklung**

Vtion erwartet, dass 2011 ein Jahr des Wandels sein wird, da das Unternehmen mit neuen Produkten und Serviceangeboten auf den Markt kommt, die den Anforderungen eines reiferen 3G-Markts gerecht werden. Obwohl dies im Gegenzug einen Einfluss auf Vtions kurzfristige Rentabilität erwarten lässt, ist das Unternehmen mit ausreichend Liquidität ausgestattet, um diesen Wandel zu begegnen. Die Unternehmensleitung erwartet, dass Vtion aus diesem Prozess mit einer nachhaltig verbesserten Wettbewerbsposition hervorgeht. Die neuen Produkte und Services der Gesellschaft Ende 2011 und Anfang 2012 an Zugkraft gewinnen werden.

# Highlights

## **Kontinuierliches Wachstum**

Vtion erzielte im Geschäftsjahr 2010 Umsatzerlöse in Höhe von 101,6 Mio. EUR. Dies entsprach einer Steigerung von 50 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 und ist vor allem auf die starke Nachfrage im Geschäftsbereich der Mobilfunk-Datenkarten zurückzuführen. Da 2011 eine schwächere Nachfrage in diesem Geschäftsbereich erwartet wird, diversifizierte das Unternehmen derzeit seine Produkt- und Anwendungspalette.

## **Entwicklung der Strategie**

Obwohl die Nachfrage im Geschäftsbereich der Mobilfunk-Datenkarten im Jahr 2011 voraussichtlich nachlassen wird, wird das Unternehmen weiterhin Datenkarten an alle drei Betreiber von Telekommunikationsnetzen in China verkaufen. Zudem entwickelt Vtion neue Produkte, um die wechselnde Marktentwicklungsstrategie der Netzbetreiber für sich zu nutzen, welche ihren Schwerpunkt auf eine größere Auswahl an mobilen Internet-Produkten setzt. Das Unternehmen hat bereits E-Reader und 3G-Mobilfunk-Router auf den Markt gebracht und entwickelt derzeit einen Tablet-PC und damit verbundene Anwendungen.

## **Gute Kapitalausstattung**

Vtion schloss das Jahr 2010 mit einer Netto-Cashposition von 98,96 Mio. EUR ab, wovon ein Teil in Form einer Dividende an die Aktionärinnen und Aktionäre ausgeschüttet wird. Die Unternehmensführung beabsichtigt, eine Dividende in Höhe von 15 % des Jahresergebnisses 2010 auszuschütten. Die Eigenkapitalquote von Vtion betrug zum Ende des Jahres 89 %. Damit ist Vtion in der Lage, Investitionen in neue Produkte zu finanzieren und Geschäftschancen wahrzunehmen.

## **Enge Beziehungen zu Betreibern der Telekommunikationsnetze**

Vtion verfügt über eine Stellung als qualifizierter Top-Tier Lieferant von China Telecom und China Unicom. Des Weiteren wird eine gute Beziehung zu China Mobile gepflegt, auch wenn dieses Unternehmen seine Hauptlieferanten nicht zu benennen pflegt. Obwohl die Netzbetreiber aktuell den Fokus ihrer Marketingaktivitäten nicht mehr auf den Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten legen, wird die Kooperation mit den Betreibern weiterhin ein zentraler Aspekt der Strategie von Vtion sein. Daher wird Vtion sein Produkt- und Serviceangebot dem Bedarf der Betreiber gemäß deren neuer Marktentwicklungsstrategie anpassen.

## **Neue Marktchancen**

Da der 3G-Markt in China in ein fortgeschrittenes Stadium eintritt und man sogar dem Erscheinen von 4G-Technologien entgegenseht, wird Vtion in zunehmendem Umfang Marktchancen suchen und nutzen. Der Fokus der chinesischen Telekommunikationsnetzbetreiber auf breiter gefächerte mobile Internet-Produkte und -Anwendungen bedeutet weitere Umsatzpotenziale für Vtion. Ende 2010 gab es in China 457 Millionen Internetnutzer. Diese Anzahl ist zwar beachtlich, stellt aber lediglich eine Marktdurchdringungsrate von 34,3 % dar und bietet daher erheblichen Raum für weiteres Wachstum.

## **Bericht über die erwartete Entwicklung**

Vtion erwartet, dass 2011 ein Jahr des Wandels sein wird, da das Unternehmen mit neuen Produkten und Serviceangeboten auf den Markt kommt, die den Anforderungen eines reiferen 3G-Markts gerecht werden. Obwohl dies im Gegenzug einen Einfluss auf Vtions kurzfristige Rentabilität erwarten lässt, ist das Unternehmen mit ausreichend Liquidität ausgestattet, um diesen Wandel zu begegnen. Die Unternehmensleitung erwartet, dass Vtion aus diesem Prozess mit einer nachhaltig verbesserten Wettbewerbsposition hervorgeht. Die neuen Produkte und Services der Gesellschaft Ende 2011 und Anfang 2012 an Zugkraft gewinnen werden.



# Die Aktie

## Schwieriger Start ins Jahr 2011

---

Die Vtion Aktie geriet Anfang 2011 unter Druck, als das Kerngeschäft mit Mobilfunk-Datenkarten infolge des Preisdrucks von den Telekommunikationsbetreibern zurückging. Gleichzeitig änderten die Betreiber ihre Marktentwicklungsstrategie für die Nutzung ihrer 3G-Netze und verlegten ihren Schwerpunkt von den Laptop-Nutzern zu anderen internetfähigen mobilen Kommunikationsgeräten. Vtion verändert derzeit sein Geschäftsmodell und fügt neue Produkte hinzu, um die Marktchancen zu nutzen.

## Dividendenzahlung im Jahr 2011

---

Am 23. Februar 2010 kündigte Vtion an, dass 2011 eine Dividende in Höhe von 10–30 % des Jahresergebnisses von 2010 ausgezahlt werde. Vtion verfügt über eine gute Cash-Position von knapp unter 100 Mio. EUR, wovon ein Teil als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet wird. Vtion freut sich darüber, seine Aktionäre für ihre Loyalität, besonders vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen, in dieser Weise am Unternehmenserfolg beteiligen zu können. Das Unternehmen wird auch im Anschluss noch über eine ausreichende Cash-Position verfügen, um in neue Produkte und Anwendungen, die kurzfristig entwickelt werden sollen, zu investieren und seine langfristige Wettbewerbsfähigkeit durch Investitionen in F&E zu erhöhen.

## Designated Sponsoring und Research Coverage

---

Bereits seit April 2010 übernimmt Macquarie Capital, die auch als Co-Manager bei Vtions Börsengang 2009 agiert hatten, die Funktion des Designated Sponsors sowie die Research Coverage. Eine zusätzliche Research Coverage übernimmt seit Januar 2010 SES Warburg.

## Investor Relations

---

Vtion setzt sich dafür ein, aktive Kommunikation mit seinen Aktionären zu betreiben und für sie und interessierte potentielle Investoren stets erreichbar zu sein. Das Unternehmen nimmt regelmäßig an Investorenkonferenzen teil und führt turnusgemäß Roadshows mit dem Management durch. Angesichts der Herausforderung, einerseits einen engen Kontakt mit den europäischen Aktionären zu pflegen, andererseits aber vorwiegend in China tätig zu sein, legt Vtion bei der Kommunikation mit Investoren einen besonderen Wert auf Transparenz. Nach Veröffentlichung des Geschäftsberichts wird Vtion seinen Aktionären sowohl auf Investorenkonferenzen als auch bei verschiedenen Roadshows zum Austausch zur Verfügung stehen, um sie regelmäßig über Entwicklungen neuer Produkt- und Anwendungsangebote zu informieren, insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Unternehmen weiterhin neue Produkte auf den chinesischen Markt bringen wird.

### Vtion Kursverlauf

in Prozent



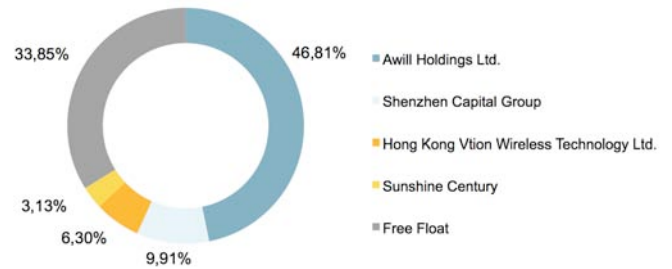
### Vtion Stammdaten

vom 31. Dez 2011

		2010
Anzahl Aktien	Mio Stück	15.980.000
Schlusskurs	Euro	10,00
Marktkapitalisierung	Mio Euro	159.8
Höchstkurs	Euro	10,29
Tiefstkurs	Euro	10,00
Durchschnittliches Handelsvolumen je Tag	Stück	45.055

### Vtion Aktionärsstruktur

vom 31. Dez. 2011





## Produktübersicht

Status April 2011

Vtion's Produktlinie für drahtlose Datenkarten deckt alle drei der von den Chinesischen Telekommunikationsanbietern, China Unicom, China Telecom und China Mobile, genutzten Technologiestandards ab. Mit Beginn des vierten Quartals 2010 begann das Unternehmen seine Produktlinie zu diversifizieren. Aktuell umfasst diese: drahtlose Module, drahtlose Router und das C1 Ebook. Vtion plant die Vorstellung neuer Produkte für die zweite Jahreshälfte 2011.

# PC to TV

## Produktinnovation

PC2TV von Vtion ist ein mobiler Terminal, der sich über ein HDMI-Kabel mit einem Standard-HDTV-Monitor verbindet. Das Gerät erhält ein Funksignal von dem Notebook des Nutzers, mit dem dieser Videos und andere Inhalte über einen großen Bildschirm mit anderen Personen im Raum teilen kann. Das Gerät kann sowohl im Bereich der privaten Unterhaltung, im Geschäftskontext (z.B. bei Konferenzen) aber auch zu Ausbildungs- bzw. Schulungszwecken verwendet werden. Das Notebook des Nutzer kommuniziert mit dem PC2TV-Gerät über eine WIFI-Verbindung und kann sich entweder über einen 3G-Dongle oder eine WIFI-Verbindung mit dem Internet verbinden.





## Vtion Anzhuo

Vtion Anzhuo, gegründet am 14. Januar 2011 und registriert in Peking, ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Vtion Wireless Technology AG.

Der Hauptzweck von Vtion Anzhuo besteht darin, qualitativ hochwertige, professionelle und umfassende Dienstleistungen für hochrangige Entwickler und Android-basierte App Stores anzubieten.

Das Unternehmen bietet Lösungen für wichtige Teile der Wertschöpfungskette der Android-Anwendungssoftware an.

Vtion Anzhuo konzentriert sich auf den Bedarf an erweiterten Vertriebskanälen für Anwendungssoftware und den Bedarf an detaillierten Anwendungssoftwarelösungen für Entwickler, Anbieter mobiler Anwendungssoftware und Endnutzer.

Vtion Anzhuo wird die bei der Vtion AG vorhandenen internationalen Kanäle nutzen, um die Zusammenarbeit und Kooperation zwischen Android-Entwicklern, Verkäufern und Vermarktern in China und der Welt aktiv zu fördern und ihnen dabei behilflich zu sein, Erfahrungen und Ressourcen auszutauschen.

Dies wird dazu beitragen, ein neues Umfeld der wechselseitigen Zusammenarbeit im internationalen Sektor der mobilen Anwendungen zu fördern.

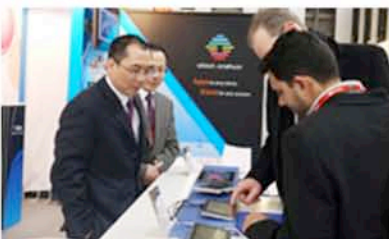
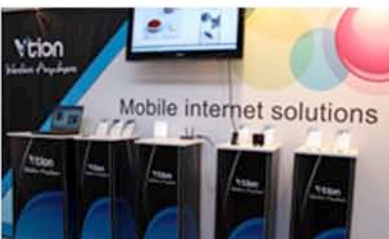
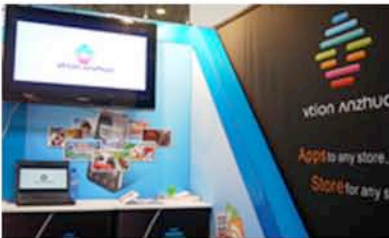
Derzeit ist Vtion Anzhuo dabei, Kompetenzträger anzuwerben, neue Strategien für die Geschäftsentwicklung und für den Vertrieb zu entwickeln und Beziehungen zu wichtigen Kunden in China und im Ausland zu knüpfen.





## Mobile World Congress

Im Februar 2011 war Vtion Aussteller auf dem berühmten Mobile World Congress in Barcelona. Dieser Kongress ist ein Treffpunkt für die einflussreichsten Unternehmen der Welt, die dort ihre Beobachtungen und Visionen für die Zukunft austauschen. In acht Messehallen der Fira de Barcelona präsentierten sich fast 1.400 Unternehmen mit Ständen und Hospitality Lounges. Beim Besuch der Messe konnte man einen Blick auf hochinteressante neue Telefone, Tablet-PCs, Technologien, Anwendungen, Backend-Lösungen, Zubehör und noch vieles mehr erhaschen. Über 50.000 Kongressteilnehmer fanden sich ein, um Kontakte zu knüpfen, Beziehungen zu pflegen und Ideen auszutauschen.



Vtion präsentierte seine Produktpalette und konnte darüber hinaus sein Netzwerk als Programmierer von Anwendungen unter der Marke Vtion Anzhuo ausbauen.



## Bericht des Aufsichtsrats

Mit diesem Bericht legt der Aufsichtsrat über seine Arbeit im Geschäftsjahr 2010 Rechenschaft ab. Zentrale Themen in den Diskussionen mit dem Vorstand waren die langfristige Strategie der Produkt- und Geschäftsentwicklung, insbesondere die Auswirkungen von mobilen Internetanwendungen, Tablet-PCs und Smartphones auf Vtions Geschäftsmodell, die Kapitalmärkte und die Strategie im Bereich der Investor Relations sowie der Jahresabschluss der Gesellschaft.

### KONTROLLE UND BERATUNG IM STÄNDIGEN DIALOG MIT DEM VORSTAND

Für das Geschäftsjahr 2010 nahm der Aufsichtsrat weiterhin die Kontroll- und Beratungsfunktion wahr, für die er nach dem Aktiengesetz und der Satzung zuständig ist. Während der Aufsichtsratssitzungen wurden Transaktionen und weitere Maßnahmen, für die die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist, mit dem Vorstand erörtert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats standen dem Vorstand bei einer Vielzahl von Themen, sowohl während der Sitzungen als auch im Rahmen von informellen Besprechungen mit ihrer Fachkompetenz zur Verfügung. Insbesondere bringen mehrere Mitglieder des Aufsichtsrats umfassende Erfahrungen sowohl bezüglich der chinesischen als auch der europäischen Telekommunikationsindustrie ein und unterstützen mit ihrer Kompetenz den Vorstand bei strategischen Beratungen.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand regelmäßig in Form von intensiven und offenen Gesprächen zu wichtigen Angelegenheiten, die die Unternehmensführung der Gesellschaft betreffen, beraten und die Führung der Geschäfte aufmerksam verfolgt sowie kontinuierlich überwacht. Mithilfe eines monatlichen Berichtswesens, das wir gemeinsam mit dem Vorstand erörtert und entwickelt haben, informierte der Vorstand uns regelmäßig über Entwicklungen in der Gesellschaft, wobei ein besonderes Augenmerk auf die finanzielle Situation der Gesellschaft, monatliche Verkaufsdaten, Entwicklungen auf dem Kapitalmärkten und sämtliche außerordentliche Ereignisse gelegt wurde. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklungen auf dem Sektor der mobilen Datenservices und insbesondere der Auswirkungen, die das mobile Internet, Tablet-PCs und Smartphones auf das Geschäft von Vtion haben, sowie der speziellen Herausforderungen, über eine chinesische Gesellschaft Aufsicht zu führen, die an der deutschen Börse gelistet ist, legten wir ein besonderes Augenmerk auf die Produktstrategie, die Investitionsstrategie, die Einnahmesituation sowie die Risikolage und das Risikomanagement. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich weiterhin schwerpunktmäßig mit der Routine der Berichterstattung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und stellte sicher, dass die Funktion des Aufsichtsrats gegenüber der Gesellschaft ordnungsgemäß ausgeführt wird.

Alle für die Gesellschaft bedeutsamen Ereignisse wurden anhand von Berichten und Vorlagen des Vorstands von dem gesamten Aufsichtsrat detailliert erörtert. Sofern dies gesetzlich und in der Satzung vorgeschrieben war, stimmte der Aufsichtsrat über die Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands nach eingehender Prüfung und Diskussion ab. Auch außerhalb der regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen hielten wir regelmäßigen Kontakt zum Vorstand.

Der Aufsichtsrat befasste sich in fünf Sitzungen intensiv mit der Geschäftslage, der betrieblichen und strategischen Entwicklung der Gesellschaft sowie der ihrer Geschäftsbereiche. Darüber hinaus wurden mehrere Beschlüsse im schriftlichen Verfahren verfasst.

### EFFIZIENTE ARBEIT IM AUFSICHTSRAT

An den Aufsichtsratssitzungen nahmen in der Regel alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil. Lediglich an zwei Sitzungen (am 4. März 2010 und am 3. September 2010) konnte jeweils ein Mitglied nicht teilnehmen.

In der Aufsichtsratssitzung am 4. März 2010 stellte der Vorstand die neueste Geschäftsentwicklung des Vtion-Konzerns vor. Darüber hinaus wurde die Unternehmensstrategie der kommenden drei Jahre und die Vorbereitung und Fertigstellung des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2009 im Detail erörtert. In dieser Sitzung befasste sich der Aufsichtsrat ebenso mit der Vorbereitung der ersten Hauptversammlung der Gesellschaft.

In der Aufsichtsratssitzung am 21. April 2010 wurden der Jahresabschluss und der Konzernabschluss vom 31. Dezember 2009 im Beisein des Vorstandsvorsitzenden, des Finanzvorstands und des Abschlussprüfers im Detail erörtert. Der Aufsichtsrat stimmte dem Jahres- und dem Konzernabschluss einstimmig zu. Darüber hinaus verabschiedete der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung und die Tagesordnung für die Hauptversammlung der Aktionäre.

Die Aufsichtsratssitzung vom 21. Juni 2010 widmete sich der Probe für die Hauptversammlung, dem vorläufigen Bericht für das erste Quartal 2010 sowie der Geschäftsentwicklung des Vtion-Konzerns in den ersten 5 Monaten des Geschäftsjahres. Darüber hinaus erörterte der Aufsichtsrat die Investor Relations-Arbeit des Unternehmens.

In der Aufsichtsratssitzung am 3. September 2010 stellte der Vorstand den vorläufigen Bericht für das zweite Quartal 2010 vor. Darüber hinaus erörterte der Aufsichtsrat die aktuelle Marktsituation, die Investor Relations-Arbeit und die Verwendung der auf Euro lautenden liquiden Mittel.

Die Hauptthemen der Aufsichtsratssitzung vom 13. Dezember 2010 bezogen sich auf den vorläufigen Bericht für das dritte Quartal 2010, die jüngsten Marktentwicklungen, die Umsetzung einer angepassten Geschäftsstrategie sowie das Budget für das Geschäftsjahr 2011. Darüber hinaus beschloss der Aufsichtsrat, einen Strategieausschuss zu bilden, der gemeinsam mit dem Vorstand die Produktentwicklung und die Einführung neuer Produktstrategien verfolgen wird. Der Strategieausschuss besteht aus Herrn Volker Potthoff (Vorsitzender), Herrn Norbert Quinkert und Herrn Yang Hua. Der Aufsichtsrat ist der Meinung, dass er durch den Strategieausschuss in der Lage ist, den Eintritt der Gesellschaft in eine neue Phase der drahtlosen Datenindustrie genauer verfolgen zu können.

Für andere Bereiche hat der Aufsichtsrat von Vtion Wireless Technology keine Ausschüsse gebildet. Da der Aufsichtsrat nur aus sechs Mitgliedern besteht, sind der Aufsichtsrat und der Vorstand der Ansicht, dass für die Gesellschaft generell der größte Nutzen entsteht, wenn bei Angelegenheiten, die dem Aufsichtsrat zur Erörterung vorgelegt werden, auf das vereinte Know-how aller Aufsichtsratsmitglieder zurückgegriffen wird.

An den Aufsichtsratssitzungen, die den Jahresabschluss des Konzerns betrafen, nahmen der Abschlussprüfer, der Vorstandsvorsitzende und der Finanzvorstand teil. Die Sitzungen betrafen hauptsächlich die Einzelabschlüsse und den Konzernabschluss, die Prüfungsberichte der Abschlussprüfer sowie die Entwicklung des Risikomanagements. Der Abschlussprüfer berichtete detailliert über alle Ergebnisse und Ereignisse, die für die Arbeit des Aufsichtsrats von Bedeutung waren und sich im Verlauf der Prüfung des Jahresabschlusses und der Prüfung der Zwischenberichte ergeben hatten.

Der Aufsichtsrat war ebenfalls mit der Beauftragung des Abschlussprüfers für 2010 befasst. Nach der Wahl durch die Hauptversammlung beauftragte der Aufsichtsrat den Abschlussprüfer damit, die Einzelabschlüsse und den Konzernabschluss der Vtion Wireless Technology AG sowie die Zwischenberichte zu prüfen.

#### **UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG**

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum erneut die Entwicklung der Corporate Governance Standards fortlaufend verfolgt. Der Vorstand berichtet – auch im Namen des Aufsichtsrats – über die Unternehmensführung bei Vtion Wireless Technology im Bericht über die Unternehmensführung gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Am 23. Februar 2011 gaben der Vorstand und der Aufsichtsrat gemeinsam eine aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) heraus und machten sie den Aktionärinnen und Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich ([www.vtion.de](http://www.vtion.de)). Vtion entspricht mit nur wenigen Ausnahmen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner neuesten Fassung vom 26. Mai 2010. Weitere Informationen erhalten Sie in dem Abschnitt zur Corporate Governance.

#### **PRÜFUNG DER EINZELABSCHLÜSSE UND DES KONZERNABSCHLUSSES**

Die (Einzel-)Abschlüsse der Vtion Wireless Technology AG wurden gemäß den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Der Konzernabschluss der Vtion Wireless Technology AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Gemäß § 315a HGB ist die Gesellschaft von der Verpflichtung, konsolidierte Jahresabschlüsse gemäß den Bestimmungen des HGB zu erstellen, befreit.

Der von der Jahreshauptversammlung beauftragte Abschlussprüfer, die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Einzelabschluss und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010, den Konzernlagebericht sowie den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen eingehend geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden diese Abschlussunterlagen, einschließlich des Berichts des Wirtschaftsprüfers, vorgelegt. Diese Unterlagen wurden von allen Aufsichtsratsmitgliedern geprüft und im Einzelnen in der Aufsichtsratssitzung vom 20. April 2011 in Anwesenheit des Abschlussprüfers diskutiert, der über die Hauptergebnisse der Prüfung berichtete und für Fragen sowie ergänzende Informationen zur Verfügung stand. In derselben Sitzung stimmte der Aufsichtsrat auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung und Diskussion dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu und billigte den Einzelabschluss sowie den Konzernabschluss. Der Einzelabschluss der Vtion Wireless Technology AG für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2010 wurden somit festgestellt.



Der Jahresabschluss der Vtion Wireless Technology AG weist einen Jahresüberschuss von 4,7 Mio. EUR für das am 31. Dezember 2010 abgelaufene Geschäftsjahr aus. Unter Berücksichtigung der Gewinnrücklagen ergibt sich daraus ein Bilanzgewinn in Höhe von 3,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2010. Der Aufsichtsrat stimmte dem Vorschlag des Vorstands zu, eine Dividende von 0,21 EUR<sup>2</sup> je Aktie an die Aktionärinnen und Aktionäre auszuzahlen.

Dem Aufsichtsrat wurde ein Bericht über die Beziehung der Gesellschaft zu den verbundenen Unternehmen vorgelegt, den der Vorstand gemäß § 312 des deutschen Aktiengesetzes (AktG) erstellt hat. Der Aufsichtsrat hat den Bericht sorgfältig geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers lautet wie folgt:

„Gemäß der uns zum Zeitpunkt der Durchführung der Geschäfte oder zum Zeitpunkt der Durchführung oder Unterlassung einer Maßnahme bekannten Umstände hat die Vtion Wireless Technology AG für jede Transaktion eine angemessene Vergütung erhalten und wurde durch die Durchführung oder Unterlassung einer Maßnahme auch nicht benachteiligt.“

Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Es gibt keine Einwände gegen die Erklärung des Vorstands zur Beziehung der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen.

Der Aufsichtsrat möchte die Gelegenheit ergreifen, den Mitgliedern des Vorstands seinen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit auszusprechen und den Mitarbeitern von Vtion für ihre harte Arbeit im Geschäftsjahr 2010 zu danken.

Mit den besten Empfehlungen

Der Aufsichtsrat

Mr. Qian Yingyi

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Frankfurt, 20 April 2011

---

<sup>2</sup> The figure is accurate to two decimal places

# Organe der Vtion AG

per 31. Dezember 2010

## Vorstand

### **Hr. Chen Guoping**

Vorstandsvorsitzender  
Geburtsjahr 1968  
Erstmalige Berufung am 9. Oktober 2007  
Weitere Positionen:  
Mitglied des Ausschusses der Politischen  
Beratungskonferenz für die Einwohner von  
Fujian

### **Hr. Chen Huan**

Vorstand Finanzen  
Geburtsjahr 1975  
Erstmalige Berufung am 9. Oktober 2007

### **Hr. He Zhihong**

Vorstand Technik  
Geburtsjahr 1974  
Erstmalige Berufung am 9. Oktober 2007

### **Hr. Ding Chaojie**

Zuständigkeit: Verkauf, Strategieplanung und  
Marketing  
Geburtsjahr 1975  
Erstmalige Berufung am 14. November 2007

### **Fr. Fei Ping**

Zuständigkeit: Beschaffung, Outsourcing,  
Qualitätskontrolle, Logistik, Personal und  
allgemeine Verwaltung  
Geburtsjahr 1972  
Erstmalige Berufung am 14. November 2007



Von links nach rechts: Chen Huan, He Zhihong, Ding Chaojie, Chen Guoping, Fei Ping

## Aufsichtsrat

per 31. Dezember 2010

### **Hr. Qian Yingyi**

---

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Geburtsjahr 1956  
Berufung 2009  
Weitere Positionen:  
Dekan der Hochschule für Wirtschaft und  
Management der Tsinghua-Universität, Peking  
Unabhängiges Vorstandsmitglied der Industrial  
and Commercial Bank of China (ICBC)  
Mitglied des Beratungsausschusses für  
Entwicklungsstrategien der China Mobile  
Mitglied des Internationalen Beirats der China  
Investment Corporation (CIC)

### **Hr. Norbert Quinkert**

---

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Geburtsjahr 1943  
Berufung 2009  
Weitere Positionen:  
Vorstandsvorsitzender der TSB  
Technologiestiftung, Berlin  
Mitglied der Geschäftsführung der Advanced  
Metallurgical Group (AMG) Wayne, Pa, USA  
Mitglied der Geschäftsführung der PFW  
Aerospace AG, Speyer  
Vorstandsvorsitzender der WISTA Management  
GmbH, Berlin  
Vizepräsident des Präsidiums der  
Amerikanischen Handelskammer in Deutschland,  
Berlin

### **Hr. Volker Potthoff**

---

Geburtsjahr 1954  
Berufung 2009  
Weitere Positionen:  
Kapitalmarktexperte bei CMS Hasche Sigle  
Geschäftsführer der Addwis S.à r.l und Addwis  
GmbH  
Geschäftsführer der Obermark S.à r.l  
Aufsichtsratsvorsitzender der pfm medical AG

### **Hr. Liu Yangsheng**

---

Geburtsjahr 1946  
Berufung 2009  
Weitere Positionen:  
Vorsitzender der Cosmos Posts &  
Telecommunications International Leasing Co.  
Ltd.

### **Hr. Wang Ning**

---

Geburtsjahr 1955  
Berufung 2009  
Weitere Positionen:  
Vizepräsident der Chinesischen Handelskammer  
für Elektronik

### **Hr. Yang Hua**

---

Geburtsjahr 1959  
Berufung 2009  
Weitere Positionen:  
Generalsekretär des Industrieverbandes TD

# Konzernlagebericht



# Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2010

## Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen

**Der Vtion-Konzern ist einer der führenden Anbieter von drahtlosen Datenlösungen für Mobilkommunikation über landesweite Netze in China.**

### ÜBERBLICK

Im Verlauf des Jahres 2010 stieg das BIP in China um 10,3 % und war somit höher als das Wachstum von 8,7 % im Jahr 2009<sup>3</sup>. China beweist damit weiterhin, dass es die Finanz- und Wirtschaftskrise überwunden und eine führende Position im weltweiten Wirtschaftswachstums eingenommen hat. Da steigende Inflation innenpolitisch zu Besorgnis geführt hat, ergriff die chinesische Zentralbank Maßnahmen, um die Liquidität einzudämmen, in der Konsequenz wurden die Zinssätze erhöht. Am 8. Februar 2011 hob die Zentralbank die Zinsen zum dritten Mal seit Oktober 2010 an und erhöhte die Jahres-Benchmark für Kreditzinsen um 25 Basispunkte auf 6,06 %<sup>4</sup>. Trotz der Zinsanhebung weist die chinesische Wirtschaft weiterhin ein starkes Wachstum auf in Verbindung mit einer soliden Steigerung des BIP, die vom Internationalen Währungs Fonds (IWF) für 2011 mit 9,6 % prognostiziert wird<sup>5</sup>. Als Hauptursache hierfür, gilt vornehmlich der steigenden Inlandsverbrauch, der sich für Unternehmen, die vornehmlich auf dem chinesischen Binnenmarkt tätig sind, positiv auswirken wird.

Auch die chinesische Telekommunikationsbranche erfuhr 2010 weiterhin starkes Wachstum mit Umsatzerlösen der Gesamtbranche in Höhe von 899 Mrd. RMB, was eine Steigerung von 6,4 % gegenüber 2009 darstellt<sup>6</sup>. Die Gesamtanzahl der Mobiltelefonnutzer erreichte 859 Millionen, von denen lediglich 47 Millionen, also nur 5,5 %, die 3G-Netze nutzten<sup>7</sup>. Aus diesem Grund bietet der 3G-Markt noch ein starkes Wachstumspotenzial, nicht nur für Nutzer von Mobiltelefonen, sondern auch für jene, die die 3G-Netze mit Laptops, E-Readern, Routern oder Tablet-PCs nutzen.

Ende 2010 betrug die landesweite Marktdurchdringungsrate in Bezug auf das Internet in China 34,3 %, ein Zuwachs von 5,4 % gegenüber 2009. Der Zugang von 73 Millionen Nutzern im Verlauf des Jahres 2010 lässt die Anzahl der Internetnutzer in China auf 457 Millionen steigen, von denen 98,3 % Breitbandnutzer, 66,2 % Mobiltelefonnutzer und 27,3 % sogenannte Nutzer in ländlichen Gebieten sind<sup>8</sup>. Die statistische Überlappung, insbesondere zwischen Breitband- und Mobiltelefonnutzern, zeigt, dass viele chinesische Nutzer mit verschiedenen Anschlussmöglichkeiten auf das Internet zugreifen. Der Anstieg von Nutzern in ländlichen Gebieten, deren Anzahl nunmehr 125 Millionen beträgt, zeigt, dass die Bemühungen der Regierung, die Anschlussmöglichkeiten für schwach entwickelte Teile des Landes auszuweiten, Früchte tragen. In den kommenden Jahren wird die Ausweitung der Internetanschlüsse außerhalb der sogenannten „erstrangigen“ Städte in China ein Hauptwachstumstreiber für die Branche sein.

China erfuhr im Laufe des Jahres 2010 zudem ein starkes Wachstum auf dem elektronischen Konsumgütermarkt, dessen Jahresergebnis 6,34 Mrd. RMB betrug<sup>9</sup>. Die Branche zeigte auch Zeichen der Anpassung: Umsatzerlöse für elektronische Komponenten wuchsen 2010 um 29,4 %, während das Wachstum im Softwarebereich stabil bei 30 % blieb<sup>10</sup>. Besonders starken Absatz fanden LED-Fernseher, Smartphones und Laptops. Insbesondere Produkte wie 3G-Mobiltelefone, 3D-Fernseher und Tablet-PCs waren auf dem chinesischen Elektronikmarkt sehr begehrt<sup>11</sup>. Beispielhaft dafür, dass der Inlandsverbrauch die nächsten Phasen des chinesischen Wirtschaftswachstums vorantreiben soll, stieg der Inlandsumsatz in der Elektronikindustrie um 24,7 % und zog somit fast gleich mit den Exporten von elektronischen Produkten, die 2010 um 26,2 % stiegen<sup>12</sup>.

<sup>3</sup> Bottlier, Peter. „China's Potential Stimulus Hangover“. *International Economic Bulletin*. Carnegie Endowment for International Peace, 17. Februar 2011

<sup>4</sup> Waldmeir, Patti, Robert Cookson. „China in Fresh Interest Rate Rise“. *Financial Times*, 8. Februar 2011 (<http://www.ft.com/cms/s/0/7021dcc0-3375-11e0-a388-00144feabdc0.html#axzz1ENdzeR5V>)

<sup>5</sup> „World Economic Outlook Update“. *International Monetary Fund*, 7. Juli 2010 (<http://www.imf.org/external/pubs/ft/weo/2010/update/02/index.htm>)

<sup>6</sup> „2010 Nationwide Telecom Industry Statistics Report“. *China Ministry of Industry and Information Technology*, 26. Januar 2011 (<http://www.miit.gov.cn/n11293472/n11293832/n11294132/n12858447/13578942.html>)

<sup>7</sup> Ebd.

<sup>8</sup> Ebd.

<sup>9</sup> „Electronic Information Industry Shows Early Growth and Later Stability in 2010“. *China Ministry of Industry and Information Technology*, 27. Januar 2011 (<http://www.miit.gov.cn>)

<sup>10</sup> „Electronic Information Industry Shows Early Growth and Later Stability in 2010“. *China Ministry of Industry and Information Technology*, 27. Januar 2011 (<http://www.miit.gov.cn>)

<sup>11</sup> Ebd.

<sup>12</sup> Ebd.

## ORGANISATIONSSTRUKTUR UND RECHTSFORM

### GRÜNDUNG, FIRMA UND GESCHÄFTSSITZ

Die Vtion Wireless Technology AG wurde mit notarieller Gründungsurkunde vom 1. Oktober 2007 gegründet. Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen „Vtion Wireless Technology AG“. Die Gründung der Gesellschaft wurde durch die am 12. November 2007 erfolgte Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht in Frankfurt am Main rechtswirksam, wo die Gesellschaft unter der Registernummer HRB 81718 eingetragen ist. Der Sitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main, Deutschland.

### UNTERNEHMENSgegenstand DER GESELLSCHAFT

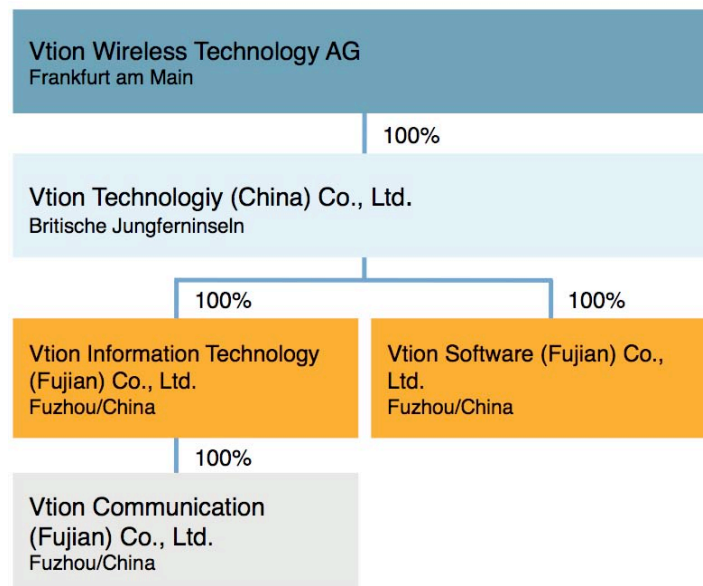
Der Unternehmensgegenstand ist das Halten, die Verwaltung sowie die Veräußerung direkter und indirekter Beteiligungen und Anlagen im Bereich der drahtlosen Technologie und der Bereitstellung von Dienstleistungen für nahe stehende Unternehmen. Gemäß Paragraph 2, Abs. 2 der Satzung ist die Gesellschaft berechtigt, sämtliche Maßnahmen und geschäftlichen Transaktionen durchzuführen, die ihr im Hinblick auf den Unternehmensgegenstand der Gesellschaft für notwendig und nützlich erscheinen. Zu diesem Zweck kann sie insbesondere im Land ihres Geschäftssitzes Niederlassungen errichten. Im Ausland kann sie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Beteiligungsunternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

### KONZERNSTRUKTUR

In den Jahren 2009 und 2010 wurde das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ausschließlich von der Vtion IT, Vtion Software und der Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd. („Vtion Communication“) betrieben. Alle diese Gesellschaften sind Kapitalgesellschaften, die nach dem Recht der VRC gegründet wurden.

### RECHTSFORM

Die gegenwärtige Unternehmensstruktur des Vtion-Konzerns zum 31. Dezember 2010 wird in der folgenden Grafik dargestellt:



Vtion IT, Vtion Software und Vtion Communication sind als vollständig mit ausländischem Kapital finanzierte Gesellschaften eingetragen. Der einzige Anteilseigner der Vtion Communication ist die Vtion IT. Der einzige Anteilseigner der Vtion IT und der Vtion Software ist die Vtion Technology (China) Co. Ltd. („Vtion BVI Holding“), eine nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründete Kapitalgesellschaft, bei der es sich um eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Vtion Wireless Technology AG (die „Gesellschaft“) handelt.

Die Vtion IT wurde 2002 gemäß dem Recht der Volksrepublik China gegründet und wurde am 9. Mai 2007 von Vtion BVI Holding erworben (Erlangen der Beherrschung). Das gegenwärtige Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital der Vtion IT betragen am 31. Dezember 2010 USD 30.000.000.

Die Vtion Software wurde am 9. Februar 2007 von der Vtion BVI Holding gemäß dem Recht der Volksrepublik China gegründet. Das Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital der Vtion Software belaufen sich auf HKD 10.000.000 zum 31. Dezember 2010.

Die Vtion Communication wurde am 20. November 2009 von der Vtion IT gemäß dem Recht der Volksrepublik China gegründet. Das Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital der Vtion Communication belaufen sich auf RMB 8.000.000 zum 31. Dezember 2010.

Die Vtion BVI Holding, eine Kapitalgesellschaft, die am 27. Januar 2005 nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründet wurde und die im Gesellschaftsregister der Britischen Jungferninseln unter der Registernummer 639297 eingetragen ist, besitzt sämtliche Aktien der Vtion IT und der Vtion Software. Das Grundkapital der Vtion BVI Holding beträgt USD 50.000 und ist voll eingezahlt zum 31. Dezember 2010.

Nach der Gründung der Gesellschaft wurden alle Aktien der Vtion BVI Holding anhand des Einbringungsvertrages vom 10. Oktober 2007 in Form einer Sacheinlage auf die Gesellschaft übertragen.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011 wurden zwei neue Unternehmen nach dem Recht der Volksrepublik China gegründet, und zwar Vtion Anzhuo (Peking) Technology Co. Ltd. und Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd. Siehe auch „Nachtragsbericht“.

## **GESCHÄFTSFÜHRUNG UND KONTROLLE**

Die Mitglieder des Vorstands und ihre aktuellen Zuständigkeitsbereiche werden wie folgt angegeben:

Herr Chen Guoping ist der Chief Executive Officer (CEO) des Unternehmens und für die strategische Planung, den gesamten Marketingbereich, die Investor Relations sowie die Leitung des Vtion-Konzerns insgesamt zuständig.

Herr He Zhihong ist der Vorstand Technik (CTO) des Unternehmens und zuständig für Forschung und Entwicklung.

Herr Chen Huan ist der Finanzvorstand (CFO) des Unternehmens und zuständig für die gesamte Finanzverwaltung.

Frau Fei Ping ist zuständig für Beschaffung, Outsourcing, Qualitätskontrolle, Logistik, Personal und allgemeine Verwaltung.

Herr Ding Chaojie ist zuständig für den Vertrieb, strategische Planung und Marketing.

Im Rahmen der gegenwärtigen Kontrollverfahren der Geschäftsführung halten die Vorstandsmitglieder interne Besprechungen im Hinblick auf ihre Zuständigkeitsbereiche ab und es finden monatliche Vorstandssitzungen statt. Entscheidungen werden gemeinschaftlich durch den Vorstand gefällt.

## PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Vtione ist einer der drei führenden Anbieter von Produkten im Bereich der Mobilfunk-Datenkarten und damit verbundenen After-Sales Services in der Volksrepublik China. Das Produktportfolio des Unternehmens umfasst alle drei 3G-Telekommunikationsstandards, die in China betrieben werden, und zwar den CDMA 2000 EVDO-Standard, der von China Telecom verwendet wird, den WCDMA-Standard der China Unicom und den in China entwickelten TD-SCDMA-Standard, der von China Mobile betrieben wird. Im Laufe des Jahres 2010 entwickelte Vtione elf verschiedene Modelle an Mobilfunk-Datenkarten, von denen drei für den EVDO-Standard, sechs für den WCDMA-Standard und zwei für den TD-SCDMA-Standard geeignet sind. Dies spiegelt wider, dass die größte Nachfrage von China Unicom kam, die aufgrund der Tatsache, dass sie durch fortgesetzte erfolgreiche Netzerweiterung die Zahl der Nutzer stetig erhöhen konnte, im Laufe des Jahres zum größten Einzelkunden von Vtione wurde. Drei der WCDMA-Datenkarten, die Vtione entwickelte, verfügten über USB-Schnittstellen, zwei hatten rotierende USB-Schnittstellen und eine hatte eine Mini-PCIe-Schnittstelle. Für die oben genannten drei Schnittstellenarten wurde 2010 je ein CDMA-2000-EVDO-Produkt von Vtione entwickelt und auf den Markt gebracht. Da Vtione von China Unicom und China Telecom als kompetenter Spitzenanbieter angesehen wird, lag 2010 der Schwerpunkt auf der Entwicklung von Produkten, welche diejenigen Standards bedienen, die diese beiden Netzbetreiber verwenden. Die Geschäftspolitik von China Mobile sieht nicht vor, dass kompetente Spitzenanbieter benannt werden, jedoch unterhält Vtione auch zu China Mobile eine stabile Geschäftsbeziehung. Angesichts der Tatsache, dass China Mobile von den drei Netzbetreibern den langsamsten 3G-Netzausbau betrieben hat, konnte jedoch keine große Anzahl von Laptop-Nutzern hinzugewonnen werden. 2010 entwickelte Vtione für den TD-SCDMA-Standard sowohl ein Produkt mit einer Mini-PCIe-Schnittstelle als auch eines mit einer USB-Schnittstelle. Obwohl es ein kleineres Produktangebot für den TD-SCDMA-Standard gibt, bleibt China Mobile ein wichtiger Kunde für Vtione.

Neben den Mobilfunk-Datenkarten verkauft das Unternehmen derzeit den Mobilfunk-Router Vnet V6 3G, der vom WCDMA-Netz der China Unicom gespeist wird und ein WiFi-Signal ausgibt sowie den Mobilfunk-Router Vnet E6 3G, der die gleiche Funktion auf dem CDMA-2000-EVDO-Netz der China Telecom erfüllt. Diese beiden Produkte sind neben dem Coolbook C1 E-Reader Teile des Produktangebots, das Vtione seit dem vierten Quartal 2010 in ganz China vertreibt.

Über ein landesweites Call-Center, das an 7 Wochentagen je 13 Stunden tätig ist, bietet Vtione After-Sales Services für seine Produkte. Vtione hat früher Dienstleistungen über seinen Mobile Business Club angeboten, ein Online-Portal, über das Mitglieder Zugang zu verschiedenen von Drittanbietern angebotenen Dienstleistungen hatten. 2010 hatte der Club 260.000 Mitglieder, jedoch wurde er in seiner derzeitigen Form im Jahr 2011 eingestellt. Vtione möchte sich von dem Modell, das auf Mitgliedschaft basiert, entfernen und einige der Dienstleistungen des Business Clubs als vorinstallierte Anwendungen auf dem Tablet-PC des Unternehmens anbieten.

## VERTRIEB UND MARKETING

Die Umsatzerlöse des Vtione-Konzerns werden fast ausnahmslos in China erzielt. Der Vtione-Konzern nimmt nahezu den gesamten Vertrieb seiner Mobilfunk-Datenkarten über Mobilfunk-Betreiber und Großhändler vor. Diese Wiederverkäufer beziehen die Mobilfunk-Datenkarten direkt beim Vtione-Konzern und verkaufen sie direkt oder indirekt an Endbenutzer weiter. Der Vtione-Konzern hat für seinen Vertrieb und Kundendienst fünf Verbindungsbüros in Peking, Shanghai, Hangzhou, Wuhan und Shenzhen eingerichtet. Der Vtione-Konzern verkauft ferner eine geringe Menge seiner Mobilfunk-Datenkarten an Endkunden.

Ähnlich wie die Telekommunikationsbranche als Ganzes agiert auch der Mobilfunk-Datenkarten-Sektor in China in einem weitgehend oligopolistisch strukturierten Markt, der von den drei Hauptanbietern Vtione, Huawei und ZTE beherrscht wird. Wir schätzen, dass diese drei Unternehmen im Jahr 2010 einen Marktanteil von fast 80 % im gesamten Mobilfunk-Datenkarten-Sektor erreichten und einen sehr viel größeren Anteil an dem direkt mit den Betreibern von Telekommunikationsnetzen erzielten Geschäft in der Branche. Die verbleibenden ca. 20 % der Marktanteile verteilten sich auf mehr als 80 verschiedene Anbieter.



## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Von den 26 Mitarbeitern, die bei Vtion in der Forschung und Entwicklung tätig sind und welche ca. 14 % der Belegschaft von Vtion ausmachen, arbeiten 11 im Bereich der Hardware-Forschung und -Entwicklung und 15 in der Entwicklung von Software-Lösungen. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum der Vtion liegt in Peking, da die führenden Universitäten und Spitzentalente in der Forschung in dieser Stadt zu finden sind. Der Großteil des Forschungs- und Entwicklungsteams ist hier stationiert, obwohl regelmäßig Reisen in die Firmenzentrale nach Fuzhou unternommen werden, um sich eng mit dem Management und dem anderen Personal abzustimmen.

Im Jahr 2010 konzentrierte sich die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Unternehmens hauptsächlich auf die Entwicklung mobiler Datenendgeräte, nämlich die Mobilfunk-Datenkarten und 3G-Mobilfunk-Router. Künftig wird Vtion weiterhin einen bedeutenden Anteil seiner F&E-Tätigkeit der Entwicklung von weiteren mobilen Datenendgeräten widmen, während gleichermaßen das Gebiet der mobilen intelligenten Datenstationen ausgebaut wird. Das Unternehmen plant, im Jahr 2011 Mobilfunk-Datenkarten für den EVDO Rev. B-Standard zu entwickeln, der auf dem Netz der China Telekom genutzt werden soll, für den HSPA-Standard, der ein Teil der WCDMA-Technologie ist, die von China Unicom verwendet wird und schnellere Verbindungsgeschwindigkeiten bietet und für den in China entwickelten TD-Standard, einschließlich TD-LTE, welcher der 4G-Standard sein wird, der auf TD-Technologie basiert. Vtion wird im Laufe des Jahres 2011 auch neue 3G-Mobilfunk-Router für jeden vorgenannten Standard entwickeln, um ein wettbewerbsfähiges Produktangebot zu behalten, das die Technologiestandards aller drei Netzanbieter abdeckt.

In Bezug auf die mobilen intelligenten Datenstationen wird Vtion im zweiten Halbjahr 2011 seinen ersten Tablet-PC auf den Markt bringen, der als Zielgruppe die Marktnische der gewerblichen Nutzer hat und Lösungen beinhaltet, die auf spezifische Segmente und Branchen zugeschnitten sind. Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Unternehmens konzentriert sich im Software-Bereich auf die Integration mobiler Anwendungen für das Android-Betriebssystem, das sowohl in der Hardware von Vtion als auch in anderen Geräten eingesetzt werden soll. Da der chinesische Markt nun die erste Stufe auf dem Weg ins mobile Internetzeitalter genommen hat, konzentriert sich die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit von Vtion sowohl bei der Hardware als auch bei Software-Lösungen auf dieses Geschäftsfeld. Gleichzeitig bereitet sich das Unternehmen auf neue Technologiegenerationen vor, die sich am Horizont abzeichnen, besonders auf 3,5G, 3,75G und 4G.

Als Reaktion auf die wechselnde Dynamik des Marktes der drahtlosen Kommunikation in China, ist der Vtion-Konzern ständig auf der Suche nach neuen Technologien und entwickelt neue Produkte. In der folgenden Tabelle sind die im Jahr 2010 entwickelten Produkte aufgeführt:

Produktkategorie	3G STANDARD	SCHNITTSTELLE	MODELL
Mobilfunk-Datenkarten	CDMA 2000 EVDO	Rotate USB	E1920
		Mini-PCIE	E1960
		USB Stick	E1990
	WCDMA	USB Stick	U1912
		Rotate USB Stick	U1920+
		USB Stick	U1916-W
		Rotate USB Stick	U1920-W
		Mini-PCIE	U1960
		USB Stick	U1990
	TD-SCDMA	USB Stick	TG1917
Mini-PCIE		T1960	
Mobilfunk-Router	CDMA2000	Vnet E6	
		Vnet V6	
Cool Book		C1	

## LIEFERANTEN

Während seiner gesamten Unternehmensgeschichte hat Vtion das Modell der Wertschöpfungskette genutzt um in enger Zusammenarbeit mit den ODM und OEM seine gesamte Produktion auszulagern. So kann das Unternehmen sowohl eine hohe Qualität garantieren, indem es nur mit erstklassigen Herstellern zusammen arbeitet, als auch eine schlanke und effiziente Kostenbasis mit geringeren Gemeinkosten beibehalten, da man nicht für ungenutzte Produktionskapazitäten aufkommen muss. Vtion hat darüber hinaus eine eigene Produktionsabteilung, in der 13 Mitarbeiter beschäftigt sind. Die Abteilung ist vor allem für die Entwicklung und das Testen von Produktprototypen zuständig, während die eigentliche Serien- und Massenfertigung komplett ausgelagert ist.

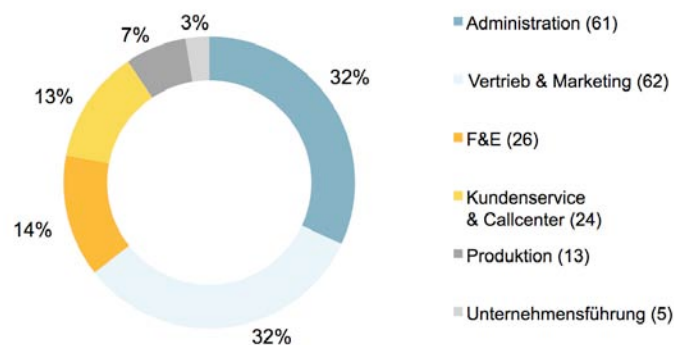
Für die Produktion der Mobilfunk-Datenkarten hat Vtion 2010 mit drei Herstellern zusammen gearbeitet. Der erste, Hong Xun, eine Tochtergesellschaft der Foxconn mit Sitz in Hangzhou, bietet Produktionsleistung an. Die Firma BYD bietet sowohl ODM- als auch Produktionsleistung an. Außerdem arbeitet Vtion mit dem ODM Shenzhou Electronic Co. Ltd. mit Sitz in Guangzhou zusammen.

Für die neuen Produkte, die zum vierten Quartal 2010 von Vtion auf den Markt gebracht wurden, den Coolbook C1 E-Reader und die 3G-Mobilfunk-Router Vnet V6 und E6, hatte das Unternehmen zwei andere Lieferanten: Der OEM für den C1 E-Reader ist die taiwanesishe Gesellschaft Netronix INC. Die beiden Modelle für die 3G-Mobilfunk-Router wurden vom ODM Weicom Limited aus Peking für Vtion geliefert.

Wenn Vtion neue Produkte, einschließlich eines Tablet-PCs, auf den Markt bringt, so wird das Modell der Wertschöpfungskette unter Nutzung von Produktionsleistung durch Fremdanbieter weiter verfolgt. Weitere Informationen über diese Lieferanten werden bekannt gegeben, sobald das Unternehmen beginnt, diese Produkte zu verkaufen und zu vermarkten.

## MITARBEITER

Zum Ende des Jahres 2010 beschäftigte Vtion 191 Mitarbeiter. Dies verdeutlicht wodurch der Entschluss, eine schlanke Kostenstruktur zu behalten, deutlich wird. Zum Ende des ersten Halbjahres 2010 beschäftigte Vtion 184 Mitarbeiter. Im zweiten Halbjahr wurden 10 Mitarbeiter in der Verwaltung und jeweils zwei Mitarbeiter in den Abteilungen Vertrieb und Kundenbetreuung & Call Center eingestellt. Die Abteilung Forschung und Entwicklung blieb mit 26 Mitarbeitern unverändert, während die Produktionsabteilung von 19 auf 13 Mitarbeiter verkleinert wurde. Dies zeigt, dass abgesehen von der Produktion von Prototypen und Produkttests im kleinen Rahmen, die Massenfertigung weiterhin an Fremdanbieter ausgelagert werden wird. Derzeit stellen die Abteilungen Administration/Verwaltung und Marketing & Vertrieb mit 61 bzw. 62 Mitarbeitern den größten Anteil am Gesamtpersonal der Vtion dar.



## WERT- UND PERFORMANCE-MANAGEMENT

Das Ziel des Vtion-Konzerns besteht darin, unseren Marktanteil im Sinne von qualitativem Wachstum nachhaltig zu erhöhen und gleichzeitig die Ertragsbasis zu erweitern. Daraus leiten sich die Hauptleistungsindikatoren ab.

Wir wollen schneller wachsen als der Markt. Wir messen dies anhand von Wachstumsraten in unseren Regionen, für die wir verschiedene Wachstumsziele festgelegt haben.

Darüber hinaus streben wir an, die Ertragsstärke des Vtion-Konzerns zu erhöhen. Sie wird anhand des Betriebsergebnisses (EBIT) in Verbindung mit der EBIT-Marge (dem Verhältnis des EBIT zu den Umsatzerlösen) gemessen. Wir zielen darauf ab, durch aktives Kostenmanagement und die äußerst effiziente Verwendung von Ressourcen wettbewerbsfähige Renditen zu erzielen.

Schließlich sind wir bestrebt, unsere Kapitalrentabilität (das Verhältnis von EBIT zum Netto-Working Capital) durch ständige Optimierung unseres Netto-Working Capitals zu verbessern.

## Allgemeine Marktlage und Geschäftsentwicklung

2010 erlebte der chinesische 3G-Markt ein starkes Wachstum, da die Netzerweiterung durch die Betreiber ein fortgeschrittenes Stadium erreichte, so dass das CDMA-2000-EVDO-Netz der China Telecom nun 143.000 3G-Basisstationen umfasst und alle Städte auf Bezirksebene sowie 77 % der ländlichen Gebiete abdeckt.<sup>13</sup> Das WCDMA-Netzwerk der China Unicom verfügt über 167.000 3G-Basisstationen und deckt 95 % der Städte auf Bezirksebene ab.<sup>14</sup> Das TD-SCDMA-Netzwerk von China Mobile erreichte eine Abdeckung von 98 % der Städte auf Provinzebene und hat auch das Projekt „U-Bahn-Abdeckung“ vollendet, das eine Netzabdeckung der U-Bahnhöfe in vielen Großstädten in China ermöglicht.<sup>15</sup> So erfuhr Vtions Kerngeschäft der Mobilfunk-Datenkarten in den ersten drei Quartalen des Jahres ein starkes Wachstum, da die drei Netzbetreiber durch die höheren Netzabdeckungsgrade mehr Nutzer mit einem Laptop ans Netz bringen konnten, wozu eine Mobilfunk-Datenkarte benötigt wurde. Resultierend hieraus erzielte Vtion knapp über 80 % seiner Umsatzerlöse mit den drei Hauptbetreibern von Telekommunikationsnetzen. Im vierten Quartal des Jahres erlebte Vtion eine Verlangsamung des Geschäfts, welche typisch für das vierte Quartal ist, da durch die Feier zum Nationalfeiertag, welcher eine Woche andauert, Zeit verloren geht, die durch Preisdruck und erste Auswirkungen des Wechsels der allgemeinen Marktentwicklungsstrategie bei den Telekommunikationsbetreibern intensiviert wurde. In dieser neuen Strategie geht der Schwerpunkt weg von den Laptop-Nutzern hin zu Nutzern von Smartphones, E-Readern und Tablet-PCs. Dieser Wechsel wurde zur Zeit des Frühlingsfests 2011 endgültig finalisiert, also zu dem Zeitpunkt, zu dem die chinesischen Netzbetreiber üblicherweise ihre strategische Jahresplanung festlegen. In dieser neuen Marktumgebung behält Vtion weiterhin seine Stellung als „Spitzenlieferant“ für Mobilfunk-Datenkarten für China Telecom und China Unicom und beliefert weiterhin China Mobile. Mit den beiden weiteren führenden Anbietern Huawei und ZTE bleibt der Markt oligopolistisch strukturiert. Vor dem Hintergrund des Strategiewechsels seitens der Netzbetreiber erwartet Vtion jedoch, dass der Umsatz im Geschäftsbereich der Mobilfunk-Datenkarten im Jahr 2011 gegenüber 2010 zurückgehen wird. Aus diesem Grund wird das Unternehmen, obwohl es 2010 hohe Umsatzerlöse in diesem Geschäftsbereich realisieren konnte, 2011 damit beginnen, Mobilfunk-Datenkarten zu reduzierten Preisen und in etwas geringeren Mengen zu verkaufen, während das Geschäftsmodell einem Wechsel zu mehr Diversifikation unterzogen wird, um die Chancen eines veränderten Marktes zu nutzen.

Vtion begann bereits Ende 2010 mit der Diversifikation seines Produktangebots, indem der C1 Coolbook E-Reader und die 3G-Mobilfunk-Router Vnet E6 und Vnet V6 auf den chinesischen Markt gebracht wurde. Bei den Medien für den Internetzugang war bei Laptops 2010 das stärkste Wachstum zu verzeichnen, indem ihr Umsatz um 15 % stieg, im Vergleich zu 5,4 % bei Desktop-PCs und 5 % bei Smartphones<sup>16</sup>. Eine größere Diversifikation wird 2011 das Hauptthema auf dem chinesischen Elektronikmarkt sein, da erwartet wird, dass E-Reader, 3G-Mobilfunk-Router und insbesondere Tablet-PCs sich im Laufe des Jahres weiter verbreiten werden. Aus diesem Grund wird Vtion weiterhin neue Produktangebote sowohl für Großhändler als auch für Telekommunikationsbetreiber entwickeln, um dieser weiteren Streuung der Nachfrage gerecht zu werden. Gleichzeitig wird Vtion seine Fähigkeiten als Integrator von Anwendungen für mobile Datenverarbeitung, insbesondere für die Android-Plattform, ausbauen, um die Chancen, die die wachsende Vielfalt an mobilen Datenverarbeitungsgeräten bietet, zu nutzen.

### ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

2010 war für die Entwicklung des Vtion-Konzerns ein stabiles Jahr. Die Umsatzerlöse stiegen um 50 % gegenüber dem Jahr 2009 und erreichten ca. 101,7 Mio. EUR. Der Nettogewinn belief sich auf ca. 22 Mio. EUR, eine Steigerung von 33 % gegenüber dem Jahr 2009. Das Ergebnis pro Aktie stieg um 5 % im Vergleich zum Vorjahr und erreichte 1,38 EUR.<sup>17</sup>

<sup>13</sup> „China Telecom Reaches 143,000 Base Stations, 77% Rural Coverage“. *Xinmin Technology Report*. 28. Dezember 2010. (<http://tech.xinmin.cn/2010/12/28/8572933.html>)

<sup>14</sup> China Unicom Official Site, News Section. (<http://www.chinaunicom.com.cn/news/jtxw/file603.html>)

<sup>15</sup> „Telecom Expert Zhou Guangbin Speaks about Industry Development in 2010“. *Hexun Tech Online*. 10. Januar 2010. (<http://tech.hexun.com/2011-01-10/126685812.html>)

<sup>16</sup> „27<sup>th</sup> Statistical Report on the Internet Development Situation“. *China Internet Network Information Center*. 18. Januar 2011 ([www.cnnic.net.cn](http://www.cnnic.net.cn))

<sup>17</sup> Berechnet auf Basis von 15.980.000 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2010, bzw. von 12.614.247 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2009

## Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG –  
Konzern  
1. Jan. – 31. Dez. (in TEUR)

	2010	2009	Änderung in %
Umsatzerlöse	101.661	67.639	50
Umsatzkosten	-64.394	-45.075	43
Bruttoergebnis vom Umsatz	37.267	22.564	65
Sonstige betriebliche Erträge	556	359	55
Vertriebskosten	-4.739	-1.981	139
Verwaltungskosten	-3.736	-1.991	88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-121	-26	365
Betriebsergebnis (EBIT)	29.227	18.925	54
Finanzerträge	685	176	289
Finanzaufwendungen	-3.891	-208	1.771
Ergebnis vor Ertragsteuern	26.021	18.892	38
Ertragsteuern	-4.037	-2.335	73
Gewinn des Berichtszeitraums	21.985	16.557	33
Ergebnis je Aktie <sup>18</sup>	1,38	1,31	5
EBITDA <sup>19</sup>	29.654	19.154	55
EBITDA-Marge <sup>20</sup>	29 %	28 %	3
EBIT-Marge <sup>21</sup>	29 %	28 %	3
Nettogewinnmarge <sup>22</sup>	22 %	24 %	-12

<sup>18</sup> Ebd.

<sup>19</sup> Gewinn des Berichtszeitraums plus Ertragsteuern, Finanzaufwendungen, Abschreibung minus Finanzerträge

<sup>20</sup> Verhältnis EBITDA zu Umsatzerlösen

<sup>21</sup> Verhältnis EBIT zu Umsatzerlösen

<sup>22</sup> Verhältnis Gewinn des Berichtszeitraums zu Umsatzerlösen

## UMSATZERLÖSE

Im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr erzielte Vtton 2010 Umsätze aus dem Verkauf neuer Produkte und Dienstleistungen. Aufgrund der Geschäftsentwicklung wurde der Vertrieb erweitert und beinhaltet nun Mobilfunk-Datenkarten, Mobilfunk-Router, E-Reader, Smartphones, die Bereitstellung von Datendiensten und so genannte sonstige Dienstleistungen. Sonstige Dienstleistungen beinhalten die Provision aus Paketen zum Virtuellen Netzbetrieb (VNO), den Verkauf von Dualband-Mobiltelefonen, IP-Servern und von kundenspezifischer Software. Alle angebotenen Produkte und Dienstleistungen wurden folgendermaßen in neue Gruppen eingeteilt:

Die Gruppe „Mobilfunk-Datenendgeräte“ umfasst den Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten, drahtlosen Modems, Mobilfunk-Router und die Provision aus Paketen zum Virtuellen Netzbetrieb (VNO).

Die Gruppe „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ umfasst den Verkauf von E-Readern, Tablet-PCs und Smartphones.

Die Gruppe „Datenservicelösungen“ umfasst die Provisionen aus der Mitgliedschaft im Business Club.

Die Gruppe „Sonstiges“ umfasst den Verkauf von Mobiltelefonen, Software sowie den Service in Verbindung mit dem Verkauf drahtloser Modems.

Die Umsatzerlöse stiegen von TEUR 67.639 im Geschäftsjahr 2009 um TEUR 34.022 bzw. 50 % auf TEUR 101.661 im Geschäftsjahr 2010. Die Zunahme der Umsatzerlöse resultierte vornehmlich aus einem Anstieg der Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten und Paketen zum Virtuellen Netzbetrieb (Geschäftsbereich der „Mobilfunk-Datenendgeräte“). Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten stiegen von TEUR 64.271 im Jahr 2009 um TEUR 29.161 bzw. 45 % auf TEUR 93.432 im Jahr 2010. Die Provision für aktivierte Internetzugangstarife aus den Paketen für den Virtuellen Netzbetrieb (VNO) stieg von TEUR 555 im Jahr 2009 um TEUR 2.913 bzw. 525 % auf TEUR 3.468 im Jahr 2010.

Im Geschäftsjahr 2010 begann Vtton, Pakete für Mobilfunk-Router, E-Reader und Smartphones zu liefern. Die Erträge aus dem Verkauf von Mobilfunk-Router und E-Readern betragen im Jahr 2010 TEUR 545 bzw. TEUR 432. Für Smartphones beinhalten die Erträge Provisionen aus dem Verkauf von Smartphone-Paketen und Ertragsbeteiligungen aus Telefonrechnungen. 2010 betragen die Erträge aus dem Smartphone-Geschäft TEUR 1.128.

Die Umsatzerlöse aus dem Geschäftsbereich der Datenservicelösungen stiegen von TEUR 2.535 im Jahr 2009 um TEUR 107 bzw. 4 % auf TEUR 2.642 im Jahr 2010.

Die sonstigen Umsatzerlöse gingen von TEUR 278 im Jahr 2009 um TEUR 263 bzw. 95 % auf TEUR 15 im Jahr 2010 zurück. Dieser Rückgang resultierte vornehmlich aus rückläufigen Umsatzerlösen aus dem Verkauf von kundenspezifischer Software und von Mobiltelefonen.

## UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten bestehen im Wesentlichen aus Kosten für Rohmaterial, aus Verpackungskosten und -material sowie aus Gemeinkosten. Den überwiegenden Bestandteil der Umsatzkosten bilden die Rohmaterialkosten. Die Rohmaterialkosten beinhalten nahezu gänzlich die direkten Kosten der Mobilfunk-Datenendgeräte (u. a. vorrangig die Anschaffungskosten für die Mobilfunk-Datenendgeräte und das Hardware-Design für die Geräte durch Designbüros). Auch enthalten sind die Kosten für Produkte wie E-Reader, Smartphones, IP-Server, bei den Originalgeräteherstellern erworbene Mobiltelefone sowie für Telekommunikationsausrüstung, die vom Vtton-Konzern weiterverkauft werden. Verpackungskosten und -material beinhalten im Wesentlichen die Kosten für die Verpackung der Mobilfunk-Datenendgeräte und der Mobiltelefone im Lager des Vtton-Konzerns, einschließlich der Personalkosten. Gemeinkosten umfassen den Aufwand für Strom, Gas und Wasser sowie die Mietkosten für Immobilien.

Die Umsatzkosten stiegen von TEUR 45.075 im Geschäftsjahr 2009 um TEUR 19.319 bzw. 43 % auf TEUR 64.394 im Geschäftsjahr 2010. Dieser Anstieg war primär einer Erhöhung der Rohmaterialkosten für Mobilfunk-Datenkarten zuzurechnen. Die Rohmaterialien wurden aufgrund der erheblichen Absatzsteigerung der Mobilfunk-Datenkarten bei Originalgeräteherstellern und Herstellerfirmen von Originaldesigns bezogen. Die Kosten für Datenservicelösungen stiegen 2010 auf TEUR 501, was im Wesentlichen durch den Anstieg der Mitglieder im Business Club begründet ist.

## BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Die Bruttogewinnmarge stieg von 33 % im Jahr 2009 auf 37 % im Jahr 2010. Der Anstieg war im Wesentlichen der Kosteneinsparung bei den 3G Mobilfunk-Datenkarten im Jahr 2010 zuzurechnen, deren Kosten pro Einheit deutlich mehr reduziert werden konnten als der Preis pro Einheit im Jahr 2010 sank. Daher betrug die Bruttomarge bei den 3G Mobilfunk-Datenkarten 34 % im Jahr 2010 gegenüber 31 % im Jahr 2009. Das Niveau der Bruttomarge blieb in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 stabil, sank jedoch im vierten Quartal aufgrund des heftigen Preiskampfs um 10 %.

### **SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Sonstige betriebliche Erträge umfassen vorrangig staatliche Subventionen der Volksrepublik China (VRC), Einnahmen aus Wartung und Reparaturen und verschiedene sonstige Einnahmen. Die Subventionen der VRC ergeben sich aus Mehrwertsteuernachlässen, die Unternehmen gewährt werden, die in der High-Tech- und Software-Branche tätig sind.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von TEUR 359 im Geschäftsjahr 2009 um TEUR 197 bzw. 55 % auf TEUR 556 im Geschäftsjahr 2010. Die Hauptursache für den Anstieg waren zwei besondere monetäre Prämien, die 2010 von der Regierung der Volksrepublik China gewährt wurden, von denen sich eine auf TEUR 117 belief und Unternehmen gewährt wurde, die an der Börse gelistet sind. Die andere Prämie belief sich auf TEUR 95 und wurde Unternehmen mit herausragenden technischen Fachkräften gewährt.

### **VERTRIEBSKOSTEN**

Die Vertriebskosten beinhalten Löhne und Gehälter für die Verkaufs- und Kundendienstabteilung, Bewirtungskosten, Reisekosten, Werbekosten, Frachtgebühren, Marketingkosten und verschiedene sonstige Aufwendungen.

Die Vertriebskosten stiegen von TEUR 1.981 im Geschäftsjahr 2009 um TEUR 2.758 oder 139 % auf TEUR 4.739 im Geschäftsjahr 2010. Dieser Anstieg war im Wesentlichen durch steigende Lizenzgebühren für Inhaber von Urheberrechten, höhere Provisionen für Vertriebspersonen sowie durch steigende Marketing- und Gehaltskosten aufgrund des Personalzuwachses begründet, wurde jedoch teilweise durch Einsparungen bei den Reisekosten ausgeglichen.

Der Prozentsatz der Vertriebskosten im Verhältnis zum Gesamtumsatz betrug 4,7 % im Jahr 2010 und 3,0 % im Jahr 2009.

### **VERWALTUNGSKOSTEN**

Verwaltungskosten beinhalten im Wesentlichen Lohn- und Gehaltskosten sowie Reisekosten der Geschäftsführung, Lohn- und Gehaltskosten der Abteilung Rechnungswesen und für Verwaltungspersonal, Forschungs- und Entwicklungskosten, Kosten für Mitarbeiterschulungen, Kosten der betrieblichen Sozialfürsorge, Sozialversicherungsbeiträge, Abschreibungen und Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Mietkosten der Niederlassung des Vtion-Konzerns in Fujian und bestimmter Zweigstellen sowie sonstige Aufwendungen. Sonstige Aufwendungen beinhalten Wartungskosten, Prüfungs- und Rechtskosten, Transportkosten, Personalbeschaffungskosten sowie verschiedene Büroaufwendungen.

Die Verwaltungskosten stiegen von TEUR 1.991 im Geschäftsjahr 2009 um TEUR 1.745 bzw. 88 % auf TEUR 3.736 im Geschäftsjahr 2010. Dieser Anstieg war vorrangig auf steigende Löhne und Gehälter des örtlichen Personals, Beratungskosten nach dem Börsengang (der Großteil der Beratungskosten im Jahr 2009 konnte als Börseneinführungskosten von den Kapitalrücklagen abgezogen werden), Reisekosten, Kosten für Forschungs- und Entwicklung sowie steigende Betriebsaufwendungen zurückzuführen, konnte jedoch teilweise durch einen Rückgang der Kosten für die Zertifizierungsprüfung und der Aufwendungen für Konferenzen aufgehoben werden.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung stiegen von TEUR 459 im Jahr 2009 um TEUR 156 bzw. 34 % auf TEUR 614 im Jahr 2010.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Umsatzerlösen betrug 4 % in 2010 und 3 % im Jahr 2009.

### **SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren in den Jahren 2009 und 2010 unbedeutend.

### **BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)**

Das Betriebsergebnis stieg von TEUR 18.925 im Geschäftsjahr 2009 um TEUR 10.302 bzw. 54 % auf TEUR 29.227 im Geschäftsjahr 2010. Diese Steigerung resultierte weitgehend aus dem starken Anstieg der Umsatzerlöse und des Bruttoergebnisses im Jahr 2010, der sich aus der erheblichen Absatzsteigerung bei den 3G-Mobilfunk-Datenkarten ergab.

### **EBIT-MARGE**

Die EBIT-Marge (Betriebsergebnis dividiert durch Umsatzerlöse) des Vtion-Konzerns stieg geringfügig von 28 % im Jahr 2009 auf 29 % im Jahr 2010. Der Anstieg resultierte aus einer größeren Bruttogewinnmarge bei den 3G Mobilfunk-Datenkarten.

## FINANZERTRÄGE

Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge auf Bankguthaben und wechselkursbedingte Gewinne.

Sie stiegen von TEUR 176 im Geschäftsjahr 2009 um TEUR 509 bzw. 289 % auf TEUR 685 im Geschäftsjahr 2010, was im Wesentlichen durch steigende Zinserträge verursacht wurde.

## FINANZAUFWENDUNGEN

Finanzaufwendungen beinhalten Bankgebühren und wechselkursbedingte Verluste. Die wechselkursbedingten Verluste sind der Wertminderung der liquiden Mittel in EUR des Vtion-Konzerns zuzurechnen.

Die Finanzaufwendungen stiegen von TEUR 208 im Geschäftsjahr 2009 um TEUR 3.683 auf TEUR 3.891 im Geschäftsjahr 2010, was im Wesentlichen durch steigende wechselkursbedingte Verluste verursacht wurde. Da die funktionale Währung des Konzerns der RMB ist, entstand in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2010 ein wechselkursbedingter Verlust in Höhe von TEUR 3.849 durch die Umrechnung von liquiden Mitteln des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag. Per 31. Dezember 2010 verringerte sich der Wechselkurs für den Euro um 10 % auf 8,822 RMB gegenüber 9,835 RMB per 31. Dezember 2009, was sich negativ auf die Bewertung der auf Euro lautenden Vermögenswerte auswirkte.

## ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern beinhalten im Wesentlichen tatsächlich fällige Steuern. Vtion IT und Vtion Software profitierten 2010 von einer 50 %-igen Steuerbefreiung, die für mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen in China galt. Vtion Communication war von der Körperschaftssteuer befreit, da im Jahr 2010 ein Verlust erwirtschaftet wurde. Die chinesischen Unternehmen des Vtion-Konzerns wiesen im Jahr 2010 eine Ertragsteuerbelastung von TEUR 3.773 aus, basierend auf einem effektiven Steuersatz von 12,5 % in China. Nach deutschem Handelsrecht weist die Vtion Wireless Technology AG aufgelaufene Verluste aus, da 95 % der Dividendenerträge von der deutschen Körperschaftssteuer befreit sind. Basierend auf einer Schätzung des zu versteuernden Nettoeinkommens der nächsten fünf Jahre wurde per 31. Dezember 2010 eine aktive Steuerabgrenzung in Höhe von TEUR 921 ermittelt. Der Rückgang um TEUR 264 wurde dabei als Ertragsteueraufwand verbucht. Aus diesem Grund zeigt der Vtion-Konzern im Jahr 2010 einen Steueraufwand in Höhe von TEUR 4.037 in der Gewinn- und Verlustrechnung.

## NETTOGEWINN UND ERGEBNIS PRO AKTIE (EPS)

Der Nettogewinn belief sich 2010 auf TEUR 21.985, ein Anstieg von 33 % im Jahresvergleich. Das Ergebnis pro Aktie erreichte 2010 EUR 1,38. Dies entspricht einem Anstieg von 5 % im Jahresvergleich.<sup>23</sup>

## NETTOGEWINNMARGE

Die Nettogewinnmarge verringerte sich von 24 % auf 22 %. Dieser Rückgang geht im Wesentlichen auf zunehmende wechselkursbedingte Verluste im Jahr 2010 zurück.

<sup>23</sup> Berechnet auf Basis von 15.980.000 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2010, bzw. von 12.614.247 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2009.

## Vermögenslage

In der folgenden Tabelle wird die gemäß den IFRS erstellte Bilanz zum 31. Dezember 2010 und zum 31. Dezember 2009 dargestellt.

in TEUR	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
<b>VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	3.608	3.768
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.556	34.790
Sonstige Forderungen	5.987	5.295
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	1.000	1.391
Liquide Mittel	98.961	61.482
	<b>142.112</b>	<b>106.726</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	1.250	635
Landnutzungsrechte	559	523
Immaterielle Vermögenswerte	754	784
Aktive latente Steuern	975	1.201
	<b>3.538</b>	<b>3.144</b>
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>145.650</b>	<b>109.870</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Darlehen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.164	8.225
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	4.696	4.954
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	1	-
Steuerverbindlichkeiten	352	685
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Passive latente Steuern	50	-
<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>16.263</b>	<b>13.864</b>
<b>KAPITAL UND RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Gezeichnetes Kapital	15.980	15.980
Kapitalrücklage	48.163	48.163
Gewinnrücklagen	51.705	29.720
Wechselkursdifferenzen	13.539	2.143
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>129.387</b>	<b>96.006</b>
<b>Passiva gesamt</b>	<b>145.650</b>	<b>109.870</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>89 %</b>	<b>87 %</b>



## Umlaufvermögen

### VORRÄTE

Die Vorräte umfassen Rohmaterial, unfertige Erzeugnisse, Fertigerzeugnisse und an Lieferanten geleistete Anzahlungen.

(in TEUR)	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
Waren und Material	875	631
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	2.733	3.137
	<b>3.608</b>	<b>3.768</b>

Die Vorräte verminderten sich geringfügig von TEUR 3.768 per 31. Dezember 2009 um TEUR 160 bzw. 4 % auf TEUR 3.608 per 31. Dezember 2010. Es gab eine Zunahme bei Waren und Material, aber einen Rückgang der an Lieferanten geleisteten Anzahlungen. Der Rückgang der an Lieferanten geleisteten Anzahlungen war hauptsächlich auf den rückläufigen Absatz im vierten Quartal von 2010 zurückzuführen.

### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich von TEUR 34.790 per 31. Dezember 2009 um TEUR 2.234 bzw. 6 % auf TEUR 32.556 per 31. Dezember 2010. Dieser Rückgang war das Resultat eines zunehmenden Forderungsinkassos im vierten Quartal von 2010. Jedoch hatte der Absatzrückgang im vierten Quartal von 2010 negative Auswirkungen auf die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember 2010 mit einem Alter von unter 90 Tagen machte 49 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember 2010 aus. Zwischenzeitlich betrug der Teil mit einem Alter von mehr als 90 Tagen, aber unter 180 Tagen per 31. Dezember 2010 51 % der Gesamtsumme, was im Vergleich zum 31. Dezember 2009 einen Anstieg von 13 % darstellt.

### SONSTIGE FORDERUNGEN UND ANZAHLUNGEN

Sonstige Forderungen und Anzahlungen beinhalten im Wesentlichen an Lieferanten gewährte Darlehen und abgegrenzte Erträge für mobile Datenservicelösungen.

Die sonstigen Forderungen und Anzahlungen erhöhten sich von TEUR 5.295 per 31. Dezember 2009 um TEUR 692 bzw. 13 % auf TEUR 5.987 per 31. Dezember 2010. Bei Nichtberücksichtigung der wechselkursbedingten Verluste stiegen die sonstigen Forderungen und Anzahlungen per 31. Dezember 2010 sogar um 1 % auf 52,8 Mio. RMB. Dies resultierte vornehmlich aus dem Erhalt von Mengenrabatten auf Chipsätze in Verbindung mit den Absatzsteigerungen bei Mobilfunk-Datenkarten.

### FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen nahmen von TEUR 1.391 per 31. Dezember 2009 um TEUR 391 bzw. 28 % auf TEUR 1.000 per 31. Dezember 2010 ab. Dies ist auf eine Abnahme der Forderungen gegenüber Fujian Vtion Telecom Information Service Co., Ltd. zurückzuführen.

### LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten. Die liquiden Mittel beliefen sich per 31. Dezember 2010 auf TEUR 98.961. Zur Darstellung der Veränderungen bei den flüssigen Mitteln am Ende des Jahres 2010 siehe „Kapitalflussrechnung“ in diesem Abschnitt.

	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
	TEUR	TEUR
Kassenbestand	4	6
Bankguthaben	95.953	58.629
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	3.004	2.847
	<b>98.961</b>	<b>61.482</b>

## Anlagevermögen

### SACHANLAGEN

Sachanlagen umfassen im Wesentlichen Büroausstattung, elektronische Geräte, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Bauten und Einbauten auf fremden Grundstücken und im Bau befindliche Anlagen. Die Sachanlagen erhöhten sich von TEUR 635 per 31. Dezember 2009 um TEUR 615 bzw. 97 % auf TEUR 1.250 per 31. Dezember 2010. Dies ist im Wesentlichen auf langfristige Anzahlungen für Bürounereinrichtung und den Ankauf von Fahrzeugen und Büroausstattung zurückzuführen. Der Anstieg wurde teilweise durch den Abschreibungsaufwand und die Veräußerung von Ausstattungen ausgeglichen.

### LANDNUTZUNGSRECHTE

In Übereinstimmung mit Änderungen im Rahmen des zweiten Annual Improvement Projects (AIP 2009) werden die „Landnutzungsrechte“ nicht mehr unter den „immateriellen Vermögenswerten“ sondern als „Landnutzungsrechte“ ausgewiesen. Der Betrag der Landnutzungsrechte erhöhte sich zum 31. Dezember 2010 auf TEUR 559 gegenüber TEUR 523 zum 31. Dezember 2009.

### IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte verminderten sich von TEUR 784 per 31. Dezember 2009 um TEUR 30 bzw. 4 % auf TEUR 754 per 31. Dezember 2010. Dies ist auf die Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten zurückzuführen.

## Passiva

### VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND WECHSELVERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten erhöhten sich von TEUR 8.225 per 31. Dezember 2009 um TEUR 2.939 bzw. 36 % auf TEUR 11.164 per 31. Dezember 2010. Bei Nichtberücksichtigung der Währungsverluste stiegen die auf RMB lautenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten um 22 %, was vornehmlich auf eine Steigerung des Einkaufs infolge der erheblichen Absatzsteigerung bei den Mobilfunk-Datenkarten zurückzuführen ist.

### SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN UND ANZAHLUNGEN

Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen umfassen im Wesentlichen abgegrenzte Umsatzerlöse, Verbindlichkeiten in Verbindung mit dem Erwerb immaterieller Vermögenswerte, Mehrwertsteuerschulden, sonstige Steuerschulden sowie fällige Löhne und Gehälter. Die abgegrenzten Umsatzerlöse resultieren aus im Voraus entrichteten Beiträgen für die Mitgliedschaft im Business Club des Vtion-Konzerns.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten verminderten sich von TEUR 4.954 per 31. Dezember 2009 um TEUR 258 bzw. 5 % auf TEUR 4.696 per 31. Dezember 2010, was im Wesentlichen auf einen Rückgang der abgegrenzten Umsatzerlöse, der Mehrwertsteuerschulden und der zu zahlenden Lizenzgebühren zurückzuführen ist. Der Rückgang wurde durch zunehmende Gebührenerstattungen seitens der Inhaber von Urheberrechten teilweise wieder ausgeglichen.

### VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Anstieg von Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen war unwesentlich.

### EIGENKAPITALQUOTE

Die Eigenkapitalquote stieg von 87 % im Jahr 2009 auf 89 % im Jahr 2010. Dieser Anstieg war hauptsächlich auf den gestiegenen Nettogewinn zurückzuführen.

## Finanzlage

### KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus den Kapitalflussdaten des Unternehmens, der den gemäß den IFRS erstellten Konzernabschlüssen der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2010 und 2009 entnommen wurde.

in TEUR	2010	2009
	EUR	EUR
Operativer Cashflow vor Veränderung im Betriebskapital	29.633	19.197
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	34.075	-8.164
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	30.582	-9.642
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-835	-987
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	43.861
<b>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>29.747</b>	<b>33.232</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	61.482	<b>30.336</b>
Wechselkursdifferenzen	7.732	-2.086
<b>Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>98.961</b>	<b>61.482</b>

### NETTO-CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

Die Netto-Cashflowposition hat sich zum 31. Dezember 2010 stark verbessert. Die Gesellschaft erzielte zum 31. Dezember 2010 einen positiven Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 30,6 Mio. EUR, was einen erheblichen Anstieg um 40,2 Mio. EUR gegenüber dem negativen Netto-Cashflow in Höhe von 9,6 Mio. EUR im Jahr 2009 darstellt. Dieser Anstieg war vorrangig einem erheblichen Rückgang der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen sowie einem erheblichen Anstieg des Ergebnisses vor Ertragsteuern und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zuzurechnen. Dieses Ergebnis wurde teilweise durch einen Rückgang der Verbindlichkeiten sowie der passiven Rechnungsabgrenzungsposten und durch einen Anstieg der tatsächlich gezahlten Ertragsteuern kompensiert.

### CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit sank von TEUR 987 im Jahr 2009 um TEUR 152 bzw. 15 % auf TEUR 835 im Jahr 2010. Dieser Rückgang ist vorrangig den rückläufigen Investitionen in technische Lizenzen sowie einer Steigerung der Investitionen in Sachanlagen zuzurechnen.

### CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Bis zum Bilanzstichtag hat der Vtion-Konzern keine Krediteinrichtungen und keine Bankverbindlichkeiten in Anspruch genommen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag im Jahr 2010 bei null.

### LIQUIDE MITTEL ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraums beliefen sich auf TEUR 98.961 per 31. Dezember 2010, die sich um TEUR 37.479 gegenüber der Bilanz im Jahr 2009 erhöhten. Dieser beachtliche Anstieg resultierte gänzlich aus dem erheblichen Anstieg des Netto-Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit.

## Nachtragsbericht

### ORGANISATIONSSTRUKTUR

Vtion Anzhuo Technology Co. Ltd. (Peking), Volksrepublik China (Vtion Android) wurde am 14. Januar 2011 mit einem Kapital von 10 Mio. RMB gegründet. Vtion Communication hält 100 % der Aktien dieser Tochtergesellschaft und hat das gezeichnete Kapital im Januar 2011 voll eingezahlt. Mit dieser Gründung soll den Entwicklern von Android-Anwendungen und den Vertreibern mobiler Serviceanwendungen eine qualitativ hochwertige und professionelle Dienstleistung aus einer Hand angeboten werden.

Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd., VRC, wurde am 1. März 2011 mit einem Grundkapital von 1 Mio. RMB gegründet. Der Unternehmenszweck ist die Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Kommunikationseinrichtungen, Elektronik sowie Hard- und Software für Computer und den damit verbundenen Dienstleistungen. Vtion IT hält 100 % der Aktien dieser Tochtergesellschaft und hat das gezeichnete Kapital im Februar 2011 voll eingezahlt.

### DIVIDENDENZAHLUNG

Am 23. Februar 2011 kündigte Vtion an, dass das Unternehmen beabsichtigt, seinen Aktionärinnen und Aktionären im Jahr 2011 eine Dividende in Höhe von 10–30 % des Nettogewinns aus 2010 zu zahlen.

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Zum Zeitpunkt des chinesischen Frühlingsfests begannen die Telekommunikationsbetreiber mit der Einführung ihrer Strategie für das Jahr 2011, die die Durchsetzung niedrigerer Preise für Mobilfunk-Datenkarten beinhaltete und eine größere Produktdiversifikation zulasten von Mobilfunk-Datenkarten in den Fokus rückte. Da dies einen nachteiligen Effekt auf das Kerngeschäft von Vtion hat, hat das Unternehmen einen Wechsel zu einem stärker diversifizierten Geschäftsmodell begonnen, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem sich verändernden Markt ergeben. Obwohl dies einen negativen Einfluss auf Vtions kurzfristige Rentabilität haben wird, glaubt das Unternehmen, dass es aus diesem Prozess besser positioniert hervorgehen wird, um langfristig in einem zunehmend diversifizierten 3G-Markt wachsen zu können.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine weiteren nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse, über die zu berichten wäre, vor.

## Risikobericht

### RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Das Geschäft des Vtion-Konzerns basiert auf soliden Erfahrungen, einer klaren Schwerpunktsetzung auf hochwertige Produkte, einem breiten Produktsortiment, gründlicher Marktkenntnis und einer starken Geschäftsbeziehung zu vorhandenen und potenziellen Kunden. Der Vtion-Konzern ist als rasch wachsendes Unternehmen einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Allerdings lässt sich Erfolg nicht ohne Risiken nicht erzielen. Das Risikomanagement trägt dazu bei, dass das Unternehmen diese Chancen nutzt und die Risiken auf ein Minimum reduziert, um letztlich seine strategischen Ziele erreichen und sein strategisches Potenzial maximieren zu können.

Die Unternehmensführung von Vtion wägt im Rahmen regelmäßiger strategischer Überprüfungen die Chancen und die damit verbundenen Risiken umsichtig gegeneinander ab. Das Unternehmen geht Risiken lediglich dann ein, wenn es anhand bewährter Methoden und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens mit ihnen umgehen kann, und lediglich dann, wenn eine entsprechende Chance besteht, einen angemessenen Wertzuwachs für die Aktionäre zu erzielen.

Der Vtion-Konzern setzt als wesentlichen Bestandteil seines Risikomanagementprozesses Bilanzierungs-, Kontroll- und Planungsinstrumente ein. Zur genauen Kontrolle der Geschäftsentwicklung und der Risiken führt die Unternehmensleitung regelmäßig Absatz- und Strukturanalysen, Analysen der Bruttogewinnspanne und der Liquidität durch und beobachtet die Entwicklung bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Ein Hauptinstrument bei der Führung unseres Unternehmens stellt die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung dar. Sie gewährleistet, dass die Informationen zu Geschäften und Markttrends regelmäßig aktualisiert werden. Als Bestandteil der Finanzkontrollverfahren des Unternehmens werden wesentliche Abweichungen zwischen aktuellen Zahlen und Budgetzahlen ermittelt und analysiert, die dann als Basis für die Entwicklung von Korrekturmaßnahmen dienen.

Eine interne Revisionsstelle wurde bereits eingerichtet und arbeitet daran, die notwendigen Prozesse zu unterstützen, um Shareholder Value zu schaffen und zu schützen. Vtion bemüht sich um Verbesserungen an seinem Internen Kontrollsystem. Im Anschluss an den Börsengang besitzt der Vtion-Konzern eine beachtliche Cash-Position und hat keine laufenden Kreditengagements. Die Liquiditätssteuerung hat weiterhin im Gesamtunternehmen und in den einzelnen Gesellschaften hohe Priorität.

Der größte Aktionär, Herr Chen Guoping, ist der CEO des Unternehmens und beteiligt sich an der laufenden Geschäftsführung. Er überwacht die Gesamtentwicklung des Konzerns und kontrolliert die Absatz- und Gewinnentwicklung, um seine Interessen und die der anderen Aktionäre zu wahren. Darüber hinaus tragen der Aufsichtsrat, der Abschlussprüfer und weitere externe Berater dazu bei, dass das Unternehmen sich auf verschiedene Risiken vorbereitet und sich gegen sie absichert, um die potenziell negativen Auswirkungen auf das Unternehmen auf ein Minimum zu beschränken.

Um die Risiken auf ein Minimum zu beschränken und von den Chancen zu profitieren, verfolgt der Vtion-Konzern eine zukunftsorientierte Produktstrategie und wird weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren. Gleichzeitig beobachtet er die aktuellen Markttrends und Kundenanforderungen, stellt die Planung auf deren Entwicklung ein und ist ständig bestrebt, außerordentliche Alleinstellungsmerkmale in Bezug auf seine Technologie zu entwickeln und beizubehalten.

## EINZELNE RISIKOFAKTOREN

Nach Auffassung des Unternehmens hatten die folgenden Faktoren erhebliche Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie die Finanzlage und/oder werden dies weiterhin haben:

- Der Erfolg des Vtion-Konzerns hängt direkt von seiner Geschäftsbeziehung zu den Telekommunikationsbetreibern in China und deren künftigem Erfolg ab.

China Mobile, China Telecom und China Unicom sind gegenwärtig die einzigen drei amtlich zugelassenen Telekommunikationsbetreiber in China. Ein großer Teil der Produkte des Vtion-Konzerns wird an China Mobile, China Telecom und China Unicom verkauft, die die Produkte ihrerseits in ihren Verkaufsstellen in vielen chinesischen Provinzen wiederverkaufen. Diese Abhängigkeit von drei primären Kunden ist für Vtion mit inhärenten Risiken verbunden, da sie zu verminderter Diversifikation der Vertriebskanäle des Unternehmens führt. Eine Änderung der Geschäftsbeziehung zu einem der drei Netzbetreiber könnte sich erheblich auf Vtions Geschäft auswirken.

Allerdings ist die folgende Tatsache ein Schutz für Vtion: Die drei Betreiber besitzen in ihrer Branche ein Oligopol und es besteht keinerlei Risiko, dass ein vierter Betreiber, mit dem Vtion keine Geschäftsbeziehung pflegt, hinzukommt und von Vtions drei Hauptkunden einen Marktanteil übernimmt und somit deren Nachfrage reduziert. Vtion kontrolliert dieses Risiko auch dadurch, dass man großen Wert auf die Aufrechterhaltung der Beziehung zu allen drei Betreibern von Telekommunikationsnetzen legt und seinen Status als kompetenter Spitzenanbieter für China Telecom und China Unicom schützt (Die Geschäftspolitik von China Mobile sieht nicht vor, dass kompetente Spitzenanbieter benannt werden, aber Vtion unterhält auch zu China Mobile eine gute Geschäftsbeziehung). Das Unternehmen ist außerdem bestrebt, sich gemeinsam mit den Betreibern der Telekommunikationsnetze als strategischer Partner zu positionieren, um den 3G-Markt weiterzuentwickeln, statt als Hardware-Lieferant zu agieren, um seinen Status gegenüber den drei Betreibern der Telekommunikationsnetze zu sichern. Ferner sollen alle Aspekte des 3G-Geschäfts als eine Art von Diversifikation im Rahmen eines Geschäftsmodells einbezogen werden, bei dem die drei Hauptkunden den Mittelpunkt bilden.

- Aufgrund eines technologischen Wandels können die aktuellen Technologien des Vtion-Konzerns und/oder seine Mobilfunk-Datenkarten obsolet werden.

Die Telekommunikationsindustrie ist von rasch wechselnden und immer komplexer werdenden Technologien abhängig. Dementsprechend können die Technologien, die der Vtion-Konzern aktuell einsetzt, obsolet werden oder künftig dem Wettbewerb durch neue Technologien ausgesetzt sein. Beispielsweise erzielt der Vtion-Konzern derzeit fast seine gesamten Umsatzerlöse mit Mobilfunk-Datenkarten. Wenn die Technologie veraltet, auf der die Mobilfunk-Datenkarten basieren, könnte der Vtion-Konzern enorm darunter leiden. Infolgedessen hängt der künftige Erfolg des Vtion-Konzerns weitgehend von seiner Fähigkeit ab, sich verändernde Anforderungen der Dienstleister und technologische Entwicklungen zu antizipieren, bestehende Technologien zu verbessern bzw. neue Technologien zu entwickeln, neue Produkte sowie Produktverbesserungen einzuführen und diese Produkte rechtzeitig auf den Markt zu bringen. Der Vtion-Konzern muss gegebenenfalls erhebliche Kosten in Verbindung mit der Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Produktverbesserungen auf sich nehmen. Er könnte auf unerwartete technologische Schwierigkeiten bei der Umsetzung neuer Technologien stoßen und sich infolgedessen mit erheblichen Kosten belasten oder mit Störungen des Betriebs konfrontiert werden.

Der Vtion-Konzern wird weiterhin neue Produkte einführen, vorhandene Produkte aktualisieren und sich neben seinen Mobilfunk-Datenkarten auf neue Produkte und Technologien umstellen. Falls solche Produkte veralten ist das Unternehmen in der Lage, entsprechende Technologien und Produkte zu identifizieren und zu entwickeln und diese neuen Produkte auf den Markt zu bringen. Das Unternehmen hat im Laufe des Jahres 2011 bereits damit begonnen, sein Produkt- und Dienstleistungsangebot zu erweitern.

- Die Rentabilität des Vtion-Konzerns kann infolge systematischer Preissenkungen oder Kostensteigerungen abnehmen.

In den vergangenen Jahren ist der durchschnittliche Verkaufspreis für Mobilfunk-Datenkarten aufgrund der technologischen Entwicklung und Marktentwicklungen gesunken. Des Weiteren könnten die mit dem Absatz erzielten Umsatzerlöse zurückgehen, wenn der Vtion-Konzern zu Preissenkungen oder zu Nachlässen für seine Kunden gezwungen ist, z. B. aufgrund zunehmenden Wettbewerbsdrucks oder zurückgehender Nachfrage nach seinen Produkten.

Der Vtion-Konzern bemüht sich, den Preisrückgang auszugleichen, indem er seine Beschaffungskosten reduziert und neue, höher entwickelte Produkte einführt. Ferner ist der Vtion-Konzern ständig bestrebt, hinreichende Kostensenkungen und prozessbezogene Verbesserungen zu erreichen, damit künftige Preissenkungen ausgeglichen werden.

- Der chinesische Markt ist hart umkämpft und der Wettbewerb könnte sich weiter verschärfen, da Vtion in neue Produkt- und Marktbereiche vordringt.

Der Markt für elektronische Produkte ist in China hart umkämpft. Obwohl Vtion in engen Geschäftsbeziehungen zu seinen drei Hauptkunden steht und in einem oligopolistisch strukturierten Markt agiert, wird das Unternehmen zukünftig einem zunehmenden Wettbewerbsdruck ausgesetzt sein, da es derzeit zu einem stärker diversifizierten Geschäftsmodell übergeht. Als Vertrieber von E-Readern und 3G-Mobilfunk-Routern kann Vtion bislang wenig, und im Bereich der Tablet-PCs und Anwendungen gar keine Erfahrung vorweisen. Daher besteht das Risiko, dass Vtion mit seiner Diversifikation keinen Erfolg haben wird, vor allem da das Unternehmen in diesen hart umkämpften Produktsparten einer größeren Zahl von Wettbewerbern gegenüber stehen wird. Vtion war zuvor nicht als Content Provider tätig und hat keine eigenen direkten Vertriebskanäle. Stattdessen nimmt Vtion den Verkauf über die Telekommunikationsbetreiber sowie Großhändler und Wiederverkäufer vor. Jeder Produktbereich hat seine eigenen Anbieter, so dass Vtion, je weiter das Unternehmen in neue Produktbereiche eindringt, einem immer größer werdenden Wettbewerbsdruck ausgesetzt sein wird.

Vtion verfügt über eine sehr gute Kapitalausstattung und ist in der Lage, das Risiko neuer Produkte zu finanzieren. Das Unternehmen wird seinen Status als Hauptlieferant der Telekommunikationsanbieter wirksam einsetzen, um über diese Vertriebskanäle Umsatzerlöse zu sichern. Obwohl die Märkte, in die Vtion mit seinen neuen Produkten nun vordringt, hart umkämpft sind, hat das Unternehmen erfolgversprechende Marktnischen entdeckt, wie beispielsweise die gewerblichen Nutzer von Tablet-PCs, in denen Vtion einen Wettbewerbsvorteil zu haben glaubt. Durch diesen Ansatz wird Vtion den direkten Wettbewerb mit etablierten Marktteilnehmern vermeiden und versuchen, eine starke Position in bestimmten Marktnischen aufzubauen.

- Die zukünftige Entwicklung des Vtion-Konzerns hängt davon ab, ob Mitarbeiter in Schlüsselpositionen gehalten und eingestellt werden können.

Der zukünftige Erfolg des Vtion-Konzerns hängt weitestgehend davon ab, ob er das technische Personal und seine Führungskräfte, insbesondere den CEO des Vtion-Konzerns, Herrn Chen Guoping, dessen Geschäftsverbindungen und Branchenkenntnis von besonderer Bedeutung für den Konzern sind, halten kann. Der zukünftige Erfolg des Vtion-Konzerns hängt ferner davon ab, ob er qualifiziertes Personal für seine Forschungs- und Entwicklungsabteilung rekrutieren kann.

Vtion erlebt die branchenübliche Fluktuation bei den Mitarbeitern auf den unteren Ebenen der Verwaltung und im Verkauf. Das Unternehmen ist bestrebt, die dadurch entstehenden potenziellen Risiken auf ein Minimum zu beschränken, indem es ein attraktives Arbeitsumfeld fördert. Die Fluktuation ist bei den Schlüsselkräften geringer, wie beispielsweise in der Forschung und Entwicklung. Vtion hat seinen kürzlich erlangten Status als börsennotiertes Unternehmen genutzt, um zur Stärkung des Leistungsvermögens im Bereich Forschung und Entwicklung weitere Spitzenkräfte aus China anzuwerben und zu halten. Abgesehen von dem Finanzvorstand, der seit etwas mehr als drei Jahren für das Unternehmen tätig ist, sind alle anderen Vorstandsmitglieder seit der Gründung für das Unternehmen tätig. Sie stellen auf der Ebene der Entscheidungsfindung ein hohes Maß an Stabilität für die Leitung des Unternehmens bereit und tragen dazu bei, Risiken zu minimieren, die durch Mitarbeiterfluktuation auf den unteren Ebenen des Unternehmens entstehen.

- Regulatorisches Umfeld

Der Vtion-Konzern liefert Telekommunikationsausstattungen an die Telekommunikationsbranche, die in China stark reguliert ist. Als die zuständige Aufsichtsbehörde verfügt das MIIT über den weitgehenden Ermessensspielraum und die Vollmacht, sämtliche Aspekte des Sektors Telekommunikation und Informationstechnologie in China zu regulieren, einschließlich der Festlegung der Spezifikationen und Normen für die Netzausrüstung, der Genehmigung der Ausrüstung für den Zugang zu den Mobilfunknetzen und der Gestaltung von Richtlinien und Vorschriften für die Telekommunikationsbranche. Die Einführung neuer Anforderungen oder Beschränkungen könnte die Möglichkeiten des Vtion-Konzerns, bestimmte Produkte und Dienstleistungen auf den Markt zu bringen, beeinträchtigen oder dazu führen, dass dem Vtion-Konzern erhebliche zusätzliche Kosten entstehen, um diesen neuen Anforderungen oder Beschränkungen zu entsprechen. Im Gegensatz dazu könnte die Deregulierung der Telekommunikationsbranche dem Vtion-Konzern zusätzliche Geschäftschancen eröffnen oder seine Kosten für die Beachtung der Vorschriften verringern.

- Der Vtion-Konzern ist Schwankungen bei den Wechselkursen ausgesetzt.

Der Konzernabschluss des Unternehmens für die Berichtszeiträume wurde in EUR erstellt und seine künftigen Konzernabschlüsse werden in EUR erstellt, während die im operativen Geschäft verwendete Währung des Vtion-Konzerns der RMB ist, der gegenwärtig keine frei konvertierbare Währung ist. Eine Abwertung des RMB gegenüber dem EUR würde sich daher nachteilig auf die Währungsumrechnung im Konzernabschluss des Unternehmens auswirken. Da der Wert des RMB von den Behörden der VRC kontrolliert wird, ist es auch möglich, dass die Devisenpolitik der chinesischen Regierung sich erheblich auf die Wechselkurse auswirken könnte.

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns wird jedoch in RMB abgewickelt und daher durch die Wechselkursschwankungen nicht beeinflusst, abgesehen von der Umrechnung des Abschlusses von RMB in EUR.

- Der Vtion-Konzern könnte nicht in der Lage sein, eine angemessene Finanzierung für seine Wachstumsstrategie zu sichern.

Der Vtion-Konzern muss künftig eventuell zusätzliches Kapital durch Schuldverschreibungen oder Aktienemissionen beschaffen. Der Vtion-Konzern kann sich nicht sicher sein, dass eine geeignete Finanzierung in der erforderlichen Höhe oder zu annehmbaren Bedingungen zur Verfügung stehen wird. Wenn zusätzliche Dividendenpapiere oder aktiengebundene Wertpapiere emittiert werden, kann dies in einer Verwässerung der existierenden Beteiligungen der Aktionäre resultieren. Werden zusätzliche Schulden aufgenommen, würden daraus Schuldendienstverpflichtungen resultieren, die sich negativ auf die Rentabilität auswirken und die Gefährdung des Vtion-Konzerns durch allgemein nachteilige Wirtschafts- und Branchenbedingungen oder dadurch, dass sich einzelne der hier genannten Risiken materialisieren, erhöhen. Ferner könnten die Bedingungen des Finanzierungsvertrages dazu führen, dass der Vtion-Konzern keine Dividenden zahlen kann oder in seiner Flexibilität eingeschränkt wird, wenn es um die Planung von Änderungen in seinem Geschäft oder seiner Branche bzw. die Reaktion darauf geht. Darüber hinaus unterliegen die Tochtergesellschaften des Vtion-Konzerns in China der Devisenregistrierung und -genehmigung, wenn sie die Darlehensaufnahme bei Unternehmen außerhalb von China beabsichtigen. Ferner muss der Vtion-Konzern die Genehmigung der Regierung einholen, wenn er beabsichtigt, die Finanzierung durch Kapitaleinlagen zu sichern. Falls er die notwendige Finanzierung nicht zu vernünftigen Bedingungen oder gar nicht beschaffen kann, könnte er gezwungen sein, geplante künftige Geschäftserweiterungen einzuschränken. Des Weiteren unterliegen die Tochtergesellschaften des Vtion-Konzerns in China bestimmten Beschränkungen hinsichtlich der Höhe von Auslandsschulden, die sie eingehen dürfen.

- Der Steuerstatus des Vtion-Konzerns oder die Steuergesetzgebung oder deren Auslegung könnte sich ändern.

Mit dem Körperschaftsteuergesetz der VRC („KStG VRC“), das im März 2007 verabschiedet wurde und am 1. Januar 2008 in Kraft trat, wurde für alle Unternehmen (einschließlich der mit ausländischem Kapital finanzierten Unternehmen wie z. B. Vtion IT und Vtion Software) ein einheitlicher Ertragsteuersatz von 25 % eingeführt. Mit dem KStG VRC wurden Steuerbefreiungen, Steuerermäßigungen und die sonstige bevorzugte Behandlung, die vor dem 1. Januar 2008 für mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen galten, aufgehoben. Für Unternehmen, die diese bevorzugte steuerliche Behandlung vor der Veröffentlichung des KStG VRC erhalten hatten, gibt es jedoch eine Übergangsphase. Eine zeitweilige Steuerbefreiung, die vor der Verkündung des KStG VRC genehmigt und von den mit ausländischem Kapital finanzierten Unternehmen nicht in Anspruch genommen wurde, ist bis zu ihrem Ablauf weiterhin rechtswirksam. Wenn die zeitweilige Steuerbefreiung aufgrund von Verlusten nicht eingesetzt hat, gilt, dass sie Anfang des Jahres 2008 beginnt, d. h. die zeitweilige Steuerbefreiung kann nur bis 2012 in Anspruch genommen werden. Der Vtion-Konzern profitierte von dieser zeitweiligen Steuerbefreiung, da er für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 vollständig von der Ertragsteuer der VRC befreit war und in den Geschäftsjahren 2009 bis 2011 lediglich die Hälfte des gewöhnlichen Ertragsteuersatzes zahlen muss. Mit dem KStG VRC wurde das Konzept des im Inland steuerpflichtigen Unternehmens („Tax Resident Enterprise“ (TRE)) eingeführt. Hierüber wird ein Unternehmen definiert, das in der VRC nach den Gesetzen und Vorschriften der VRC gegründet wurde oder dessen faktisches Geschäftsführungsorgan sich in der VRC befindet. Die weltweiten Einnahmen der TRE, einschließlich der von ihren Tochtergesellschaften erhaltenen Einnahmen, unterliegen dem KStG VRC. Gemäß § 4 der Durchführungsbestimmungen („Implementing Rules“) des KStG VRC bezeichnet „faktisches Geschäftsführungsorgan“ das Geschäftsführungsorgan, das die wesentliche Geschäftsführung und Kontrolle über das Unternehmen innehat bzw. ausübt. Falls eine Holding-Gesellschaft mit Sitz außerhalb der VRC tatsächlich von einem Geschäftsführungsorgan in China geleitet würde, würde somit das ausländische Unternehmen als ein TRE gelten und es wäre im Hinblick auf seine weltweiten Einnahmen nach dem KStG VRC steuerpflichtig. Wenn das faktische Geschäftsführungsorgan der Vtion BVI Holding sich in China befände, unterläge das Unternehmen gemäß dem KStG der VRC einem Steuersatz von 25 %.



Gemäß der Auslegung von § 4 der Durchführungsbestimmungen, die die chinesische Steuerverwaltung auf ihrer Website darlegt, wird der Standort des faktischen Geschäftsführungsorgans nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise bestimmt. Vorstandssitzungen im Ausland allein sind als Beleg, dass das faktische Geschäftsführungsorgan seinen Standort außerhalb Chinas hat, unzureichend. Das Unternehmen kann nicht ausschließen, dass die Vtion BVI Holding als ein TRE eingestuft wird.

Wird die Vtion BVI Holding als ein TRE eingestuft, gilt Folgendes: Gemäß § 26 des KStG VRC und § 83 der Durchführungsbestimmungen ist die Dividendenausschüttung an TRE wegen direkter Investitionen von der KStG VRC befreit. Dividenden, die Vtion IT und Vtion Software an Vtion BVI Holding ausschütten, wären somit von der KStG VRC befreit. Dividenden, die die BVI Holding an die Gesellschaft ausschüttet, unterlägen jedoch gemäß dem KStG VRC einer Kapitalertragsteuer von 10 %, außer wenn die Gesellschaft ebenfalls als ein TRE eingestuft werden würde. Wenn die Vtion BVI Holding und die Gesellschaft beide als TRE eingestuft werden, sind Dividenden, die die Gesellschaft von der Vtion BVI Holding erhält, ebenfalls von der Körperschaftsteuer in China befreit. Die Kapitalertragsteuer der VRC auf Dividenden wird nur dann erhoben, wenn ein TRE Dividenden an Aktionäre eines Unternehmens, das kein TRE ist, ausschüttet.

Wird die Vtion BVI Holding nicht als ein TRE eingestuft, gilt Folgendes: Gemäß dem KStG VRC wird die Befreiung von der Kapitalertragsteuer auf Dividenden, die mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen an ihre ausländischen Investoren ausschütten, nach den aktuellen Steuergesetzen nicht mehr gewährt. Von Vtion IT und Vtion Software ausgeschüttete Dividenden werden folglich mit dieser Kapitalertragsteuer von 10 % belegt.

Die Vtion BVI Holding und die Gesellschaft sind Holding-Gesellschaften ohne wesentliches eigenes operatives Geschäft und ein Großteil ihrer Einnahmen hängt von Dividenden ihrer Betriebsgesellschaften in China ab. Wenn entweder Vtion IT oder Vtion Software, die Betriebsgesellschaften, oder Vtion BVI Holding verpflichtet wären, Ertragsteuern der VRC an den Vtion-Konzern gezahlte Dividenden einzubehalten, hätte dies eine erheblich nachteilige Wirkung auf die Rentabilität des Unternehmens.

Die aktuellen Steuervorschriften und ihre Auslegung im Hinblick auf eine Investition in den Vtion-Konzern könnten weiteren nachteiligen Änderungen in der Zukunft unterliegen. Die geltenden Steuersätze und -befreiungen könnten sich in Zukunft ändern. Änderungen im Steuerstatus des Vtion-Konzerns oder in den Steuergesetzen oder deren Auslegung könnten den Wert der von der Gesellschaft gehaltenen Beteiligungen und die Fähigkeit des Konzerns zur Zahlung von Renditen an die Aktionäre beeinträchtigen und/oder die Renditen der Aktionäre nach Steuern ändern.

Angaben zu der Besteuerung des Vtion-Konzerns und der Investoren der Gesellschaft basieren auf der aktuellen Steuergesetzgebung und Steuerpraxis, die Änderungen vorbehalten sind. Darüber hinaus ändert sich das in China geltende Steuersystem möglicherweise erneut und könnte sich auf die Gewinne der Vtion IT und der Vtion Software nach Steuern nachteilig auswirken.

Da fast der gesamte Betriebsgewinn von Vtion IT und Vtion Software erzielt wird, die der chinesischen Steuergesetzgebung unterliegen, könnten sich die oben genannten Risiken, sofern sie sich materialisieren, erheblich nachteilig auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis des Vtion-Konzerns auswirken.

#### **GESAMTAUSSAGE ZUR RISIKOSITUATION**

Weder im Geschäftsjahr 2010 noch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hat der Vorstand Risiken ermittelt, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

## Risiko- und Chancenmanagement

### **BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS GEMÄß § 289 ABS. 5 HGB.**

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem zielt im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess darauf ab, die Ordnungsmäßigkeit und Effektivität der Rechnungslegung und der Finanzberichterstattung des Vtion-Konzerns zu gewährleisten. Es wird ständig weiterentwickelt und ist bei allen betroffenen juristischen Personen und in den zentralen Abteilungen wesentlicher Bestandteil des Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsprozesses. Die Hauptmerkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems des Vtion-Konzerns lassen sich im Hinblick auf den Prozess der Finanzberichterstattung wie folgt beschreiben:

- Die Zuständigkeiten für die Hauptbereiche des Prozesses der Finanzberichterstattung sind klar verteilt. Die Zuständigkeitsbereiche sind eindeutig zugeordnet. Die Integrität und die Verantwortung im Hinblick auf Finanzen und Finanzberichterstattung werden durch eine unabhängige Abteilung Rechnungswesen sichergestellt. Im Falle der Vtion AG wird dies zusätzlich durch eine externe Steuer- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewährleistet.
- Sämtliche Vereinbarungen und Verträge werden auf ihre Bedeutung für die Rechnungslegung hin überprüft, um eine zeitnahe Buchung und eine ordnungsmäßige Darstellung zu gewährleisten. Die Abteilungen und Bereiche, die mit der Finanzberichterstattung befasst sind, werden in qualitativer und quantitativer Hinsicht angemessen ausgestattet.
- Eingehende und weitergereichte buchhalterische Daten werden kontinuierlich auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Es sind Verfahren vorhanden, die die Vollständigkeit der Finanzberichterstattung garantieren.
- Bei der Erstellung der Abschlüsse existieren Verfahren zur Umsetzung des „Vier-Augen-Prinzips“, der Einhaltung der Aufgabentrennung sowie für die Bevollmächtigung und die Zugangsregelung zu relevanten elektronischen Rechnungslegungssystemen. Für das IT-System des Unternehmens getroffene Maßnahmen gewährleisten, dass die eingesetzten Rechnungslegungssysteme manipulationssicher sind.
- Die für das Rechnungswesen relevanten Prozesse werden regelmäßig von einer prozessunabhängigen Stelle überprüft.
- Innerbetriebliche Geschäftsvorfälle werden vollständig erfasst und auf separaten Konten ausgewiesen, um eine ordnungsmäßige Eliminierung während des Konsolidierungsprozesses zu gewährleisten.

Die Hauptmerkmale des oben dargestellten internen Kontroll- und Risikomanagementsystems gewährleisten, dass die Unternehmensmaßnahmen und Geschäftsvorfälle gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und den internen Richtlinien im Rahmen der Finanzberichterstattung ordnungsmäßig und rechtzeitig erfasst, überprüft, bearbeitet und ausgewiesen werden. Durch den Einsatz der entsprechenden und angemessenen Ressourcen wird ein ordnungsmäßiges, einheitliches, kontinuierliches System der Finanzberichterstattung gewährleistet. Anhand der klaren Trennung der Zuständigkeiten und der oben dargestellten Kontroll- und Überprüfungsverfahren wird eine ordnungsmäßige und verantwortungsbewusste Rechnungslegung sichergestellt. Das System gewährleistet ferner, dass die Aktiva und Passiva in den Abschlüssen und in dem Konzernabschluss vollständig und ordnungsmäßig ausgewiesen und korrekt bewertet werden. Außerdem ist sichergestellt, dass die relevanten Informationen vollständig, zeitnah und zuverlässig vorgelegt werden.

## Vergütungsbericht

Im Geschäftsjahr 2010 erhielten die Vorstandsmitglieder folgende Festvergütungen, über die hinaus sie keine weiteren, insbesondere leistungsabhängige Vergütung erhalten:

Name	2010	2009
	in TEUR	in TEUR
Chen, Guoping	46,1	39,1
Chen, Huan	33,4	20,7
He, Zhihong	40,1	32,8
Ding, Chaojie	53,5	32,8
Fei, Ping	40,1	32,8

Im Jahr 2010 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder folgende feste Vergütung:

Name	2010	2009
	in TEUR	in TEUR
Qian, Yingyi	50,0	50,0
Norbert, Quinkert	35,0	35,0
Volker, Potthoff	25,0	25,0
Liu, Yangsheng	25,0	25,0
Wang, Ning	25,0	25,0
Yang, Hua	25,0	25,0

## **Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Der Vorstand verfasste gemäß § 312 Aktiengesetz einen Bericht zu verbundenen Unternehmen, in dem sämtliche Transaktionen zwischen der Vtion Wireless Technology AG und den verbundenen Unternehmen enthalten sind, und erklärte folgendes:

„Gemäß der uns zum Zeitpunkt der Durchführung der Geschäfte oder zum Zeitpunkt der Durchführung oder Unterlassung einer Maßnahme bekannten Umstände hat die Vtion Wireless Technology AG für jede Transaktion eine angemessene Vergütung erhalten und wurde durch die Durchführung oder Unterlassung einer Maßnahme auch nicht benachteiligt.“

## **Zusätzlicher Bericht im Rahmen der Erläuterungspflicht gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB**

### **1. GEZEICHNETES KAPITAL**

Das Grundkapital der Vtion Wireless Technology AG beläuft sich auf 15.980.000,00 EUR und ist in 15.980.000 nennwertlose Inhaber-Stammaktien im anteiligen Betrag des Grundkapitals von jeweils 1,00 EUR je Aktie aufgeteilt.

### **2. BESCHRÄNKUNGEN IM HINBLICK AUF STIMMRECHTE UND DAS RECHT AUF ÜBERTRAGUNG DER AKTIEN**

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen im Hinblick auf Stimmrechte und das Recht auf Übertragung der Aktien bekannt.

### **3. DIREKTE ODER INDIREKTE BETEILIGUNGEN**

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Lageberichts hielt Herr Chen Guoping, der Vorstandsvorsitzende der Vtion Wireless Technology AG, 49,9 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG über die Awill Holdings Ltd. und die Sunshine Century Investment Ltd., wobei die Awill Holdings Ltd. 46,8 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG hielt und die Sunshine Century Investment Ltd. 3,1 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG. Die beiden Unternehmen Awill Holdings Ltd. und Sunshine Century Investment Ltd. stehen zu 100 % im Eigentum von Herrn Chen Guoping. SCGC Capital Holding Ltd. hielt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Lageberichts 9,91 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG.

### **4. AKTIEN MIT SONDERRECHTEN**

Es gibt keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

### **5. AUSÜBUNG VON STIMMRECHTEN DURCH MITARBEITER**

Mitarbeiter, die Aktionäre der Vtion Wireless Technology AG sind, üben ihre Stimmrechte nach freiem Ermessen entweder selbst oder durch Bevollmächtigte aus.

### **6. BESTELLUNG UND ABERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN**

Der Vorstand der Vtion Wireless Technology AG besteht aktuell aus fünf Mitgliedern, die der Aufsichtsrat gemäß § 84 Aktiengesetz für einen Zeitraum von jeweils höchstens fünf Jahren bestellt hat. Jede Verlängerung der Amtszeit erfordert einen Beschluss des Aufsichtsrats und kann frühestens ein Jahr vor Ablauf der aktuellen Amtszeit gefasst werden. In dringenden Fällen kann das Amtsgericht auf Antrag einer Person mit schutzwürdigen Interessen (z.B. andere Vorstandsmitglieder) ein fehlendes und erforderliches Vorstandsmitglied bestellen (§ 85 AktG).

Diese Amtszeit würde jedoch enden, sobald die Vakanz behoben ist, z.B. sobald der Aufsichtsrat ein fehlendes Vorstandsmitglied bestellt hat. Die Abberufung eines Vorstandsmitglieds ist ausschließlich aus wichtigem Grund zulässig (§ 84 Abs. 3 Sätze 1 und 3 AktG). Ein wichtiger Grund ist u. a. grobe Pflichtverletzung, Unfähigkeit zur ordnungsmäßigen Erfüllung der Pflichten oder Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung. Ein wichtiger Grund besteht jedoch nicht, wenn das Vertrauen aus offenbar unsachlichen Gründen entzogen wurde. Gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung der Vtion Wireless Technology AG kann der Aufsichtsrat einen Vorstandsvorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden bestellen. Vtion Wireless Technology AG verfügt derzeit über einen Vorstandsvorsitzenden und einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden.

### **7. SATZUNGSÄNDERUNGEN**

Gemäß § 179 AktG bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses der Hauptversammlung. Zudem ist der Aufsichtsrat gemäß § 18 Abs. 3 der Satzung berechtigt, die Satzung mit der Maßgabe zu ändern, dass diese Änderungen ausschließlich einzelne Formulierungen oder die Form betreffen.

## 8. BEFUGNIS DES VORSTANDS ZUR AUSGABE VON AKTIEN

### 8.1 Genemigtes Kapital

Gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 24. September 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 7.990.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 7.990.000 neuen auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009). Ausgegeben dürfen jeweils Stammaktien und/oder stimmrechtslose Vorzugsaktien. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- wenn die Aktien ausgegeben werden, um Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile zu erwerben;
- zum Ausgleich von Spitzenbeträgen;
- zur Einführung von Aktien der Gesellschaft oder von Zertifikaten, die Aktien der Gesellschaft vertreten, an in- oder ausländischen Börsen, an denen die Aktien der Gesellschaft oder Zertifikate, die Aktien der Gesellschaft vertreten, bis dahin nicht zum Handel zugelassen sind;
- zur Gewährung von Aktien an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen;
- wenn die Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet, und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren Anteil am Grundkapital 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt; für die Frage des Ausnutzens der 10 %-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3, Satz 4 AktG mit zu berücksichtigen;
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts als Aktionär zustehen würde.

Eine Kapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss zur Durchführung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen darf den zehnten Teil des Grundkapitals, das zur Zeit der Ausnutzung dieser Ermächtigung vorhanden ist, nicht übersteigen.

### 8.2 Bedingtes Kapital 2009

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung wurde das Grundkapital durch Ausgabe von bis zu 500.000 nennwertlosen Inhaber-Stammaktien um 500.000 EUR bedingt erhöht, soweit entsprechende Bezugsrechte von Inhabern von Aktienoptionen ausgeübt werden (Bedingtes Kapital 2009).

Das bedingte Kapital 2009 dient dem Zweck, aufgrund von Aktienoptionen bestehende Bezugsrechte zu bedienen, die Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern der Gesellschaft sowie Mitgliedern der Geschäftsführungsorgane und Mitarbeitern der Konzerngesellschaften eingeräumt wurden. Die Ausgabe von Aktienoptionen muss, wenn der Berechtigte ein Vorstandsmitglied ist, vom Aufsichtsrat beschlossen werden, oder für alle anderen Berechtigten vom Vorstand. Bisher wurde noch kein entsprechender Beschluss gefasst. Das lässt sich dadurch erklären, dass die Staatliche Devisenverwaltung in China (SAFE) den Aktienbezugsplan genehmigen muss, bevor dieser Aktienbezugsplan den chinesischen Vorstandsmitgliedern zugutekommen kann. Da diese Genehmigung bisher nicht eingeholt werden konnte, hat die Gesellschaft noch keinen Beschluss zu der Gewährung von Aktienoptionen gefasst, obwohl die Genehmigung nach dem Aktienbezugsplan der Vtion Wireless Technology AG an sich nicht förmlich vorgeschrieben ist.

### 8.3 Bedingtes Kapital 2010

§ 4 Abs. 6 der Satzung sieht ein weiteres bedingtes Kapital vor (Bedingtes Kapital 2010). Wie in § 4 Abs. 6 der Satzung vorgesehen, wurde das Grundkapital durch Ausgabe von bis zu 7.490.000 neuen nennwertlosen Inhaber-Stammaktien um bis zu weitere EUR 7.490.000 bedingt durch die Ausübung von Bezugsrechten der Inhaber von Wandelschuldverschreibungen oder Optionsanleihen erhöht.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2010 ist der Vorstand befugt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Wandelschuldverschreibungen oder Optionsanleihen auszugeben, die Bezugsrechte für insgesamt 7.490.000 neue nennwertlose Inhaber-Stammaktien gewähren. Diese Ermächtigung gilt bis zum 21. Juni 2015.

#### **8.4. Eigene Aktien**

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2010 wurde der Vorstand ermächtigt im Namen der Gesellschaft, bis zum 21. Juni 2015 einmalig oder mehrmals bis zu 1.598.000 eigene Aktien zurückzukaufen.

#### **9. KEINE BESTIMMUNGEN FÜR EINEN KONTROLLWECHSEL**

Es existieren keine Vereinbarungen der Vtion Wireless Technology AG, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels in Folge eines Übernahmeangebots stehen.

#### **10. KEINE VEREINBARUNG ÜBER ENTSCHÄDIGUNG IM FALL EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS**

Es existieren keine Vereinbarungen zwischen dem Vorstand oder den Mitarbeitern und der Vtion Wireless Technology AG, in denen für den Fall eines Übernahmeangebots eine Entschädigung vorgesehen ist.

## Corporate Governance Bericht (einschließlich Erklärung zur Unternehmensführung)

Die Vtion Wireless Technology AG hat sich den Prinzipien guter, verantwortungsvoller Unternehmensführung verpflichtet und ist auf eine dauerhafte, verantwortungsbewusste Wertschöpfung ausgerichtet. Der Vorstand und der Aufsichtsrat erwerben das Vertrauen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter über die enge und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Gremien. Die enge Kooperation zwischen den beiden Gremien zeichnet sich durch offene Kommunikation und Diskussion aller vorgebrachten Themen sowie durch gebührende Sorgfalt im Hinblick auf Bilanzierung, Prüfung und Risikomanagement aus.

Aufsichtsrat und Vorstand der Vtion Wireless Technology AG bekennen sich ausdrücklich zu dem Deutschen Corporate Governance Kodex und den darin vorgegebenen Zielen.

Gemäß Abschnitt 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex und § 289a des Deutschen Handelsgesetzes (HGB) enthält der Corporate Governance Bericht der Vtion AG die Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft.

### AKTIONÄRE UND HAUPTVERSAMMLUNGEN

Die Aktionäre nehmen ihre Rechte und Stimmrechte in den Hauptversammlungen wahr. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung findet die Hauptversammlung innerhalb der ersten acht Monate des eines Geschäftsjahres statt. Jede Aktie gewährt einer Stimme auf der Hauptversammlung. Aktien, die ein Mehrstimmrecht verleihen, Höchststimmrechte oder Vorzugsaktien existieren nicht. Die Aktionäre sind berechtigt, ihr Stimmrecht auf der Hauptversammlung selbst auszuüben oder dies durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl oder einen von der Gesellschaft benannten, an ihre Weisungen gebundenen Vertreter ausüben zu lassen. In der Einladung zur jährlichen ordentlichen Hauptversammlung sowie in den Einladungen zu allen anderen Hauptversammlungen sind Bestimmungen zur Teilnahme, zum dem Verfahren der Stimmabgabe (persönlich oder durch einen Bevollmächtigten) sowie zu den Rechten der Aktionäre enthalten. Alle Berichte und Unterlagen, die kraft Gesetzes für Hauptversammlungen zur Verfügung zu stellen sind, einschließlich des Geschäftsberichts, werden zusammen mit der Tagesordnung auf der Website der Gesellschaft unter [www.vtion.de](http://www.vtion.de) veröffentlicht.

### DER VORSTAND

Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat bestellt. Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Der Vorstand legt die strategischen Ziele, die wesentliche Geschäftsstrategie, die Geschäftspolitik und Organisation des Konzerns fest. Hierzu zählen die Leitung des Konzerns, des Managements und die Investitionsstrategie betreffend die Finanzmittel, die Entwicklung der Personalstrategie, die Einstellung von Führungskräften und die Präsentation des Vtion-Konzerns am Kapitalmarkt und in der Öffentlichkeit.

Der Vorstand der Vtion Wireless Technology AG besteht aus fünf Mitgliedern. Die aktuellen Mitglieder des Vorstands sind Herr Chen Guoping (Vorsitzender und Chief Executive Officer), Herr He Zhihong, Herr Chen Huan, Frau Fei Ping und Herr Ding Chaojie.

Die Gesellschaft hat für ihre Vorstandsmitglieder eine D&O-Versicherung abgeschlossen, die den gesetzlichen Anforderungen nach § 93 Abs. 2 Satz 3 des Aktiengesetzes (AktG) entspricht.

Weitere Informationen zur Vergütung der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2010 entnehmen Sie bitte dem Vergütungsbericht des Geschäftsberichts.

Die Vorstandsmitglieder sind dazu verpflichtet, dem Aufsichtsrat Interessenkonflikte offenzulegen. Der Aufsichtsrat muss die Aktionäre über sämtliche Interessenkonflikte in Kenntnis setzen. Im Geschäftsjahr 2010 bestanden folgende mögliche Interessenkonflikte von Vorstandsmitgliedern aufgrund ihres Aktienbesitzes:

- Aus den indirekten Beteiligungen von Herrn Chen Guoping und Herrn He Zhihong an der Vtion Wireless Technology AG könnten Interessenkonflikte erwachsen, die im Kapitel „Angaben zu den Unternehmensführungspraktiken – Directors' Dealings“ aufgeführt sind.

## AUFSICHTSRAT

Aufsichtsrat ist ferner für die Bestellung der Vorstandsmitglieder, die Festsetzung ihrer Vergütung sowie für die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft zuständig. Außerdem fällt es in die Zuständigkeit des Aufsichtsrats, über die Erteilung der Zustimmung für geschäftliche Transaktionen zu entscheiden, die der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Der Aufsichtsrat setzt sich entsprechend den Bestimmungen der §§ 95 und 96 AktG zusammen und besteht aus sechs Mitgliedern. Die derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrats sind Yingyi Qian (Vorsitzender), Norbert Quinkert (stellvertretender Vorsitzender), Hua Yang, Yangsheng Liu, Ning Wang und Volker Potthoff.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 13. Dezember 2010, die Bildung eines Strategieausschusses beschlossen, gemeinsam mit dem Vorstand die Produktentwicklung und die Einführung neuer Produktstrategien näher verfolgen wird. Der Strategieausschuss besteht aus Herrn Volker Potthoff (Vorsitzender), Herrn Norbert Quinkert und Herrn Yang Hua. Der Aufsichtsrat ist der Meinung, dass er durch den Strategieausschuss in der Lage ist, den Eintritt der Gesellschaft in eine neue Phase der Mobilfunkdatenindustrie besser begleiten zu können.

Zu anderen Themen hat Vtion Wireless Technology keine Ausschüsse gebildet. Der Grund hierfür liegt darin, dass der Aufsichtsrat lediglich aus sechs Mitgliedern besteht. Ferner sind Aufsichtsrat und Vorstand der Meinung, dass generell der größte Nutzen für die Unternehmensführung der Gesellschaft erzielt wird, wenn man in allen Belangen auf das vereinte Know-how aller Mitglieder der beiden Gremien vertraut.

Die Gesellschaft hat für ihre Aufsichtsratsmitglieder eine D&O-Versicherung abgeschlossen. Die D&O-Versicherung für die Aufsichtsratsmitglieder enthält keinen Selbstbehalt.

Weitere Informationen zur Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2010 entnehmen Sie bitte dem Vergütungsbericht des Geschäftsberichts.

Die Aufsichtsratsmitglieder sind dazu verpflichtet, dem Aufsichtsrat Interessenkonflikte offenzulegen. Der Aufsichtsrat muss die Aktionäre über sämtliche Interessenkonflikte in Kenntnis setzen. Im Geschäftsjahr 2010 wurden dem Aufsichtsrat folgende mögliche Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern berichtet:

- In der Sitzung vom 21. April 2010 genehmigte der Aufsichtsrat die Mandatsvereinbarung zwischen der Gesellschaft und der Rechtsanwaltskanzlei CMS Hasche Sigle, bei der das Aufsichtsratsmitglied Volker Potthoff als „of council“ tätig ist.

## ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Erklärung der Unternehmensführung gemäß § 289a HGB beinhaltet (1) die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG, (2) relevante Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Geschäftsführungspraktiken und (3) eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat einschließlich (4) der Zusammensetzung und Arbeitsweise ihrer Komitees.

## ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Vorstand und Aufsichtsrat haben gemeinsam eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) herausgegeben, welche auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht wurde: <http://www.ir-de.vtion.de/corporate-governance.html>.



## UNTERNEHMENSFÜHRUNGSPRAKTIKEN

- Unternehmensführung: Bei der Vtion Wireless Technology AG ist die Beachtung von Gesetzen und die Einhaltung von Richtlinien, anhand derer die Befolgung der gesetzlichen Bestimmungen, der internen Vorgaben und der Unternehmensrichtlinien sowie die Einhaltung dieser Maßnahmen und Regelungen durch die Konzerngesellschaften gewährleistet werden, eine wesentliche Pflicht der Geschäftsleitung. Das Unternehmen hat interne Regelungen sowie einen Verhaltenskodex entwickelt, nach denen alle Mitarbeiter der Gesellschaft und/oder Mitarbeiter ihrer Konzerngesellschaften sämtliche gesetzlichen Bestimmungen und die in diesen internen Richtlinien festgelegten Regelungen einhalten müssen. Das Unternehmen legt großen Wert darauf, dass sowohl die deutschen als auch die chinesischen gesetzlichen Bestimmungen und Regeln vollständig eingehalten werden.
- Risikomanagement: Zu einer guten Unternehmensführung gehört für Vtion der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken. Der Vorstand berichtet regelmäßig, rechtzeitig und in angemessener Form an den Aufsichtsrat über die bestehenden Risiken und deren Entwicklung. Der Aufsichtsrat befasst sich regelmäßig mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements, der internen Prüfsysteme sowie der Abschlussprüfung. Das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und die internen Prüfsysteme werden ständig weiterentwickelt und an sich ändernde Bedingungen angepasst.

Verfügbarkeit von Dokumenten über Unternehmensführungspraktiken: Die Satzung der Vtion Wireless Technology AG und die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG sind auf der Website des Unternehmens ([www.vtion.de](http://www.vtion.de)) veröffentlicht.

## ZUSAMMENARBEIT VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Gemäß den gesetzlichen Anforderungen hat die Vtion Wireless Technology AG ein so genanntes duales Führungssystem, das dadurch gekennzeichnet ist, dass Vorstand und Aufsichtsrat zwei getrennte und unabhängige Leitungsorgane des Unternehmens sind. Der Vorstand ist für die Leitung des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftsstrategie, die Abstimmung dieser Strategie mit dem Aufsichtsrat und deren Umsetzung zuständig. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand und ist direkt an Entscheidungen beteiligt, die für das Unternehmen von fundamentaler Bedeutung sind und daher der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten im Interesse des Unternehmens eng zusammen. Ihr gemeinsames Ziel besteht darin, den Fortbestand des Unternehmens und die nachhaltige Wertschöpfung zu gewährleisten. Die interne Geschäftsordnung des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Zusammenarbeit von beiden Organen sind in den Bestimmungen der Gesellschaft für den Aufsichtsrat und den Vorstand ausführlich dargelegt.

Der Vorstand legt dem Aufsichtsrat regelmäßig detaillierte Berichte und aktuelle Informationen zur Geschäftsstrategie sowie zu sämtlichen wesentlichen Themen für die Gesellschaft vor, die Planung, Geschäftsentwicklung, Risikolage und Risikomanagementsystem betreffen. Der Vorstand berichtet ferner über die Beachtung und Einhaltung von Gesetzen sowie Richtlinien, anhand derer die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und Vtions interner Vorgaben sichergestellt wird.

Der Vorstand ist verpflichtet, den Aufsichtsrat über alle für den Vtion-Konzern relevanten Fragen regelmäßig, zeitnah und umfassend zu informieren. Diese Informationen umfassen die geplante Geschäftsstrategie, die Rentabilität des Konzerns, die Entwicklung der Geschäftstätigkeit in der jüngsten Vergangenheit, die Finanzlage und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, die Planung, die aktuelle Risikolage, das Risikomanagement sowie die Beachtung der Gesetze und die Einhaltung von Richtlinien. Bei Geschäften und Angelegenheiten mit besonderer Bedeutung für die Gesellschaft muss der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden unverzüglich informieren.

Für bestimmte geschäftliche Transaktionen und Maßnahmen, die in der Geschäftsordnung ausdrücklich für den Vorstand festgelegt sind, muss der Vorstand die vorherige Zustimmung des Aufsichtsrats einholen.

## **AUFSICHTSSAUSSCHUSS**

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 13. Dezember 2010 beschlossen, einen Strategieausschuss zu bilden, der gemeinsam mit dem Vorstand die Produktentwicklung und die Einführung neuer Produktstrategien näher verfolgen soll. Der Strategieausschuss besteht aus Herrn Volker Potthoff (Vorsitzender), Herrn Norbert Quinkert und Herrn Yang Hua. Der Aufsichtsrat ist der Meinung, dass er durch den Strategieausschuss in der Lage ist, den Eintritt der Gesellschaft in eine neue Phase der Mobilfunkdatenindustrie besser begleiten zu können. Der Strategieausschuss wird seine Sitzungen in der Regel im Zusammenhang mit den eigentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats abhalten und, falls erforderlich, darüber hinaus in unregelmäßigen Abständen zusammenkommen und diskutieren. Der Strategieausschuss wird besondere Themen zur Diskussion in den Vollversammlungen vorbereiten. Der Aufsichtsrat hat dem Strategieausschuss keine Entscheidungsgewalt übertragen.

Für andere Bereiche hat Vtion Wireless Technology keine Ausschüsse gebildet. Der Grund hierfür liegt darin, dass der Aufsichtsrat lediglich aus sechs Mitgliedern besteht. Ferner sind Aufsichtsrat und Vorstand der Meinung, dass generell der größte Nutzen für die Unternehmensführung der Gesellschaft erzielt wird, wenn man in allen Belangen auf das vereinte Know-how aller Mitglieder der beiden Gremien vertraut.

## **DIRECTORS' DEALINGS UND WERTPAPIERBESITZ DES MANagements**

Gemäß § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und/oder ihnen nahe stehenden Personen verpflichtet, den Erwerb und die Veräußerung von Aktien der Vtion Wireless Technology AG und von sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten offenzulegen, wenn sich der Wert dieser Transaktionen innerhalb eines Kalenderjahres auf 5.000 EUR oder mehr beläuft. Für das Geschäftsjahr 2010 wurden der Vtion Wireless Technology AG solche Transaktionen nicht mitgeteilt.

Am 31. Dezember 2010 belief sich die Gesamtanzahl der Aktien der Vtion Wireless Technology AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt hielten, auf 49,9 % der Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien. Diese setzten sich zusammen aus 46,8 % der Aktien, die von der Awill Holdings Limited, Hong Kong und 3,1 % der Aktien, die von Sunshine Century Investment Limited, Hong Kong, gehalten werden. Beide Unternehmen befinden sich im vollständigen Eigentum des Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft, Herrn Chen Guoping. Darüber hinaus befinden sich 6,3 % der Aktien der Gesellschaft im Besitz der Hong Kong Vtion Wireless Technology Company Limited, Britische Jungferninseln. Die Anteile dieses Unternehmens werden von Herrn He Zhihong (27 %), Vorstand Technik, sowie zwei Brüdern von Herrn Chen Guoping, Herrn Chen Guohe (51 %) und Herrn Chen Guoshun (22 %), gehalten.

## **RECHNUNGSLEGUNG UND ABSCHLUSSPRÜFUNG**

Die Vtion Wireless Technology AG erstellt ihren jährlichen Konzernabschluss sowie alle ihre Quartalsabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Der Einzelabschluss wird gemäß den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und den gesetzlichen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt. Für die Gewinnausschüttung stellt der gemäß dem HGB erstellte Jahresabschluss die alleinige Grundlage dar.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss werden vom Vorstand aufgestellt. Die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses ist dem von der Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfer übertragen. Für das Geschäftsjahr 2010 hat die Hauptversammlung am 22. Juni 2010 die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, als Wirtschaftsprüfer beauftragt. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss werden vom Vorstand aufgestellt, vom Abschlussprüfer der Gesellschaft geprüft und anschließend vom Aufsichtsrat geprüft und festgestellt.

## **TRANSPARENZ**

Unsere Investoren und Aktionäre sowie die interessierte Öffentlichkeit werden über die Vtion Wireless Technology AG und den Vtion-Konzern sowie über wichtige geschäftliche Ereignisse insbesondere durch die Lageberichte (Geschäfts- und Quartalsberichte), Analysten- und Pressekonferenzen, Bilanzkonferenzen und Pressemitteilungen, Ad-hoc- und sonstige gesetzlich vorgeschriebene Mitteilungen informiert. Diese Informationen werden stets in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Darüber hinaus werden unsere Aktionäre bei der jährlichen Hauptversammlung und allen weiteren Hauptversammlungen mit entsprechenden Informationen versorgt. Die Abschlüsse, Ad-hoc-Mitteilungen und Mitteilungen zu meldepflichtigen Erwerbs- und Veräußerungsgeschäften von Aktien durch Organmitglieder (Directors' Dealings) sowie die Pressemitteilungen sind ebenfalls auf der Website der Gesellschaft unter [www.vtion.de](http://www.vtion.de) nachzulesen. Alle Aktionäre und Interessierten können sich auf unserer Website für elektronische Benachrichtigungen per E-Mail anmelden oder direkt mit uns Kontakt aufnehmen.

## Bericht über die erwartete Entwicklung

Vtion erwartet, dass 2011 ein Jahr des Wandels sein wird, da das Unternehmen einen größeren Nutzen aus der höheren Diversifikation des 3G-Marktes in China ziehen möchte. Kurzfristig wird dies wahrscheinlich einen negativen Einfluss auf die Rentabilität des Unternehmens haben, da Geldmittel und andere Ressourcen in die neuen Produkte fließen müssen und es Zeit braucht, Vertriebskanäle zu etablieren und einen Marktanteil zu gewinnen. Vtion hat jedoch bereits damit begonnen, neue Produkte seiner Angebotspalette hinzuzufügen, indem es Ende 2010 den C1 Coolbook E-Reader und die beiden 3G-Mobilfunk-Router Vnet V6 und Vnet E6 auf den Markt brachte. Zudem entwickelt das Unternehmen derzeit einen Tablet-PC speziell für den chinesischen Markt, der den Anforderungen und Spezifikationen der drei wichtigsten Telekommunikationsbetreiber in China gerecht wird. Gleichzeitig baut Vtion gerade seine Fähigkeit als Integrator von Android-Anwendungen aus, insbesondere durch seine neu gegründete Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo, wodurch Vtion in der Lage ist, integrierte Lösungen sowohl für Hardware als auch für Anwendungen anzubieten.

Mit dem Fokus auf der Entwicklung neuer Produkte beabsichtigt Vtion, seine Wettbewerbsfähigkeit kurzfristig zu erhöhen und die Chancen zu nutzen, die aus dem Strategiewechsel der Telekommunikationsbetreiber erwachsen, welcher den Aufbau der Nutzerbasis durch stärker diversifizierte Produktangebote für den mobilen Internetzugang fokussiert. Darüber hinaus beabsichtigt Vtion, seine langfristige Wettbewerbsfähigkeit durch Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie durch das Anwerben von Spitzenkräften aus China, Asien, Europa sowie vom amerikanischen Kontinent zu erhöhen, um internationaler zu werden und einen breiteren Zugang zu Technologien und Anwendungen außerhalb Chinas zu finden. Vtion wird versuchen, Anwendungen, die für den chinesischen Markt geeignet sind, in China einzuführen. Vtions Wandlungsprozess wird 2011 hindurch andauern. Die größten greifbaren Fortschritte werden sich erst gegen Ende des Jahres sowie zu Beginn des Jahres 2012 bemerkbar machen. Das Unternehmen hat das Ziel, stabile Umsatzerlöse für die Geschäftsbereiche der „Mobilfunk-Datenendgeräte“ und der „Datenservicelösungen“ zu erzielen. Im Geschäftsbereich „Intelligente Mobilfunk- Datenstationen“ werden erheblich steigende Umsatzerlöse erwartet. Die Zuordnung der Vermögenswerte der Geschäftsbereiche wird entsprechend ihrem Anteil an den Umsatzerlösen erfolgen. Das Unternehmen erwartet, dass es aus diesem Prozess und den damit verbundenen Maßnahmen besser positioniert hervorgehen wird und langfristig Wachstum erreichen kann.

Frankfurt/Main, 20 April 2011

Der Vorstand

Chen Goupang

Chen Huan

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

# Konzernabschluss



# Konzernabschluss Vtion Wireless Technology AG

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	Anhang	2010	2009
		EUR	EUR
Umsatzerlöse	2.14, 4.1, 4.3	101.661.267	67.638.908
Umsatzkosten	4.2	-64.394.102	-45.074.798
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>37.267.165</b>	<b>22.564.110</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.14, 2.15, 4.1	555.846	359.035
Vertriebskosten		-4.738.798	-1.980.973
Verwaltungskosten	4.5	-3.735.808	-1.991.212
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-121.444	-26.220
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>29.226.961</b>	<b>18.924.740</b>
Finanzerträge	2.14, 6.3	685.088	176.111
Finanzaufwendungen	4.7, 6.3	-3.890.557	-208.372
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>26.021.492</b>	<b>18.892.479</b>
Ertragsteuern	2.20, 4.8	-4.036.612	-2.335.454
<b>Gewinn des Berichtszeitraums</b>		<b>21.984.880</b>	<b>16.557.025</b>
Darstellung der nicht realisierten Gewinne bzw. Verluste:			
Wechselkursdifferenzen bei Umrechnung von Devisen		11.395.874	-1.197.170
Sonstiges Ergebnis in der Periode		11.395.874	-1.197.170
<b>Gesamtergebnis in der Periode</b>		<b>33.380.754</b>	<b>15.359.855</b>
Ergebnis je Aktie*		1,38	1,31

\* Berechnet auf der Basis von 15.980.000 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2010 bzw. von 12.614.247 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2009.

Der Gewinn und das Gesamtergebnis der Periode sind vollständig den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen.

## Konzernbilanz

für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr

	Anhang	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
<b>AKTIVA</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	2.10, 5.1	3.608.745	3.768.271
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2, 2.9, 5.2, 6.3	32.556.456	34.789.603
Sonstige Forderungen	2.9, 5.2, 6.3	5.986.565	5.295.077
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	2.17, 5.3, 6.2	999.727	1.390.572
Liquide Mittel	2.8, 5.4, 6.3	98.961.058	61.482.107
		<b>142.112.551</b>	<b>106.725.630</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	2.2, 2.4, 2.7, 4.6, 5.5	1.249.667	635.499
Landnutzungsrechte	2.5, 4.6, 5.6	559.273	523.071
Immaterielle Vermögenswerte	2.6, 2.7, 4.6, 5.7	754.132	784.195
Aktive latente Steuern	5.8	974.726	1.201.447
		3.537.798	3.144.212
<b>Aktiva gesamt</b>		<b>145.650.349</b>	<b>109.869.842</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Darlehen			-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.9, 6.3	11.163.962	8.224.990
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.9, 6.3	4.696.353	4.954.137
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	2.17, 6.2, 6.3	729	-
Steuerverbindlichkeiten		352.443	684.542
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Passive latente Steuern	5.10	49.935	-
<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>		<b>16.263.422</b>	<b>13.863.669</b>
<b>KAPITAL UND RÜCKLAGEN</b>			
Gezeichnetes Kapital	1.1, 2.11, 5.11.1	15.980.000	15.980.000
Kapitalrücklage	5.11.2	48.162.668	48.162.668
Gewinnrücklagen	5.11.2	51.705.264	29.720.384
Rücklage für Währungsdifferenzen	2.3	13.538.995	2.143.121
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>129.386.927</b>	<b>96.006.173</b>
<b>Passiva gesamt</b>		<b>145.650.349</b>	<b>109.869.842</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr

in EUR	Grundkapital der Mutter- gesellschaft	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Rücklage für Währungs- differenzen	Eigenkapital gesamt
Stand zum 31. Dezember 2008	11.480.000	7.616.789,00	13.163.359	3.340.291	35.600.439
Kapitalzuführung	4.500.000	43.875.000	-	-	48.375.000
Eigenkapitaltransaktionen, die vom Eigenkapital abgezogen werden	-	-3.329.121	-	-	-3.329.121
Jahresergebnis	-	-	16.557.025	-	16.557.025
Wechselkursveränderungen	-	-	-	(1.197.170)	(1.197.170)
Stand zum 31. Dezember 2009	15.980.000	48.162.668	29.720.384	2.143.121	96.006.173
Stand zum 31. Dezember 2009	15.980.000	48.162.668	29.720.384	2.143.121	96.006.173
Kapitalzuführung	-	-	-	-	-
Eigenkapitaltransaktionen, die vom Eigenkapital abgezogen werden	-	-	-	-	-
Jahresergebnis	-	-	21.984.880	-	21.984.880
Wechselkursveränderungen	-	-	-	11.395.874	11.395.874
Stand zum 31. Dezember 2010	15.980.000	48.162.668	51.705.264	13.538.995	129.386.927

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr

	2010	2009
	EUR	EUR
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>26.021.492</b>	<b>18.892.479</b>
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte	178.584	125.985
Wertberichtigung auf Forderungen	-24.253	8.654
Abschreibungen auf Sachanlagen	248.463	103.362
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	3.048	33.784
Zinserträge	-685.088	-176.111
Zinsaufwendungen		-
Bankgebühren und Wechselkursdifferenzen	3.890.557	208.372
<b>Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capital</b>	<b>29.632.803</b>	<b>19.196.525</b>
<b>Veränderungen des Working Capital:</b>		
(Erhöhung)/Verminderung:		
Vorräte	159.526	1.114.015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.233.147	-28.423.563
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	-691.488	1.442.950
Forderungen gegenüber nahe stehende Unternehmen und Personen	390.845	38.691
Erhöhung/(Verminderung):		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.938.972	-45.620
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	-257.784	1.630.660
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	729	-3.802.467
Steuerverbindlichkeiten	-332.099	684.542
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>34.074.651</b>	<b>-8.164.268</b>
Zinserträge	673.732	176.111
Zinsaufwendungen		-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.166.372	-1.654.182
<b>Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>30.582.011</b>	<b>-9.642.339</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-38.302	-706.599
Erwerb von Sachanlagen	-797.092	-280.475
Abgang von Sachanlagen	113	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-835.281</b>	<b>-987.074</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Kapitalerhöhung		43.861.329
Erhöhung kurzfristiger Darlehensverbindlichkeiten	-	-
Zinsaufwand	-	-
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0-</b>	<b>43.861.329</b>
<b>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>29.746.730</b>	<b>33.231.916</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	61.482.107	30.336.001
Währungsgewinne/ -verluste aus liquiden Mitteln	7.732.221	-2.085.810
<b>Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>98.961.058</b>	<b>61.482.107</b>



# Konzernanhang

für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr

## 1. Vorbemerkung und Grundlagen der Aufstellung

### 1.1 GRÜNDUNG, FIRMA, GESCHÄFTSSITZ, GESCHÄFTSJAHR UND DAUER DER GESELLSCHAFT

Die Vtion Wireless Technology AG wurde mit notarieller Gründungsurkunde vom 1. Oktober 2007 gegründet. Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen „Vtion Wireless Technology AG“. Die Gründung der Gesellschaft wurde durch die am 12. November 2007 erfolgte Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht in Frankfurt am Main rechtswirksam, wo die Gesellschaft unter der Registernummer HRB 81718 eingetragen ist. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, mit der gegenwärtigen Geschäftsanschrift 11-12,11F Westhafen Tower, Westhafenplatz 1, D-60327 Frankfurt/M., Deutschland. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr (d. h. 1. Januar bis einschließlich 31. Dezember). Die Dauer der Gesellschaft ist unbefristet.

### UNTERNEHMENSgegenstand DER GESELLSCHAFT

Der Unternehmensgegenstand ist das Halten, die Verwaltung sowie die Veräußerung direkter und indirekter Beteiligungen und Anlagen im Bereich der drahtlosen Technologie und der Bereitstellung von Dienstleistungen für nahe stehende Unternehmen. Gemäß § 2, Abs. 2 der Satzung ist die Gesellschaft berechtigt, sämtliche Maßnahmen und geschäftlichen Transaktionen durchzuführen, die ihr im Hinblick auf den Unternehmensgegenstand der Gesellschaft für notwendig und nützlich erscheinen. Zu diesem Zweck kann sie insbesondere im Land ihres Geschäftssitzes Niederlassungen errichten. Im Ausland kann sie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Beteiligungsunternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

### KONZERNSTRUKTUR UND KÜRZLICH ERFOLGTE UMSTRUKTURIERUNG DES VTION-KONZERNS

Im Geschäftsjahr 2010 gab es gegenüber 2009 keine Änderung der Konzernstruktur. Im Jahr 2008 wurde das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ausschließlich von der Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd. („Vtion IT“), Fuzhou, und der Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. („Vtion Software“), Fuzhou, betrieben. Im Jahr 2009 wurde das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ausschließlich von der Vtion IT, der Vtion Software und der Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd. („Vtion Communication“) betrieben. Alle diese Gesellschaften sind Kapitalgesellschaften, die nach dem Recht der VRC gegründet wurden.

Der alleinige Anteilseigner der Vtion Communication ist die Vtion IT. Der alleinige Anteilseigner der Vtion IT und der Vtion Software ist die Vtion Technology (China) Co. Ltd. („Vtion BVI Holding“), eine nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründete Kapitalgesellschaft, bei der es sich um eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Vtion Wireless Technology AG (die „Gesellschaft“) handelt.

Alle im Folgenden aufgeführten Tochtergesellschaften der Vtion Wireless Technology AG sind konsolidierte Gesellschaften. Im Überblick:

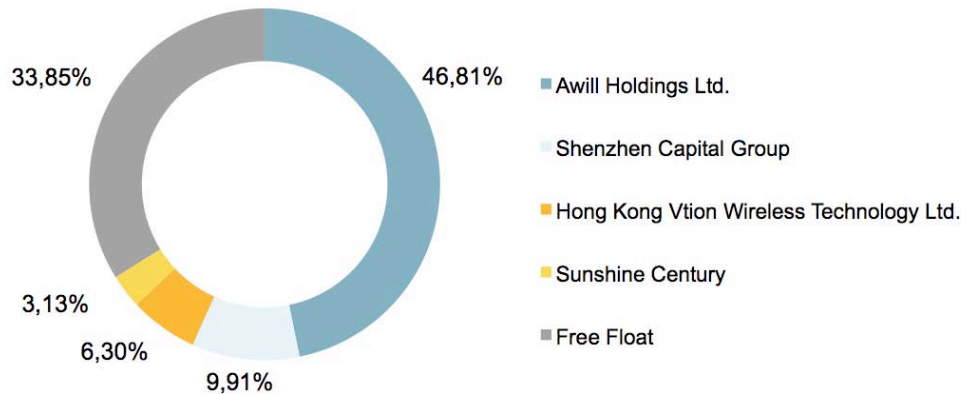
in TEUR	Beteiligung	Eigenkapital zum 31. Dezember 2010	Ergebnis vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010
Vtion Technology (China) Co. Ltd., Tortola, Britische Jungferninseln	100%	789	4.961
Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100%	81.062	24.642
Vtion Software (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100%	17.448	2.386
Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100%	766	-138

Die Anzahl der konsolidierten Tochtergesellschaften änderte sich gegenüber dem Vorjahr nicht. Die Vtion Wireless Technology AG ist weder direkt noch indirekt an der Fujian Vtion Telecom Information Service Co. Ltd. beteiligt, kann aber die Kontrolle über diese Gesellschaft ausüben. Diese Tochtergesellschaft wird aus Gründen der Wesentlichkeit nicht konsolidiert.

Dividenden, die von den chinesischen Tochtergesellschaften gezahlt werden, bedürfen der Zustimmung durch die chinesischen Regierungsbehörden. Darüber hinaus können Dividenden nur gezahlt werden, wenn die gesetzlichen Rücklagen den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen in China entsprechen.

Geldtransfers von China ins Ausland bedürfen einer formalen Zustimmung durch die Staatliche Devisenverwaltung (SAFE).

## DER ANTEILSBESITZ AN DER VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG



Chen Guoping, der CEO von Vtion, bleibt der größte alleinige Aktionär der Vtion Wireless Technology AG mit einem Anteil von 49,9 % der Gesamtaktien, welche von zwei Holding-Gesellschaften, der Awill Holdings Ltd. und der Sunshine Century Investment Ltd., Ltd. Shenzhen Capital, gehalten werden. Sunshine Century Investment wurde im April 2008 im Rahmen einer Beteiligungsfinanzierungsrunde Aktionär von Vtion Wireless Technology AG und hält derzeit 9,91 % der Aktien. Hong Kong Vtion Wireless Technology Ltd., ein Unternehmen, das im gemeinsamen Eigentum von Herrn He Zhihong, Vorstand Technik, und der beiden jüngeren Brüder des CEOs Chen Guohe und Chen Guoshun steht, hält 6,3 % der Aktien von Vtion. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung waren alle Haltefristen nach der Börsennotierung abgelaufen.

### 1.2 GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS) wie vom International Accounting Standards Board (IASB) und der EU anerkannt sowie entsprechend der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Berücksichtigung der vorgenannten Konsolidierungsmethode entsprechend den Grundsätzen des umgekehrten Unternehmenserwerbs aufgestellt. Handelsrechtliche Bestimmungen gemäß § 315a HGB wurden ergänzend berücksichtigt. Jahres- und Konzernabschluss wurden unter Annahme der Unternehmensfortführung angefertigt.

Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips aufgestellt. Ausnahmen von dieser Regel beziehen sich auf die Finanzinstrumente der Kategorie „available for sale“, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, soweit dieser zuverlässig ermittelt werden kann. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Zur besseren Übersicht wurden die Posten in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten werden im Konzernanhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Falls nicht anders angegeben, wurden sämtliche Geldbeträge auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

In Übereinstimmung mit Änderungen im Rahmen des zweiten Annual Improvement Projects (AIP 2009) wurde die Regelung zur Klassifizierung von Landnutzungsrechten aus 2010 übernommen. Die Übergangsbestimmung schreibt vor, dass die (neue) Klassifizierung von Nutzungsvereinbarungen rückwirkend anzuwenden ist. Aus diesem Grund werden die „Landnutzungsrechte“ nicht mehr unter den „immateriellen Vermögenswerten“, sondern als „Landnutzungsrechte“ ausgewiesen.

Der Betrag der Landnutzungsrechte erhöhte sich zum 31. Dezember 2010 auf TEUR 559 gegenüber TEUR 523 zum 31. Dezember 2009. Der Abschreibungsbetrag in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung bleibt davon unberührt.

Ausgenommen dem oben erwähnten, erfolgte die Bilanzierung in den dargestellten Perioden nach dem Stetigkeitsgrundsatz.

Folgende neue Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Standards und Interpretationen wurden für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr angewandt:

Änderung zu IFRS 1 – Zusätzliche Ausnahmen für Erstanwender: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderung zu IFRS 2 – Bilanzierung anteilsbasierter Vergütungen im Konzern, die in bar erfüllt werden: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderungen des zweiten Annual Improvement Projects (AIP 2009) – Klassifizierung von Landnutzungsrechten: Diese Änderungen hatten Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IAS 12 Latente Steuern: Rückgewinnung der zugrunde liegenden Vermögenswerte: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderung zu IAS 32 – Finanzinstrumente – Veröffentlichung – Klassifizierung von Bezugsrechten: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRIC 12 – Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRIC 16 – Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRIC 17 – Sachdividenden an Eigentümer: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRIC 18 – Übertragung von Vermögenswerten durch einen Kunden Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRIC 19 – Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente: Diese Interpretation hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Die folgenden neuen oder geänderten Standards und Auslegungen, die für die Geschäftstätigkeit des Vtion-Konzerns relevant sein können, wurden zum 31. Dezember 2010 veröffentlicht, müssen jedoch für das abgelaufene Geschäftsjahr noch nicht angewandt werden:

Änderung zu IFRS 1 – Ausgeprägte Hochinflation und Entfallen der festen Umstellungszeitpunkte für Erstanwender

Änderung zu IFRS 7 – Finanzinstrumente – Angaben bei Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten

IFRS 9 Ergänzungen für die Bilanzierung von finanziellen Verbindlichkeiten

IFRS 9 Finanzinstrumente

Änderung zu IFRS 1 Begrenzte Ausnahme von der Angabe von IFRS 7 – Vergleichszahlen für Erstanwender

Änderungen des zweiten Annual Improvement Projects (AIP 2009), herausgegeben durch das International Accounting Standards Board (IASB) im Mai 2010

Änderung zu IFRIC 14 Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestfinanzierungsbeiträgen

IAS 24 (in der Überarbeitung von 2009) – Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Von der Option, Standards und Auslegungen vor deren Inkrafttreten anzuwenden, machte der Konzern keinen Gebrauch. Abgesehen von den zusätzlichen oder geänderten Offenlegungspflichten ergeben sich voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

## 2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 2.1 BASIS DER KONSOLIDIERUNG

Eine Tochtergesellschaft ist ein Unternehmen, das von der Gesellschaft kontrolliert wird. Eine Konsolidierung von Tochterunternehmen erfolgt, wenn mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit besteht, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen und wirtschaftlichen Nutzen aus deren Tätigkeit zu ziehen (Kontroll-Prinzip). Sofern Beteiligungen an Unternehmen nicht konsolidiert werden, werden diese in der Konzernbilanz zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Wertminderungen, bilanziert.

Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften werden zu demselben Stichtag erstellt wie der Abschluss der Muttergesellschaft. Für ähnliche Transaktionen und Ereignisse unter ähnlichen Umständen finden einheitliche Bilanzierungsmethoden Anwendung.

Innerhalb des Konzerns werden Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge einschließlich entstandener Zwischengewinne eliminiert.

Tochterunternehmen werden mit ihrer Übernahme und des Übergangs der Kontrolle vollkonsolidiert.

Eine Entkonsolidierung erfolgt mit Beendigung der Kontrolle. Die Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente und unter Berücksichtigung von Erwerbsnebenkosten. Dabei erfolgt die Bewertung der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ohne Berücksichtigung eventuell bestehender Minderheitsanteile.

Soweit der Erwerbspreis höher ist und nicht einzelnen Vermögenswerten oder Schulden zugeordnet werden kann, erfolgt der Ausweis als Firmenwert (Goodwill).

Soweit der Nettobetrag der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden einschließlich Eventualverbindlichkeiten den Kaufpreis überschreitet, wird der Differenzbetrag in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### 2.2 WESENTLICHE SCHÄTZUNGEN UND BEURTEILUNGEN BEI DER BILANZIERUNG

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den von der EU übernommenen IFRS müssen durch die Unternehmensleitung Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Dabei werden sämtliche aktuell verfügbaren Erkenntnisse berücksichtigt.

Nachfolgend werden die Schätzungen und Annahmen zu ausgewiesenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten dargelegt, die im folgenden Geschäftsjahr einer wesentlichen Veränderung aufgrund wertaufhellender Informationen unterliegen können:

#### A) WERTBERICHTIGUNG AUF FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Rechnungsbetrag ausgewiesen und sind unverzinslich. Die Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen stellt die bestmögliche Schätzung wahrscheinlicher Kreditverluste des Konzerns bei den bestehenden Forderungen des Konzerns aus Lieferungen und Leistungen dar.

Die Unternehmensleitung führt Beurteilungen durch, um die Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen zu bestimmen. Diese Beurteilungen stützen sich auf Ausbuchungen von Forderungen in der Vergangenheit, auf die Bonität der Kunden sowie auf Aufzeichnungen über deren Zahlungsverhalten bzw. Zahlungsunfähigkeit. Der Konzern prüft regelmäßig seine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen. Forderungen werden ausgebucht, wenn sämtliche Beitreibungsmaßnahmen ausgeschöpft worden und keine Zahlungen mehr zu erwarten sind. Die tatsächlichen Forderungsausfälle können von den Schätzwerten abweichen.

**B) ABSCHREIBUNG AUF SACHANLAGEN**

Die Aufwendungen der für den Fertigungsprozess verwendeten Sachanlagen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Geschäftsführung schätzt die Nutzungsdauer dieser Sachanlagen auf fünf Jahre. Es handelt sich dabei um eine übliche Nutzungsdauer in diesem Bereich. Der Buchwert der Sachanlagen des Vtion-Konzerns betrug zum 31. Dezember 2010 EUR 1.249.667. Veränderungen beim erwarteten Nutzungsgrad und technologische Entwicklungen könnten sich auf die Nutzungsdauer und den Restwert dieser Vermögenswerte auswirken. Aus diesem Grund könnte sich auch der Abschreibungsbetrag in Zukunft ändern.

Auch wenn diese Schätzungen auf dem besten Wissen der Geschäftsführung über laufende Ereignisse und Maßnahmen basieren, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

**C) RÜCKSTELLUNG FÜR GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE**

Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche werden grundsätzlich aufgrund von Erfahrungswerten gebildet, die sich auf aktuelle Verkaufszahlen und die zur Verfügung stehenden aktuellen Informationen über die Inanspruchnahme von Gewährleistungsansprüchen stützen. Derzeit beobachtet die Unternehmensleitung die Geltendmachung von Gewährleistungen durch Kunden lediglich in wenigen Fällen in nicht materiellem Umfang.

**2.3 FUNKTIONALE WÄHRUNG UND BERICHTSWÄHRUNG****A) FUNKTIONALE WÄHRUNG**

Als funktionale Währung wurde der Renminbi (RMB) bestimmt, die Währung desjenigen Wirtschaftsraums, in dem der Konzern operativ tätig ist. Die Umsatzerlöse, Herstellungskosten, Vertriebs- und sonstige Aufwendungen werden nicht unerheblich durch Kursschwankungen des RMB beeinflusst.

**B) FREMDWÄHRUNGSTRANSAKTIONEN**

Fremdwährungstransaktionen werden in den entsprechenden funktionalen Währungen der zusammengeschlossenen Einheiten erfasst und bei erstmaligem Ansatz in der funktionalen Währung zum Wechselkurs am jeweiligen Tag des Geschäftsvorfalles berücksichtigt. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in Fremdwährung angegeben sind, werden unter Verwendung des Stichtagskurses umgerechnet. Nichtmonetäre Posten, die in einer Fremdwährung zu historischen Kosten bewertet werden, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Für nichtmonetäre Posten, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, erfolgt die Umrechnung zum Kurs am Tag, an dem der Wert festgelegt wurde.

Wechselkursdifferenzen, die sich bei der Abwicklung monetärer Posten oder Umrechnung am Bilanzstichtag ergeben, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dies gilt jedoch nicht für Wechselkursdifferenzen aus monetären Posten, die Teil der Nettoinvestitionen des Konzerns in ausländische Tochterunternehmen darstellen. Diese werden in der Konzernbilanz zunächst als separater Bestandteil des Eigenkapitals (Wechselkursveränderungen) berücksichtigt. Bei Veräußerung des Tochterunternehmens werden sie in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

**C) FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG**

Die Berichtswährung des Konzerns ist EUR. Die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen, die in einer anderen Währung als EUR erstellt werden, werden wie folgt von RMB in EUR umgerechnet:

EUR	RMB	
	2010	2009
Jahresende	8,822	9,8350
Durchschnitt	8,9712	9,5277

Die Aktiva und Passiva werden zum am Bilanzstichtag gültigen Stichtagskurs umgerechnet während die Erträge und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung zu dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet werden, der eine Annäherung an den am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs darstellt.

Alle daraus folgenden Umrechnungsdifferenzen werden gesondert als Wechselkursveränderungen im Eigenkapital berücksichtigt.

## 2.4 SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibung und Wertverluste ausgewiesen, sofern der erzielbare Betrag geringer ist als der Buchwert.

Sachanlagen im Bau für Produktions- oder Verwaltungszwecke werden zum Anschaffungswert vermindert um etwaige Wertverluste ausgewiesen. Die Abschreibung auf diese Vermögenswerte beginnt mit ihrer Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme.

Die Abschreibung erfolgt so, dass die Aufwendungen der Vermögenswerte über den Zeitraum ihrer geschätzten Nutzungsdauer linear verteilt werden:

Büroeinrichtung	5 Jahre
Maschinelle Anlagen	5 Jahre
Fahrzeuge	5–10 Jahre
Elektronische Geräte	5 Jahre
Bauten und Einbauten auf fremden Grundstücken	5 Jahre

Die Restbuchwerte, Nutzungsdauer und Abschreibungsmethode werden am Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft, um sicherzustellen, dass die Beträge, Methode und Abschreibungsdauer mit den vorherigen Schätzungen und dem erwarteten Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens der Sachanlagen übereinstimmen. Die Buchwerte der Sachanlagen werden auf Wertminderung geprüft, wenn bestimmte Ereignisse oder eine Änderung der Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert eventuell nicht realisierbar ist.

Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung oder Stilllegung von Grundstücken, Maschinen und maschinellen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ermitteln sich aus der Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und führen zu entsprechenden Erträgen oder Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung.

## 2.5 LANDNUTZUNGSRECHTE

Im Jahr 2007 hat die Tochtergesellschaft Vtion IT in Fuzhou, China, in Verbindung mit dem Bau eines neuen Gebäudes und neuer Anlagen für die Forschung und Entwicklung Landnutzungsrechte erworben. Die Landnutzungsrechte werden über einen Zeitraum von 50 Jahren abgeschrieben.

## 2.6 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

### SOFTWARE UND LIZENZEN

Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die für die Nutzung erforderlichen Anpassungskosten werden als nachträgliche Anschaffungskosten aktiviert. Die ursprüngliche Funktionalität verbessernde oder erweiternde Aufwendungen, deren Anschaffungskosten verlässlich bewertet werden können, werden hierzu aktiviert. Kosten in Zusammenhang mit der Wartung der Software werden aufwandswirksam erfasst.

Software wird mit ihren Anschaffungskosten vermindert um kumulierte Abschreibungen und etwaige Wertverluste ausgewiesen. Die Anschaffungskosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Software	3–5 Jahre
Lizenzen	3–10 Jahre

## 2.7 WERTMINDERUNG VON NICHT-FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE, FALLS VORHANDEN

Der Konzern überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Hinweise dafür gibt, dass ein Vermögenswert eventuell wertgemindert ist. Falls es solche Anhaltspunkte gibt oder falls ein Vermögenswert einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung unterzogen werden muss, schätzt der Konzern den mit dem Vermögenswert erzielbaren Betrag.

Der erzielbare Betrag eines Vermögenswertes ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert des Vermögenswertes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert des Vermögenswertes. Es erfolgt jeweils eine Einzelbewertung, es sei denn, der Vermögenswert generiert keine Einnahmen, die im Großen und Ganzen von den Einnahmen aus anderen Vermögenswerten oder Gruppen von Vermögenswerten unabhängig sind. Bei der Ermittlung des Nutzungswerts werden geschätzte zukünftige Cashflows mithilfe eines Diskontsatzes vor Steuern, der die aktuelle Markteinschätzung des Zeitwerts des Geldes und die besonderen Risiken für den Vermögenswert reflektiert, abgezinst. Wenn der Buchwert eines Vermögenswerts höher ist als der erzielbare Wert, gilt der Vermögenswert als wertgemindert und wird auf den erzielbaren Wert abgeschrieben.

Zu jedem Bilanzstichtag wird bewertet, ob es Anzeichen dafür gibt, dass die zuvor für die betreffenden Vermögenswerte (außer Geschäftswerte) erfassten Wertminderungen nicht mehr bestehen oder sich vermindert haben. Falls es solche Anzeichen gibt, wird der erzielbare Betrag neu ermittelt. Eine zuvor erfasste Wertminderung wird nur dann wieder zugeschrieben, wenn sich seit der letzten Bewertung der Wertverluste die Einschätzungen geändert haben. Ist dies der Fall, wird der Buchwert des Vermögenswerts auf seinen erzielbaren Betrag erhöht. Dieser Wert kann nicht höher sein als der Wert, der ohne Abschreibungen und ohne Wertverlust in den vorangegangenen Jahren ermittelt worden wäre.

Die Zuschreibung einer Wertminderung führt zu einem entsprechenden Ertrag. Nach einer solchen Zuschreibung wird der Abschreibungssatz für kommende Zeiträume korrigiert, um den zugeschriebenen Buchwert des Vermögenswerts vermindert um Restbuchwerte systematisch über dessen Restnutzungsdauer aufzuteilen.

In den Jahren 2009 und 2010 gab es keinen Anlass für eine Wertminderung nichtmonetärer Vermögenswerte.

## 2.8 LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankeinlagen und kurzfristige hoch liquide Anlagen, die einfach in die üblichen Barmittel konvertiert werden können und aufgrund ihrer Kurzfristigkeit keinem signifikanten Wertschwankungsrisiko unterliegen.

## 2.9 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu ihrem Anschaffungswert vermindert um eine etwaige Wertberichtigung auf nicht realisierbare Beträge bewertet und ausgewiesen. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

## 2.10 VORRÄTE

Vorräte werden zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nettoveräußerungswert bewertet, je nachdem, welcher von beiden Werten niedriger ist. Kosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen, werden folgendermaßen bilanziert:

Rohstoffe:	Anschaffungskosten auf gewichteter Durchschnittsbasis
Fertige und unfertige Erzeugnisse:	Direkte Material- und Lohneinzelkosten sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten basierend auf normaler Betriebsleistung, jedoch ohne Fremdkapitalkosten.

Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis im normalen Geschäftsverlauf, abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten Kosten für den Verkaufsabschluss.

## 2.11 FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL

Finanzielle Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente werden entsprechend der Substanz der in diesem Zusammenhang geschlossenen vertraglichen Vereinbarung klassifiziert. Wesentliche finanzielle Verbindlichkeiten umfassen zinsbringende kurzfristige Bankdarlehen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind zu dem Wert bewertet, der dem beizulegenden Zeitwert, der in Zukunft für erhaltene Waren und Dienstleistungen zu zahlen ist, entspricht. Gewinne werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn sich die Zahlung der Verbindlichkeiten als unnötig erweist.

Darlehensverbindlichkeiten werden zunächst zu dem Wert angesetzt, der dem Nettozeitwert der erhaltenen Gegenleistung entspricht.

## 2.12 RÜCKSTELLUNGEN

Falls relevant, werden Rückstellungen angesetzt, wenn dem Konzern aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung (gesetzlich oder angenommenen) entstanden ist, bei der ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung über die Höhe dieser Verpflichtung möglich ist. Wenn davon ausgegangen wird, dass Erstattungen stattfinden, so werden diese voraussichtlichen Erstattungsbeträge als entsprechende Forderung verbucht, soweit mit der Erstattung mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit gerechnet werden kann. Der mit einer Rückstellung verbundene Aufwand wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung abzüglich jeglicher Erstattungen ausgewiesen.

Wenn es sich um längerfristige Rückstellungen handelt, werden die Rückstellungen auf der Grundlage des aktuellen Zinssatzes (vor Ertragsteuern) diskontiert, der am besten den spezifischen Risiken der Verpflichtung Rechnung trägt. Bei einer Diskontierung wird die Verminderung der Rückstellungen dem Finanzergebnis belastet.

Die Höhe der Rückstellungen wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft und nach deren Neueinschätzung entsprechend angepasst. Wenn ein Ressourcenabfluss eher unwahrscheinlich erscheint, wird die Rückstellung aufgelöst.

## 2.13 OPERATIVES LEASING

Wenn der Konzern Leasingnehmer ist:

Das Leasing von Vermögenswerten, bei dem der Leasinggeber einen beträchtlichen Teil der mit dem Eigentum einhergehenden Risiken und Vorteile trägt, wird als „Operating Lease“ klassifiziert. Zahlungen aus solchen Operating-Leasingverträgen werden über den Zeitraum des jeweiligen Leasingvertrages linear als Aufwand verbucht.

Nutzt der Konzern Vermögenswerte aus Operating-Leasing-Verhältnissen, so werden die Leasingzahlungen in der Gewinn- und Verlustrechnung über die Laufzeit des Leasingvertrages auf linearer Basis berücksichtigt.

## 2.14 UMSATZREALISIERUNG

Umsatzerlöse werden realisiert, sofern davon auszugehen ist, dass der wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließen wird und sich die Umsatzerlöse zuverlässig messen lassen. Folgende spezielle Ansatzkriterien müssen ebenfalls erfüllt werden, bevor die Umsatzerlöse ausgewiesen werden.

### A) WARENVERKAUF

Die Umsatzerlöse werden nach dem Übergang wesentlicher Risiken und Übergang des Eigentums an den Kunden ausgewiesen, was generell nach Lieferung und Annahme der verkauften Ware geschieht. Umsatzerlöse werden nicht ausgewiesen, wenn beträchtliche Ungewissheiten bezüglich der Zahlung der fälligen Beträge, einhergehenden Kosten oder einer möglichen Rückgabe der Ware bestehen.

### B) DIENSTLEISTUNGSERBRINGUNG

Der Umsatzerlös aus der Dienstleistungserbringung wird ausgewiesen, wenn die Dienstleistungen erbracht werden und der damit zusammenhängende Erlös zuverlässig bewertet werden kann.

### C) ZINSERTRÄGE

Zinserträge werden zeitanteilig auf Basis der begebenen Darlehenssumme zum vereinbarten Zinssatz (Effektivzinssatz) abgegrenzt.



## 2.15 STAATLICHE ZUSCHÜSSE

Staatliche Zuschüsse werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wenn vernünftigerweise davon auszugehen ist, dass der Zuschuss erteilt wird und alle damit zusammenhängenden Bedingungen erfüllt werden. Bezieht sich der Zuschuss auf einen Aufwandsposten, wird er in der Gewinn- und Verlustrechnung über den Zeitraum systematisch erfasst, der mit den Kosten korrespondiert, die damit ausgeglichen werden sollen. Bezieht sich der Zuschuss auf einen Vermögenswert, wird der beizulegende Zeitwert in der Bilanz als Finanzausschuss ausgewiesen und in der Gewinn- und Verlustrechnung zu gleichen Jahresraten über die erwartete Nutzungsdauer des entsprechenden Vermögenswertes amortisiert.

## 2.16 SOZIALLEISTUNGEN FÜR MITARBEITER

Der Konzern zahlt in die staatliche Rentenversicherung ein, wie laut Gesetz in den Ländern vorgesehen, in denen der Konzern Betriebe unterhält. Die Beiträge zur staatlichen Rentenversicherung werden als Aufwendungen in dem Zeitraum ausgewiesen, in dem sie erfolgen.

## 2.17 NAHE STEHENDE PERSONEN

Zum Zwecke dieses Abschlusses wird eine juristische oder Privatperson als nahe stehende Person bezeichnet, wenn sie den Konzern oder der Konzern sie direkt oder indirekt beherrscht oder direkt oder indirekt erheblicher Einfluss auf operationelle oder finanzielle Entscheidungen ausgeübt werden kann, oder wenn der Konzern und die Partei gemeinsam beherrscht werden oder gemeinsam einem erheblichen Einfluss unterliegen. Bei nahe stehenden Personen kann es sich um Einzelpersonen oder um Unternehmen handeln.

## 2.18 VERZINSLICHE DARLEHEN

Darlehensverbindlichkeiten werden zunächst zu dem Wert angesetzt, der dem Nettozeitwert der erhaltenen Gegenleistung entspricht.

Sämtliche Darlehenskosten werden in den Aufwand gebucht und nicht aktiviert.

## 2.19 AUSBUCHUNG VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN UND FINANZIELLEN VERBINDLICHKEITEN

### A) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn

- die vertraglichen Rechte auf Erhalt von Cashflows aus den Vermögenswerten abgelaufen sind;
- der Konzern vertragliche Ansprüche auf Geldzuflüsse aus dem Vermögen hat, diese aber im Rahmen einer vertraglichen Verpflichtung vollständig zur unverzüglichen Zahlung an eine dritte Partei abgetreten hat oder
- der Konzern seine Rechte an den Geldzuflüssen übertragen und a) dabei praktisch alle Risiken und Nutzen transferiert oder b) weder Risiken noch Nutzen transferiert, wohl aber die Verfügungsgewalt über den Vermögenswert abgetreten hat.

### B) FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die damit verbundenen Verpflichtungen entweder erfüllt oder aufgehoben wurden oder abgelaufen sind. Wenn eine bestehende finanzielle Verpflichtung durch eine andere vom gleichen Darlehensgeber zu erheblich anderen Konditionen abgelöst wird oder wenn die vereinbarten Bedingungen erheblich verändert werden, dann wird eine solche Ablösung oder Veränderung als eine Auflösung der alten Verpflichtung und eine Erfassung einer neuen Verpflichtung behandelt. Die Differenz zu den Buchwerten wird in der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend ausgewiesen.

## 2.20 STEUERN

Die Ertragsteuer für das Geschäftsjahr umfasst sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern als auch die latenten Steuern. Die Ertragsteuer wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, es sei denn, sie betrifft Posten, die unmittelbar als Eigenkapital verbucht werden.

Laufende Steueransprüche oder -verbindlichkeiten der aktuellen oder vorhergehenden Rechnungsperiode werden nach den tatsächlichen oder erwarteten Steuersätzen berechnet und eingebucht. Dabei werden die zum Bilanzstichtag gültigen und maßgeblichen Steuersätze berücksichtigt.

## 2.21 ERGEBNIS JE AKTIE

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf dem Gewinn für den Berichtszeitraum (nach Steuern, die der Muttergesellschaft zuzuordnen sind) und auf der Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktien. Die Berechnung erfolgte auf Basis eines Durchschnitts von 15.980.000 (2010) bzw. 12.614.247 (2009) Aktien. Im Jahr 2010 wurde das Ergebnis pro Aktie auf Basis der entsprechenden ausgegebenen Aktien nicht durch Eigenkapitalinstrumente von Aktionären verwässert. Das Ergebnis pro Aktie betrug 2010 EUR 1,38.

### 3. Analyse der Geschäftssegmente

Die primäre Berichterstattung bezieht sich auf die jeweiligen Geschäftssegmente, da die Risiken und Renditen des Vtion-Konzerns vorrangig von den Unterschieden zwischen seinen Produkten und Dienstleistungen bestimmt werden. Über das operative Geschäft wird gemäß der Art der Produkte und Dienstleistungen, die jeweils strategische Geschäftsfelder darstellen, separat berichtet.

#### A) GESCHÄFTSSEGMENTE

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ist in drei Geschäftssegmente gegliedert, nämlich „Mobile Datenendgeräte“, „Mobile intelligente Datenstationen“ und „Datenservicelösungen“.

#### B) GEOGRAFISCHES GESCHÄFT

Der Vtion-Konzern tätigt grundsätzlich seine Lieferungen von Produkten und seine Bereitstellung der Dienstleistungen in der Volksrepublik China („VRC“) und sämtliche Kunden sind in der VRC ansässig. Darüber hinaus befinden sich alle erkennbaren Vermögenswerte vornehmlich in der VRC. Dementsprechend entfällt die Berichterstattung für die Geschäftssegmente nach geografischen Märkten.

#### C) VERRECHNUNGSGRUNDLAGE

Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden direkt den Geschäftssegmenten zugeordnet. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge werden nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung den Geschäftssegmenten zugeteilt.

Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Ergebnisse beinhalten Abschlussposten, die direkt einem Geschäftssegment zugeordnet werden können oder die auf Grundlage von vertretbaren Schätzungen zugeteilt werden können. Die nicht zugeteilten Posten beinhalten hauptsächlich solche, die nicht nach vernünftigen Maßstäben zugeteilt werden können.

Verkäufe zwischen den Geschäftssegmenten werden im Rahmen der Konsolidierungen eliminiert.

In den folgenden Tabellen (3.1–3.3) werden in Anwendung von IFRS 8 die Umsatzerlöse und Ergebnisse der Geschäftssegmente des Vtion-Konzerns für das am 31. Dezember 2010 abgelaufene Geschäftsjahr dargestellt.

#### 3.1 PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN, AUS DENEN BERICHTSPFLICHTIGE GESCHÄFTSSEGMENTE IHRE UMSATZERLÖSE BEZIEHEN

Seit dem vierten Quartal 2010 verfügt der Vtion-Konzern über ein erweitertes Produktangebot und eine größere Anzahl von Ertragsquellen. Die neuen Produkte und Dienstleistungen des Vtion-Konzerns werden im folgenden Geschäftsjahr höhere Umsatzerlöse und Gewinne erwirtschaften. Aufgrund der Geschäftsumstellung erfolgt die Berichterstattung über die Geschäftssegmente auf Basis des erweiterten Produkt- und Dienstleistungsangebots der Geschäftseinheiten des Konzerns. Die Berichterstattung über die Geschäftssegmente des Konzerns gemäß IFRS 8 erfolgt daher wie folgt:

- Mobile Datenendgeräte und Sonstiges
- Mobile Intelligente Datenstationen
- Datenservicelösungen

Das Segment „Mobile Datenendgeräte“ umfasst den Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten, drahtlosen Modems, Mobilfunk-Routern und die Provision aus den Paketen zum Virtuellen Netzbetrieb (VNO). „Sonstiges“ in „Mobile Datenendgeräte und Sonstiges“ umfasst den Verkauf von Mobiltelefonen, Software sowie den Service in Verbindung mit dem Verkauf drahtloser Modems. Im Vergleich zum Geschäftssegment „Drahtlose Modems und Sonstiges“ des Jahres 2009, welches mobile Datenkarten, mobile Modems, Mobiltelefone, Software und Serviceleistungen in Verbindung mit den Verkäufen aus mobilen Modems beinhaltet, umfasst das berichtspflichtige Geschäftssegment „Mobile Datenendgeräte und Sonstiges“ des Jahres 2010 nicht nur die Produktgruppen des Bereichs „Drahtlose Modems und Sonstiges“, sondern auch neue mobile Datenendgeräte wie Mobilfunk-Router.

Das Segment „Mobile Intelligente Datenstationen“ umfasst die Umsatzerlöse von E-Readern, Tablet-PCs und Smartphones, die im Jahr 2010 als neue Produkte eingeführt wurden.

Das Segment „Datenservicelösungen“ hat den gleichen Umfang wie 2009. Seit September 2010 hat das Unternehmen keine neuen Mitglieder im Business Club aufgenommen, die Datenservicelösung wird jedoch für die vor September 2010 eingetretenen Mitglieder weiter zur Verfügung gestellt, bis die Mitgliedschaft ausläuft.

Die Informationen zu den berichtspflichtigen Geschäftssegmenten des Konzerns werden im Folgenden vorgelegt.

### 3.2 UMSATZERLÖSE UND ERGEBNISSE DER SEGMENTE

Es folgt eine Analyse der Konzern-Umsatzerlöse und -gewinne aus laufender Geschäftstätigkeit nach den berichtspflichtigen Segmenten.

	Umsatzerlöse der Segmente		Gewinn der Segmente	
	zum 31.12.2010	zum 31.12.2009	zum 31.12.2010	zum 31.12.2009
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mobile Datenendgeräte und Sonstiges	97.459	65.104	28.147	17.199
Mobile Intelligente Datenstationen	1.560		-51	
Datenservicelösungen	2.642	2.535	2.335	2.127
Laufende Geschäftstätigkeit gesamt	101.661	67.639	30.431	19.326
Zentrale Verwaltungskosten			-1.204	-225
Finanzergebnis			-3.206	-208
<b>Ergebnis vor Steuern (laufende Geschäftstätigkeit)</b>			<b>26.021</b>	<b>18.893</b>

Die oben berichteten Umsatzerlöse stellen die mit externen Kunden erzielten Umsatzerlöse dar. Der segmentinterne Umsatz in den Jahren 2010 und 2009 wurde eliminiert.

#### Abstimmung der Umsatzerlöse

	Umsatzerlöse der Segmente	
	zum 31.12.2010	zum 31.12.2010
	TEUR	TEUR
Mobile Datenendgeräte und Sonstiges	97.488	65.630
Eliminierung des segmentinternen Umsatzes	-28	-526
Mobile Intelligente Datenstationen	1.560	-
Datenservicelösungen	2.642	2.535
<b>Laufende Geschäftstätigkeit gesamt</b>	<b>101.661</b>	<b>67.639</b>

2010 betragen die Umsatzerlöse von den drei Hauptkunden insgesamt 85 Mio. EUR, während diese 2009 53 Mio. EUR betragen. Diese Umsatzerlöse wurden in dem Segment „Mobile Datenendgeräte und Sonstiges“ erzielt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der berichtspflichtigen Segmente entsprechen denen des Konzernabschlusses gemäß Anhang 3. Der Gewinn des Geschäftssegments stellt den Gewinn dar, den jedes Segment ohne Zurechnung der zentralen Verwaltungskosten und der Gehälter der Vorstandsmitglieder, der Gewinne der verbundenen Unternehmen, der Erträge aus Finanzanlagevermögen, der Finanzaufwendungen und des Ertragsteueraufwands erzielt hat. Dies wird dem obersten Entscheidungsträger als Maßnahme für die Zwecke der Ressourcenzuteilung und Bewertung der Segmentleistung berichtet.

### 3.3 VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN DER SEGMENTE

	31.12.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR
Vermögenswerte des Segments		
Mobile Datenendgeräte und Sonstiges	42.184	65.834
Mobile Intelligente Datenstationen	1.603	
Datenservicelösungen	1.021	12.393
Vermögenswerte gesamt	44.807	78.227
Nicht zugeteilt	100.843	31.643
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>	<b>145.650</b>	<b>109.870</b>
Verbindlichkeiten des Segments		
Mobile Datenendgeräte und Sonstiges	15.018	11.702
Mobile Intelligente Datenstationen	195	
Datenservicelösungen	622	1.266
Verbindlichkeiten gesamt	15.834	12.968
Nicht zugeteilt	429	895
<b>Konsolidierte Verbindlichkeiten</b>	<b>16.263</b>	<b>13.863</b>

Nicht zugeteilte Vermögenswerte beinhalteten im Wesentlichen liquide Mittel in Höhe von TEUR 98.961 per 31. Dezember 2010.

Zum Zweck der Leistungskontrolle der Segmente und der Zuteilung der Ressourcen zu den Segmenten wird folgendes beachtet:

- Alle Vermögenswerte außer Beteiligungen an verbundene Unternehmen werden den berichtspflichtigen Geschäftssegmenten zugeteilt. Vermögenswerte, die von den berichtspflichtigen Geschäftssegmenten gemeinsam genutzt werden, werden auf Basis der von den einzelnen berichtspflichtigen Geschäftssegmenten erzielten Umsatzerlöse zugeteilt.
- Alle Verbindlichkeiten außer „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“, kurzfristige Verbindlichkeiten und passive latente Steuern und „sonstige“ Verbindlichkeiten werden den berichtspflichtigen Geschäftssegmenten zugeteilt. Verbindlichkeiten, für die die berichtspflichtigen Geschäftssegmente gemeinsam haften, werden im Verhältnis zu den Vermögenswerten der Geschäftssegmente zugeteilt.

	Abschreibung		Zugänge zum Anlagevermögen	
	zum 31.12.2010	zum 31.12.2009	zum 31.12.2010	zum 31.12.2009
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mobile Datenendgeräte und Sonstiges	365	107	620	292
Mobile Intelligente Datenstationen	19	0	140	0
Datenservicelösungen	20	18	1	0
Nicht zugeteilt	23	104	75	695
	<b>427</b>	<b>229</b>	<b>835</b>	<b>987</b>

## 4. Anhangsangaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1 UMSATZERLÖSE

	2010	2009
	EUR	EUR
<b>Umsatz aus Warenverkauf</b>	101.661.267	67.638.908
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		
Staatliche Zuschüsse	553.795	357.313
Umsatz aus Dienstleistungen	1.557	1.372
Sonstiges	494	350
	<b>555.846</b>	<b>359.035</b>
<b>Finanzerträge</b>		
Zinserträge	685.088	176.111
<b>Summe der Umsatzerlöse</b>	<b>102.902.201</b>	<b>68.174.054</b>

Umsatzerlöse aus dem Warenverkauf stellen den Rechnungsbetrag der gelieferten Waren dar, abzüglich von Rabatten, Retouren und Mehrwertsteuer. In den Umsatzerlösen sind keine konzerninternen Transaktionen enthalten.

Staatliche Zuschüsse umfassen die Subventionen durch die Regierung der VRC. Im Jahr 2010 beinhalteten die staatlichen Zuschüsse Umsatzsteuervergünstigungen, die Unternehmen, die in der Technologie- und Software-Branche tätig sind, gewährt werden (TEUR 288), Subventionen, die die staatliche Technologieabteilung High-Tech-Unternehmen gewährt (TEUR 54) sowie zwei besondere Geldprämien, die von der Regierung der Provinz Fujian gewährt wurden und von denen sich eine, welche an Unternehmen, die an der Börse gelistet sind, gewährt wurde, auf TEUR 117 und die andere, die Unternehmen mit herausragenden technischen Fachkräften gewährt wurde, auf TEUR 95 belief.

### 4.2 UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten beinhalten die Materialkosten, die sich aus Kosten für Rohmaterial und Lieferungen sowie für eingekaufte Waren und Dienstleistungen zusammensetzen und insgesamt EUR 63.792.051 betragen (Vorjahr: EUR 44.729.525).

### 4.3 AUFGLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE

	2010	2009
	EUR	EUR
<b>Aufgliederung der Umsatzerlöse</b>		
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>		
Mobile Datenendgeräte	97.445.049	64.826.297
Mobile Intelligente Datenstationen	1.559.943	-
Datenservicelösungen	2.641.833	2.534.959
Sonstiges	14.442	277.651
	<b>101.661.267</b>	<b>67.638.908</b>

Der Konzern befasst sich grundsätzlich mit der Herstellung von Computerzubehör, Breitband-Servern und Produkten der drahtlosen Kommunikation in der Volksrepublik China („VRC“). All seine Kunden sind in der VRC ansässig.

**4.4 DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL VON MITARBEITERN/PERSONALKOSTEN**

	2010	2009
<b>Durchschnittliche Anzahl von Mitarbeitern</b>		
Geschäftsführung und Verwaltung	78	65
Forschung und Entwicklung	26	28
Vertrieb	82	63
	<b>186</b>	<b>156</b>

	2010	2009
	EUR	EUR
<b>Personalkosten</b>		
Löhne und Gehälter	1.315.341	864.052
Sozialversicherungskosten	266.481	133.867
Betriebliche Sozialfürsorge	33.488	33.295
	<b>1.615.311</b>	<b>1.031.214</b>

**4.5 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN**

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind in den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen enthalten.

	2010	2009
	EUR	EUR
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen</b>	<b>614.355</b>	<b>458.960</b>

Das Unternehmen aktiviert keine Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, da es sich vornehmlich mit der Erforschung und dem Frühstadium der Entwicklung von Produktideen beschäftigt.

**4.6 ABSCHREIBUNG AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND LANDNUTZUNGSRECHTE UND ABSCHREIBUNG AUF SACHANLAGEN**

	2010	2009
	EUR	EUR
<b>Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte</b>		
Software	39.063	23.545
Lizenzen	127.672	91.632
Landnutzungsrechte	11.849	10.808
	178.584	125.985
<b>Abschreibung auf Sachanlagen</b>	<b>248.463</b>	<b>103.362</b>

Die Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte wurde 2009 und 2010 unter „Verwaltungskosten“ verbucht.

**4.7 FINANZAUFWENDUNGEN**

	2010	2009
<b>Finanzaufwendungen</b>		
Wechselkursbedingter Verlust	3.848.805	185.230
Bankgebühren	41.751	23.142
	<b>3.890.557</b>	<b>208.372</b>

Der wechselkursbedingte Verlust resultiert vornehmlich aus der Umrechnung des Jahres- und Konzernabschlusses der Muttergesellschaft in die funktionale Währungseinheit des Konzerns, welche der Renminbi (RMB) ist.

## 4.8 ERTRAGSTEUERN

### 4.8.1 HAUPTBESTANDTEILE DER ERTRAGSTEUERN

	2010	2009
	EUR	EUR
Laufende Ertragsteuern (gewöhnlicher Geschäftsverkehr)	3.758.269	2.318.557
Effekt aus aktiven latenten Steuern	229.240	16.897
Effekt aus passiven latenten Steuern	49.103	0
Ertragsteuererstattung für vergangene Jahre	0	0
<b>In Gewinn und Verlust ausgewiesene Ertragsteuer</b>	<b>4.036.612</b>	<b>2.335.454</b>

### 4.8.2 ANWENDBARER STEUERSATZ

Der anwendbare Konzernsteuersatz basiert auf den deutschen Steuergesetzen für eine Kapitalgesellschaft. Der Steuersatz liegt bei 31,925 %. Da die Periode für eine vollständige Befreiung abgelaufen war, profitierten Vtion IT und Vtion Software gemäß dem Körperschaftsteuergesetz der Volksrepublik China für mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen und ausländische Unternehmen erstmals von einer 50 %-igen Steuerbefreiung für die Jahre 2009, 2010 und 2011 mit einem effektiven Steuersatz von 12,5 %. Die 50 %-ige Steuerbefreiung läuft zum 31. Dezember 2011 aus, so dass sowohl Vtion IT als auch Vtion Software ab 2012 mit dem effektiven Steuersatz von 25 % besteuert werden.

Gemäß dem Körperschaftsteuergesetz der Volksrepublik China für mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen und ausländische Unternehmen hat die am 20. November 2009 als ein mit ausländischem Kapital finanziertes Unternehmen gegründete Vtion Communication während der ersten zwei Jahre Anrecht auf die vollständige Befreiung von der Körperschaftsteuer für Unternehmen und qualifiziert sich in den folgenden drei Jahren für eine 50 %-ige Körperschaftsteuerbefreiung, und zwar ab dem ersten Jahr nach Verrechnung aller steuerlichen Verlustvorträge aus den vorherigen fünf Jahren. In den Geschäftsjahren 2009 und 2010 erwirtschaftete die Vtion Communications keinen Gewinn.

### 4.8.3 ÜBERLEITUNG DES STEUERAUFWANDS

Die Abstimmung zwischen dem tatsächlichen Steueraufwand und dem erwarteten Steueraufwand als Produkt aus dem Gewinn mit dem anwendbaren Konzernsteuersatz sieht folgendermaßen aus:

	2010	2009
	TEUR	TEUR
<b>Gewinn vor Steuern</b>	26.021	18.892
<b>Anwendbarer Steuersatz</b>	32 %	30 %
Erwarteter Ertragsteueraufwand	8.307	5.668
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	0	0
Steuerunterschiede aus chinesischen Gesellschaften	(4.928)	(3.414)
Davon Effekt der Steuerbefreiung	(3.041)	(2.422)
Davon Effekt aus geringerem lokalen Steuersatz	(1.887)	(992)
Ertragsteuererstattung für vergangene Jahre		
Sonstiges	658	82
<b>In Gewinn und Verlust ausgewiesene Ertragsteuer</b>	<b>4.037</b>	<b>2.335</b>

## 5. Anhangsangaben zur Bilanz

### 5.1 VORRÄTE

	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
	EUR	EUR
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	2.733.449	3.137.004
Waren und Material	920.414	646.835
Wertberichtigungen	-45.118	-15.568
	<b>3.608.745</b>	<b>3.768.271</b>

### 5.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

#### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
	EUR	EUR
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.572.699	34.826.296
Wertberichtigung	16.243	36.693
	<b>32.556.456</b>	<b>34.789.603</b>

	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
	EUR	EUR
<b>Sonstige Forderungen</b>		
Sonstige Forderungen	5.871.926	4.986.536
Abgegrenzte Kosten	114.639	308.541
	<b>5.986.565</b>	<b>5.295.077</b>



Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, was ihrem Marktwert bei der Erstverbuchung entspricht.

Alter der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
	EUR	EUR
Weniger als 30 Tage	4.051.474	7.998.449
31–90 Tage	11.988.126	13.680.986
91–180 Tage	16.511.075	13.081.495
181–360 Tage	3.401	0
361–1.080 Tage	18.624	65.366
Mehr als 1.080 Tage	0	0
	<b>32.572.699</b>	<b>34.826.296</b>

#### WERTBERICHTIGUNG AUF ZWEIFELHAFTE FORDERUNGEN

	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
	EUR	EUR
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.243	36.693
Wechselkursdifferenzen	0	0
	<b>16.243</b>	<b>36.693</b>

Bei zweifelhaften Forderungen bildet der Konzern aufwandswirksam Wertberichtigungen. Eine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen erfolgt, wenn es objektive Anhaltspunkte gibt, dass die Gesellschaft diese Forderungen nicht zu den ursprünglichen Bedingungen eintreiben kann. Als wesentliche Bestimmungsgröße für Wertberichtigungen wird die Altersstruktur der Forderungen betrachtet. Der Prozentsatz der Wertberichtigung für jede Altersgruppe ist wie folgt:

Alter	% der Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen
0–180 Tage	0 %
180–360 Tage	5 %
1–2 Jahre 30 %	30 %
2–3 Jahre 30 %	60 %
> 3 Jahre	100 %

### 5.3 FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Beträge sind nicht verzinslich und auf Anforderung rückzahlbar. Alle von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Forderungen sind nicht gesichert und werden durch Barmittel beglichen. Es gibt keine Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen, die aus dem offenen Saldo, der nicht auf Handel beruht, entstehen.

	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
Nahe stehende Unternehmen und Personen	EUR	EUR
Forderungen gegenüber nahe stehende Personen – Lieferungen und Leistungen	863.151	1.101.155
Forderungen gegenüber nahe stehende Personen – Sonstige	136.577	289.417
Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber nahe stehende Personen	0	0
	<b>999.727</b>	<b>1.390.572</b>

### 5.4 LIQUIDE MITTEL

	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
	EUR	EUR
Kassenbestand	4.570	6.199
Bankguthaben	95.952.629	58.628.933
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	3.003.859	2.846.975
	<b>98.961.058</b>	<b>61.482.107</b>

Das Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten ist verpfändet.

Von den liquiden Mitteln 2010 werden TEUR 81.049 in Ländern gehalten, in denen für den Transfer von Geldmitteln ins Ausland eine Genehmigung erforderlich ist. Ungeachtet dessen können diese flüssigen Mittel innerhalb eines angemessenen Zeitraums transferiert werden, wenn der Konzern die Anforderungen erfüllen kann.

## 5.5 SACHANLAGEN

	Büroaus- stattung	Elektronik- geräte	Maschinen	Fahr- zeuge	Anlagen im Bau	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Anschaffungskosten</b>						
zum 31. Dezember 2008	95.255	203.178	112.115	189.004	35.169	634.720
Zugänge	2.884	68.714	0	177.051	31.826	280.475
Abgänge	12.565	22.660	0	0	0	35.226
Wechselkurs-differenzen	-1.422	-1.140	-2.436	-5.212	-1.214	-11.424
<b>zum 31. Dezember 2009</b>	<b>84.151</b>	<b>248.092</b>	<b>109.679</b>	<b>360.843</b>	<b>65.781</b>	<b>868.546</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderung</b>						
zum 31. Dezember 2008	25.270	79.317	19.355	17.722	0	141.664
Abschreibung des Geschäftsjahres	14.787	40.541	20.945	27.090	0	103.362
Abgänge	3.776	13.803	0	0	0	17.579
Wechselkurs-differenzen	999	3.134	765	701	0	5.599
<b>zum 31. Dezember 2009</b>	<b>37.280</b>	<b>109.190</b>	<b>41.065</b>	<b>45.513</b>	<b>0</b>	<b>233.047</b>
<b>Restbuchwert</b>						
zum 31. Dezember 2008	69.985	123.860	92.760	171.282	35.169	493.056
<b>zum 31. Dezember 2009</b>	<b>46.871</b>	<b>138.902</b>	<b>68.614</b>	<b>315.330</b>	<b>65.781</b>	<b>635.499</b>

	Büroaus- stattung	Elektronik- geräte	Maschinen	Fahr- zeuge	Einbauten auf fremden Grund- stücken	Anlagen im Bau	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Anschaffungs- kosten</b>							
zum 31. Dezember 2009	84.151	248.092	109.679	360.843		65.781	868.546
Zugänge	86.891	35.700	0	554.979	119.523	0	797.092
Abgänge	1.695	18.957	0	0	0	0	20.652
Wechselkurs- differenzen	9.642	28.487	12.594	41.435		7.553	99.711
<b>zum 31. Dezember 2010</b>	<b>178.989</b>	<b>293.321</b>	<b>122.273</b>	<b>957.258</b>	<b>119.523</b>	<b>73.334</b>	<b>1.744.698</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderung</b>							
zum 31. Dezember 2009	37.280	109.190	41.065	45.513	0	0	233.047
Abschreibung des Geschäftsjahres	26.187	46.243	22.901	136.105	17.027	0	248.463
Abgänge	1.340	16.098	0	0	0	0	17.438
Wechselkurs- differenzen	4.722	13.320	5.103	7.527	288	0	30.959
<b>zum 31. Dezember 2010</b>	<b>66.849</b>	<b>152.654</b>	<b>69.068</b>	<b>189.145</b>	<b>17.315</b>	<b>0</b>	<b>495.031</b>
<b>Restbuchwert</b>							
zum 31. Dezember 2009	46.871	138.902	68.614	315.330		65.781	635.499
<b>zum 31. Dezember 2010</b>	<b>112.140</b>	<b>140.667</b>	<b>53.205</b>	<b>768.113</b>	<b>102.208</b>	<b>73.334</b>	<b>1.249.667</b>

**5.6 LANDNUTZUNGSRECHTE**

	2010	2009
	EUR	EUR
Anschaffungskosten		
Bilanz zu Beginn des Geschäftsjahres	554.397	559.711
Zugänge		
Wechselkursdifferenz	48.052	-5.314
<b>Bilanz zum Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>602.448</b>	<b>554.397</b>
Kumulierte Abschreibungen		
Bilanz zu Beginn des Geschäftsjahres	31.326	17.724
Abschreibung des Geschäftsjahres	11.849	10.808
Wechselkursdifferenz	1	2.794
<b>Bilanz zum Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>43.175</b>	<b>31.326</b>
Restbuchwert		
Bilanz zu Beginn des Geschäftsjahres	523.071	541.987
<b>Bilanz zum Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>559.273</b>	<b>523.071</b>

## 5.7 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

	Lizenzen	Büro- software	Summe
	EUR	EUR	EUR
<b>Anschaffungskosten</b>			
Zum 31. Dezember 2008	146.111	199.267	345.378
Zugänge	694.357	12.242	706.599
Abgänge	-	-	-
Wechselkursdifferenz	-7.313	-3.462	-10.776
<b>Zum 31. Dezember 2009</b>	<b>833.155</b>	<b>208.047</b>	<b>1.041.201</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Zum 31. Dezember 2008	16.235	118.809	135.044
Abschreibung des Geschäftsjahres	91.632	23.545	115.177
Abgänge	-	-	-
Wechselkursdifferenz	-3.725	-3.060	-6.785
<b>Zum 31. Dezember 2009</b>	<b>111.592</b>	<b>145.414</b>	<b>257.006</b>
<b>Restbuchwert</b>			
Zum 31. Dezember 2008	129.876	80.458	210.334
<b>Zum 31. Dezember 2009</b>	<b>721.563</b>	<b>62.632</b>	<b>784.196</b>

	Lizenzen	Büro- software	Summe
	EUR	EUR	EUR
<b>Anschaffungskosten</b>			
Zum 31. Dezember 2009	833.155	208.047	1.041.201
Zugänge		38.302	38.302
Abgänge			-
Wechselkursdifferenz	98.200	14.971	113.171
<b>Zum 31. Dezember 2010</b>	<b>931.355</b>	<b>261.319</b>	<b>1.192.674</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Zum 31. Dezember 2009	111.592	145.414	257.006
Abschreibung des Geschäftsjahres	127.672	39.063	166.735
Abgänge			-
Wechselkursdifferenz	-831	15.633	14.802
<b>Zum 31. Dezember 2010</b>	<b>238.432</b>	<b>200.110</b>	<b>438.543</b>
<b>Restbuchwert</b>			
Zum 31. Dezember 2009	721.563	62.632	784.196
<b>Zum 31. Dezember 2010</b>	<b>692.923</b>	<b>61.209</b>	<b>754.132</b>

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen keine selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte.

Zum 31. Dezember 2010 gab es keine verbindliche Vereinbarung über den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten.

## 5.8 AKTIVE STEUERABGRENZUNG

2010 wiesen Vtion IT und Vtion Software eine aktive latente Steuer aus, die aus der zeitlichen Differenz zwischen dem Buchgewinn und dem gemäß dem Körperschaftsteuergesetz der Volksrepublik China berechneten steuerpflichtigen Gewinn resultierte.

Vtion Communication erwirtschaftete seit Gründung des Unternehmens einen Jahresfehlbetrag. Vtion Communication erwartet zukünftige steuerpflichtige Gewinne aus dem Geschäft mit Smartphones. Aus diesem Grund wies Vtion Communication zum 31. Dezember 2010 erstmals eine aktive latente Steuer in Höhe von EUR 46.020 für die Verlustvorträge aus.

Gemäß deutschem Handelsrecht akkumulierte die Vtion Wireless Technology AG („Vtion AG“) seit Gründung der Gesellschaft einen steuerlichen Gewinnvortrag (in Höhe von 3,9 Mio. EUR), der vorrangig aus den Gewinnanteilen der Tochtergesellschaften (4,4 Mio. EUR) im Jahr 2010 resultiert. Nach deutschem Steuerrecht sind nur 5 % dieser Dividendenerträge steuerpflichtig. Da 95 % der Dividendenerträge von der deutschen Körperschaftsteuer befreit sind, wies die Vtion AG hinsichtlich der Steuer einen Jahresfehlbetrag aus. Die Vtion Wireless Technology AG erwartet zukünftige steuerpflichtige Gewinne aus ausgereichten Darlehen. Aus diesem Grund wies die Vtion AG zum 31. Dezember 2010 erstmals eine aktive latente Steuer für den steuerlichen Verlustvortrag aus. Der als aktive latente Steuern ausgewiesene Betrag (TEUR 921) wurde basierend auf der Schätzung des zu versteuernden Gewinns der nächsten fünf Jahre berechnet. Daher werden aktive latente Steuern für nicht genutzte Verlustvorträge in Höhe von TEUR 834 nicht bilanziert.

	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
	TEUR	TEUR
Aktive Steuerabgrenzung der Vtion AG	921	1.185
Aktive Steuerabgrenzung der Vtion IT, Vtion Communication und Vtion Software	54	17

## 5.9 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN UND ABGRENZUNGSPOSTEN

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Der Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurde nicht ausgewiesen, da die Geschäftsführung aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten davon ausgeht, dass die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte eine angemessene Annäherung an deren Zeitwert darstellen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten einen Betrag an Wechselverbindlichkeiten in Höhe von 53 Mio. RMB und sanken somit im Vergleich zum Dezember 2008 um 3 Mio. RMB. 50 % der erhaltenen Finanzmittel (TEUR 3.004) werden als verpfändete Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten gehalten. Siehe dazu auch „Liquide Mittel“.

	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
	EUR	EUR
<b>Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten</b>		
Abgegrenzte Umsatzerlöse	562.056	1.150.531
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	1.463.332	1.896.404
Sonstige Verbindlichkeiten	2.311.928	1.670.659
Anzahlungen von Kunden	29.748	110.816
Fällige Löhne und Gehälter	210.553	65.753
Sonstige Steuerschulden	118.737	59.974
	<b>4.696.353</b>	<b>4.954.137</b>

Sonstige Verbindlichkeiten in „Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten“ stiegen um 38 % auf TEUR 2.312 aufgrund zunehmender Gebührenerstattungen durch Inhaber von Urheberrechten, was auf die erhebliche Absatzsteigerung bei den Mobilfunk-Datenkarten zurückzuführen ist.

## 5.10 PASSIVE STEUERABGRENZUNG

Der Betrag basiert im Wesentlichen auf verschiedenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie verschiedenen Umsatzerlösen im Zusammenhang mit den Datenservicelösungen.

## 5.11 EIGENKAPITAL

### 5.11.1 EINGEZAHLTES KAPITAL

Das Grundkapital der Muttergesellschaft beläuft sich per 31. Dezember 2010 auf TEUR 15.980 und ist in 15.980.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR je Stückaktie aufgeteilt. Es wird auf Punkt 1.1 verwiesen.

### 5.11.2 KAPITALRÜCKLAGE UND GEWINNRÜCKLAGEN

#### A) KAPITALRÜCKLAGE

Die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 1. Januar 2010 und zum 31. Dezember 2010 gezeigten Rücklagen stehen in Zusammenhang mit den Erlösen aus dem Börsengang in 2009. Die Rücklage bleibt unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

#### B) GEWINNRÜCKLAGEN

Die Gewinnrücklagen beinhalten die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen kumulierten Nettogewinne und -verluste.

## 5.12 UMLAUFVERMÖGEN UND KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft erwartet nicht, dass als Umlaufvermögen bzw. kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten später als zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag beglichen werden.

## 6. Sonstige Erläuterungen

### 6.1 VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

#### KAPITALBEREITSTELLUNG IM RAHMEN VON MIETLEASINGVERHÄLTNISSEN

Die Gesellschaft mietet im Rahmen von nicht kündbaren Mietverträgen verschiedene Geschäfts- und Bürogebäude. Die Mietverträge haben unterschiedliche Laufzeiten und beinhalten unterschiedliche Verlängerungsoptionen. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfassten Mietzinszahlungen pro Geschäftsjahr sind wie folgt:

	2010	2009
	EUR	EUR
Als Aufwand erfasste Mietzahlungen	276.823	171.362

Zukünftige Mindestmietzahlungen im Rahmen nicht kündbarer Mietverträge werden wie folgt fällig:

	31. Dez. 2010	31. Dez. 2009
	EUR	EUR
Innerhalb eines Jahres	192.363	141.619
Zwischen einem und höchstens 5 Jahren	140.971	190.317
Nach fünf Jahren	0	1.391
	<b>333.334</b>	<b>333.327</b>

#### EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Am 31. Dezember 2010 hatte das Unternehmen keine Eventualverbindlichkeiten.

### 6.2 BERICHTERSTATTUNG ÜBER NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Für die Zwecke des Abschlusses gilt als ein der Gesellschaft nahe stehendes Unternehmen oder eine nahe stehende Person, wer in der Lage ist, die Gesellschaft direkt oder indirekt zu beherrschen oder wesentlichen Einfluss darauf zu nehmen, wer finanzielle und betriebliche Entscheidungen über die Gesellschaft fällt oder umgekehrt oder wer mit der Gesellschaft gemeinsam beherrscht wird oder unter gemeinsamem erheblichen Einfluss steht.



**A) ANGABEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN ODER PERSONEN**

<b>Firmierung/Name des/der nahe stehenden Unternehmens/Person</b>	<b>Beziehung</b>	<b>Geschäftssitz</b>	<b>Anmerkung</b>
Vtion Technology (China) Co. Ltd.	Tochtergesellschaft (Zwischen-Holding-Gesellschaft)	BJI	
Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd.	Tochtergesellschaft	VRC	
Vtion Software (Fujian) Co. Ltd.	Tochtergesellschaft	VRC	
Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd.	Tochtergesellschaft	VRC	
Fujian Vtion Telecom Information Service Co. Ltd.	Tochtergesellschaft, nicht konsolidiert	VRC	
Fujian Vtion Communication & Telecom Equipment Co. Ltd.	Weitere Gesellschaft, die von einem direkten Familienmitglied eines Aktionärs beherrscht wird	VRC	
Mobile Multimedia Co. Ltd. (Peking)	Weitere Gesellschaft, die von einem Aktionär beherrscht wird	VRC	
DADI (China) Holding Co. Ltd.	Weitere Gesellschaft, an der ein Aktionär beteiligt ist	VRC	
Fujian DADI Concrete Pile Co. Ltd.	Von einem Aktionär beherrschte Tochtergesellschaft einer weiteren Gesellschaft	VRC	
Fujian CH-DIGITAL Technology Co. Ltd.	Gesellschaft, an der ein Aktionär beteiligt ist	VRC	
Fujian Aiwei Garment Co. Ltd. (zuvor firmierend als „Fujian FORFREE Garment Co. Ltd.“)	Weitere Gesellschaft, die von einem direkten Familienmitglied eines Aktionärs beherrscht wird	VRC	
Dadi Pipe and Stake (Yantai) Co. Ltd.	Tochtergesellschaft einer Gesellschaft, an der ein Aktionär beteiligt ist	VRC	
Fujian Bofang Science and Technology Co. Ltd.	Weitere Gesellschaft, die von einem direkten Familienmitglied eines Aktionärs beherrscht wird	VRC	
Aktionäre der börsennotierten Gesellschaft und deren direkte Familienmitglieder, Vorstandsmitglieder und oberes Management etc.			
Chen Guoping	Aktionär der börsennotierten Gesellschaft		
Huang Yuhua	Direktes Familienmitglied eines Aktionärs der Gesellschaft		
He Zhihong	Aktionär der Gesellschaft, stellv. Vorstandsvorsitzender, Vorstand Technik		
Chen Guoshun	Aktionär der Gesellschaft, direktes Familienmitglied eines Aktionärs der Gesellschaft		
Chen Guohe	Aktionär der börsennotierten Gesellschaft, direktes Familienmitglied eines Aktionärs der Gesellschaft		

**B) WARENVERKAUF UND -ANKAUF**

Während des Geschäftsjahres fanden die folgenden Transaktionen zwischen dem Konzern und nahe stehenden Unternehmen und Personen statt:

	2010	2009
	EUR	EUR
Verkauf von Fertigerzeugnissen an nahe stehende Unternehmen und Personen	2.642.387	2.201.746
Mietzahlung an nahe stehende Unternehmen und Personen	99.206	27.709
	<b>2.741.593</b>	<b>2.229.455</b>

Sowohl der Verkauf der Erzeugnisse als auch die Mietverhältnisse erfolgten zu Marktpreisen.

**C) FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

	2010	2009
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	<b>1.000</b>	<b>1.391</b>
Lieferungen und Leistungen	863	1.101
Sonstige	137	289
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	<b>1</b>	<b>0</b>
Lieferungen und Leistungen	0	0
Sonstige	1	0

**D) VERGÜTUNG VON FÜHRUNGSKRÄFTEN**

	2010	2009
	TEUR	TEUR
Führungskräfte des Konzerns	213	158

**6.3 ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN**

Die Finanzinstrumente des Konzerns am Bilanzstichtag umfassen Barvermögen und liquide Mittel, bestimmte kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die wesentlichen Risiken in diesem Zusammenhang beziehen sich auf Liquidität sowie auf Zins- und Wechselkursrisiken.

Angaben nach IFRS 7:

Buchwerte, ausgewiesener Betrag und beizulegender Zeitwert nach Kategorie:

	Kategorie	Buchwert 31. Dez. 2010	In der Bilanz nach IAS 39 zu fortgeführten An- schaffungskosten		In der Bilanz nach IAS 39 zu fortgeführten An- schaffungskosten	
			Buchwert 31. Dez. 2009	Betrag	Betrag	Betrag
	nach IAS 39	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	32.556.456	32.556.456	34.789.603	34.789.603	
Sonstige Forderungen	LaR	5.986.565	5.986.565	5.295.077	5.295.077	
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	LaR	999.727	999.727	1.390.572	1.390.572	
Liquide Mittel	LaR	98.961.058	98.961.058	61.482.107	61.482.107	
Kurzfristige Finanzschulden	FLAC	0	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	11.163.962	11.163.962	8.224.990	8.224.990	
Sonstige Verbindlichkeiten	FLAC	4.696.353	4.696.353	4.954.137	4.954.137	
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	FLAC	729	729	0	0	
Davon: gemäß IAS 39 nach Kategorie zusammengefasst						
Liquide Mittel und Forderungen	LaR	138.503.806	138.503.806	102.957.359	102.957.359	
<b>Finanzverbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>FLAC</b>	<b>15.861.045</b>	<b>15.861.045</b>	<b>13.179.127</b>	<b>13.179.127</b>	

(LaR = Darlehen und Forderungen; FLAC = Finanzverbindlichkeiten zu Anschaffungs- und Herstellungskosten)

2010 und 2009 sind in der Bilanz keine Beträge, die gemäß IAS 39 zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden.

Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte und Anzahlungen sowie Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen sind kurzfristig (d. h. innerhalb eines Jahres) fällig. Aus diesem Grund gibt ihr Buchwert zum Bilanzstichtag ihren beizulegenden Zeitwert annähernd wieder.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Finanzverbindlichkeiten sind in der Regel kurzfristig (d. h. innerhalb eines Jahres) fällig. Ihr Wert entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

Nettogewinn/-verlust nach Kategorie:

	Aus Zinsen	2010	2009
	EUR	EUR	EUR
Liquide Mittel und Forderungen	685.088	685.088	176.111
Finanzverbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten		-3.890.557	-208.372
	<b>685.088</b>	<b>-3.205.469</b>	<b>-32.261</b>

Zinsen aus Finanzinstrumenten werden in Finanzergebnis und -aufwendungen ausgewiesen.

Der Verlust des Jahres 2010 ist vornehmlich der Umrechnung der Muttergesellschaft in die funktionale Währungseinheit RMB zuzuschreiben.

## 6.4 ZIELE UND RICHTLINIEN DES FINANZRISIKOMANAGEMENTS

IFRS 7 sieht die Offenlegung der Sensitivitätsanalyse vor, welche die Wirkungen hypothetischer Änderungen der relevanten Risikovariablen, die für die Darstellung des Marktrisikos zu verwenden sind, auf Gewinn oder Verlust und Eigenkapital zeigt. Für den Konzern betrifft dies hauptsächlich die Währungsrisiken. Die Wirkungen werden festgestellt, indem die hypothetischen Änderungen bei den Risikovariablen am Bilanzstichtag auf den Bestand der Finanzinstrumente angewendet werden. Es wird davon ausgegangen, dass der Saldo am Bilanzstichtag für das Jahr als Ganzes repräsentativ ist.

Wie erwähnt, ist der Konzern im Allgemeinen nur dem Zinsrisiko und anderen Marktrisiken ausgesetzt, die im gewöhnlichen Geschäftsverkehr entstehen. Der Konzern besitzt oder emittiert keine Derivate für Handelszwecke oder zur Absicherung gegen Zins- oder Wechselkursschwankungen, da angesichts des Umstandes, dass die Hauptvermögenswerte des Unternehmens liquide Mittel (langfristige Vermögenswerte) sind, vom heutigen Standpunkt aus kein wirkliches Erfordernis dafür besteht.

### a) Kreditrisiko

Kreditrisiko bedeutet, dass eine Partei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt und der Gesellschaft dadurch ein Verlust entsteht. Die Geschäftspolitik der Gesellschaft sieht vor, dass die Gesellschaft nur mit hinsichtlich ihrer Bonität einwandfreien Kunden Geschäfte macht und deren Kontostände laufend überwacht werden. Das Kreditrisiko der Gesellschaft betrifft hauptsächlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen. Das Barvermögen wird bei hinsichtlich ihrer Bonität einwandfreien Banken angelegt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen werden unter Abzug einer Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen bilanziert, die von der Geschäftsführung in Anlehnung an die aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen geschätzt wird. Der im Abschluss ausgewiesene Buchwert der Finanzvermögens nach Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen stellt das maximale Kreditrisiko der Gesellschaft dar.

### b) Zinsrisiko

Zinsrisiken ergeben sich aus einer möglichen Veränderung des Zinssatzes, was sich im aktuellen Berichtszeitraum und auch in der Zukunft nachteilig auf die Gesellschaft auswirken kann. Abgesehen von ihren Bankguthaben und -darlehen hat die Gesellschaft keine weiteren wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Ihre verzinslichen Vermögenswerte sind hauptsächlich Bankguthaben. Der überwiegende Teil des Ergebnisses und des operativen Cashflows der Gesellschaft ist im Wesentlichen unabhängig von Marktzinsänderungen. Zur Geschäftspolitik der Gesellschaft gehört, ihre Darlehen und Ausleihungen zu fest vereinbarten Zinsen aufzunehmen.

### c) Währungsrisiko

Als Währungsrisiko wird das Risiko bezeichnet, dass sich Schwankungen der Wechselkurse gegenüber der funktionalen Währung oder der Berichtswährung des Konzerns auf das Finanzergebnis und den Cashflow der Gesellschaft auswirken. Die Transaktionen des Konzerns werden hauptsächlich in RMB abgewickelt. Abgesehen von der Termineinlage lauten die verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns ausnahmslos auf RMB.

Die Termineinlage in EUR bei der Muttergesellschaft beträgt EUR 15.000.000,00; Wechselkursschwankungen können das Finanzergebnis des Konzerns beeinträchtigen.

### d) Liquiditätsrisiko

Ein Liquiditätsrisiko entsteht dann, wenn der Konzern möglicherweise seine Verpflichtungen gegenüber anderen Geschäftspartnern nicht erfüllen kann. Der Konzern überwacht die liquiden Mittel und hält diese auf einem Stand, der nach Auffassung der Geschäftsführung angemessen ist, um die betrieblichen Prozesse des Konzerns zu finanzieren und die Auswirkungen von Schwankungen des Cashflow abzumildern.

### e) Marktwert

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten in dem Abschluss entsprechen in etwa ihrem Marktwert.

## 6.5 AKTIENBEZUGSPLAN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE („SOP“)

Da der durchschnittliche Kurs der Aktien der Gesellschaft unter dem Ausgabekurs beim Börsengang lag, wurde der Aktienbezugsplan der Unternehmensleitung im Jahr 2010 nicht durchgeführt. Bis zum 31. Dezember 2010 lag noch keine offizielle Vereinbarung über den Aktienbezugsplan vor.

## 7. Zusätzliche Anmerkungen zur Verwaltung des Kapitals

Die Verwaltung des Kapitals durch den Vtion-Konzern basiert auf der Überwachung von Eigenkapital, Verbindlichkeiten und Investitionen auf der Grundlage seiner aktuellen hohen Liquidität.

Somit besteht das Ziel der Investitionsstrategie der Gesellschaft darin, den Weg des starken und rentablen geschäftlichen Wachstums beizubehalten und Wertzuwachs für die Aktionäre zu schaffen. Barmittelüberschüsse erzielen Zinserträge, während sie bei angesehenen Finanzinstituten angelegt sind. Zum 31. Dezember 2010 betrug die Eigenkapitalquote der Aktionäre 89 % (Vorjahr: 87 %). Die Eigenkapitalrendite, das Verhältnis der konsolidierten Einnahmen der Aktionäre des Konzerns zu ihrem Eigenkapital zum Bilanzstichtag, betrug 17 % im Jahr 2010 bzw. 17 % im Jahr 2009.

## 8. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

### VORSTAND DER MUTTERGESELLSCHAFT

Chen Guoping, Kaufmann, CEO, Fujian, VRC, Vorsitzender

He Zhihong, Kaufmann, Fujian, VRC

Chen Huan, Kaufmann, CFO, Peking, VRC

Fei Ping, Kauffrau, Peking, VRC

Ding Chaojie, Vertrieb, Peking, VRC

### AUFSICHTSRAT DER MUTTERGESELLSCHAFT

Qian Yingyi, Professor für Betriebswirtschaft, Peking, VRC (Vorsitzender)

Norbert Quinkert, Kaufmann, Frankfurt, Deutschland (Stellvertretender Vorsitzender)

Yang Hua, Kaufmann, Peking, VRC (Mitglied)

Liu Yangsheng, Ingenieur für Fernmeldewesen, Peking, VRC (Mitglied)

Wang Ning, Vizepräsident der Handelskammer für Elektronik in China, Peking, VRC (Mitglied)

Volker Potthoff, Kapitalmarktexperte, Frankfurt, Deutschland (Mitglied)

## 9. Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

In den Geschäftsjahren 2010 und 2009 erhielten die Vorstandsmitglieder folgende Festvergütungen, über die hinaus sie nicht berechtigt sind, weitere, insbesondere leistungsabhängige Vergütungen zu erhalten; darüber hinaus wäre der Vorstand nicht berechtigt, eine besondere Vergütung zu erhalten, wenn Verträge vorzeitig gekündigt würden:

Name	2010	2009
	in TEUR	in TEUR
Chen Guoping	46,1	39,1
Chen Huan	33,4	20,7
He Zhihong	40,1	32,8
Ding Chaojie	53,5	32,8
Fei Ping	40,1	32,8

Für die Geschäftsjahre 2010 und 2009 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder folgende feste Vergütung:

Name	2010	2009
	in TEUR	in TEUR
Qian Yingyi	50,0	50,0
Norbert Quinkert	35,0	35,0
Volker Potthoff	25,0	25,0
Liu Yangsheng	25,0	25,0
Wang Ning	25,0	25,0
Yang Hua	25,0	25,0

## 10. Anhangsangaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde in Einklang mit IFRS 7 erstellt und zeigt die Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit. Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit wurde nach der indirekten Methode dargestellt, während der Cashflow aus der Investitionstätigkeit bzw. Finanzierungstätigkeit mithilfe der direkten Methode dargestellt wurde. Die Barmittel setzen sich aus liquiden Mitteln, wie z. B. kurzfristigen Einlagen, zusammen. Wir verweisen ebenfalls auf Abschnitt 5.4.

## 11. Abschlussprüfung

Die BDO AG („BDO“) wurde als Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2010 beauftragt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Honorare der BDO im Geschäftsjahr (einschließlich Spesen und ggf. Umsatzsteuer).

	2010	2009
	EUR	EUR
Jahres- und Konzernabschlussprüfung	176	139
Sonstige Dienstleistungen	80	363
	256	502

## 12. Nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse

### ORGANISATIONSSTRUKTUR

Vtion Anzhuo Technology Co. Ltd. (Peking), Volksrepublik China (Vtion Android) wurde am 14. Januar 2011 mit einem Kapital von 10 Mio. RMB gegründet. Vtion Communication hält 100 % der Aktien dieser Tochtergesellschaft und hat das gezeichnete Kapital im Januar 2011 voll eingezahlt. Mit dieser Gründung soll den Entwicklern von Android-Anwendungen und den Vertreibern mobiler Serviceanwendungen eine qualitativ hochwertige und professionelle Dienstleistung aus einer Hand angeboten werden.

Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co., Ltd, PRC wurde am 1. März 2011 mit einem Kapital in Höhe von 1 Mio. RMB gegründet. Sie dient dem Zwecke der Bereitstellung von qualitativ-hochwertigem Kommunikations-Equipment, Elektronik, Hard- und Software für Computer sowie den entsprechenden Services bezüglich der genannten Produkte. Vtion IT hält 100 % der Aktien dieser Tochtergesellschaft und hat das gezeichnete Kapital im Februar 2011 voll eingezahlt.

### DIVIDENDENZAHLUNG

Am 23. Februar 2011 kündigte Vtion an, dass das Unternehmen beabsichtigt, seinen Aktionärinnen und Aktionären in 2011 eine Dividende zu zahlen.

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Zum Zeitpunkt des chinesischen Frühlingsfests begannen die Telekommunikationsbetreiber mit der Einführung ihrer Strategie für das Jahr 2011, die die Durchsetzung niedrigerer Preise für Mobilfunk-Datenkarten beinhaltete und eine größere Produktdiversifikation zulasten von Mobilfunk-Datenkarten in den Fokus rückte. Da dies einen nachteiligen Effekt auf das Kerngeschäft von Vtion hat, hat das Unternehmen einen Wechsel zu einem stärker diversifizierten Geschäftsmodell begonnen, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem sich verändernden Markt ergeben. Obwohl dies einen negativen Einfluss auf Vtions kurzfristige Rentabilität haben wird, glaubt das Unternehmen, dass es aus diesem Prozess besser positioniert hervorgehen wird, um langfristig in einem zunehmend diversifizierten 3G-Markt wachsen zu können.

### WEITERE ENTWICKLUNGEN

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine weiteren nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse, über die zu berichten wäre, vor.

## 13. Vorschlag zur Nutzung der einbehaltenen Reingewinne

Der Einzelabschluss der Vtion Wireless Technology AG, der zum 31. Dezember 2010 gemäß dem deutschen Handelsgesetzbuch aufgestellt wurde, weist einen Bilanzgewinn von TEUR 3.879 aus. Auf der Hauptversammlung werden der Vorstand und der Aufsichtsrat vorschlagen, einen Betrag von EUR 0,21<sup>24</sup> je Aktie aus dem einbehaltenen Reingewinn als Dividende an die Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Betrag von TEUR 582 auf das Jahr 2011 vorzutragen.

## 14. Entsprechenserklärung zu dem Deutschen Corporate Governance

### Kodex

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die Entsprechenserklärung nach den Empfehlungen der Regierungskommission zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 des deutschen Aktiengesetzes (AktG) am 18. Juni 2009 herausgegeben und sie auf der Webseite der Gesellschaft [www.vtion.de](http://www.vtion.de) für die Aktionärinnen und Aktionäre dauerhaft zugänglich gemacht.

## 16. Genehmigung des Abschlusses

Der Vorstand hat den Abschluss am 20. April 2011 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Frankfurt, 20. April 2011

Chen Guoping Chen Huan Ding Chaojie Fei Ping He Zhihong

<sup>24</sup> Diese Zahl wurde auf zwei Dezimalstellen gerundet

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Vtion Wireless Technology AG, Frankfurt am Main, aufgestellten Konzernabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang - sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### **Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den IFRS insgesamt und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 20. April 2011

BDO Deutsche Warentreuhand  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Butte  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Sichtung  
Wirtschaftsprüfer



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt, 20 April 2011

Vtion Wireless Technology AG

Vorstand

Chen Guoping

Chen Huan

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

### ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Vtion AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Vtion AG und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Vtion und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Vtion hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

## Impressum

### HERAUSGEBER:

Vtion Wireless Technology AG  
11-12 11F Westhafen Tower  
Westhafen Platz 1  
60327 Frankfurt am Main  
Tel: 0049-69 71 04 56 249

© 2011 Vtion Wireless Technology AG

### KONZEPT UND DESIGN:

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

### FOTOS:

Vtion Wireless Technology AG

Veröffentlichungsdatum des Berichts  
21. April 2011

Investor Relations  
Telefon: 0049-69 71 04 56 249  
Fax: 0049-69 71 04 56 248  
E-Mail: [IR@vtion.de](mailto:IR@vtion.de)  
Internet: <http://www.ir-de.vtion.de>

## Finanzkalender

### VERÖFFENTLICHUNG DES GESCHÄFTSBERICHTS 2010

DONNERSTAG, 21. APRIL 2011

### VERÖFFENTLICHUNG DES ZWISCHENBERICHTS 1. QUARTAL 2011

DONNERSTAG, 12. MAI 2011

### HAUPTVERSAMMLUNG, FRANKFURT

DIENSTAG, 21. JUNI 2011

### VERÖFFENTLICHUNG DES ZWISCHENBERICHTS 2. QUARTAL 2011

DONNERSTAG, 11. AUGUST 2011

### VERÖFFENTLICHUNG DES ZWISCHENBERICHTS 3. QUARTAL 2011

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 2011



VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG  
[www.vtion.de](http://www.vtion.de)